

ALTMANNSTEINER ANZEIGER



Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt
der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

mit seinen Ortschaften Altmannstein | Berghausen | Biber | Breitenhill | Hagenhill |
Hexenagger | Laimerstadt | Megmannsdorf | Mendorf | Neuenhinzenhausen | Neuses |
Pondorf | Ried | Sandersdorf | Schafshill | Schamhaupten | Schwabstetten | Sollern |
Steinsdorf | Stenzenhof | Thannhausen | Tettenwang | Winden

Jahrgang 5

Donnerstag, 26. März 2015

Nummer 1

Munteres Steinsdorf



Statistik 2014 aus der
Großgemeinde

Seite 10



Firmenportrait Textil-
reinigung Anna Richter

Seite 19



Firmenportrait
IT-4ensic

Seite 29

Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

begünstigt vom schönen Wetter konnten wir einen farbenfrohen Faschingsumzug feiern. Eine Vielzahl von Besuchern ließ sich das „Närrische Treiben“ zum 50. Faschingsumzug in Altmannstein nicht entgehen. Die Gemeinde hat jetzt im Frühjahr wieder eine Reihe von Baumaßnahmen fest eingeplant. Die Erschließung der Baugebiete in Altmannstein, Steinsdorf und Tettenwang ist für 2015 fest eingeplant. Die Arbeiten für den Bauabschnitt III der Dorferneuerung Steinsdorf und die Breitband-Erschließung werden gerade öffentlich ausgeschrieben. Die Rathausanierung läuft weiter nach Plan, die Renovierungsarbeiten sollen bis zur Jahresmitte abgeschlossen werden.

Lore Hummel war in der Nachkriegszeit eine der bekanntesten und beliebtesten Kinderbuchautorin Deutschlands. Lange Jahre hat Lore Hummel in Altmannstein gelebt und gearbeitet deshalb ist sie auch noch bei vielen Bürgern bekannt. Anlässlich des 100. Geburtstages von Lore Hummel werden wir mehrere Vorträge und Ausstellungen zum Leben und Schaffen der beliebten Künstlerin organisieren. Auf diese Veranstaltungen möchte ich Sie bereits heute aufmerksam machen und dazu herzlich einladen.

Abschließend darf ich mich für Ihr reges Interesse an den 14 Bürgerversammlungen bedanken. Rund 760 Bürgerinnen und Bürger nutzten diese Gelegenheit. Im Rahmen der Versammlungen wurden 220 Wortmeldungen vorgetragen. Wir werden Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik nach und nach aufarbeiten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit diesen Zeilen möchte ich Sie ermutigen tatkräftig und mit Zuversicht dafür zu sorgen, dass unsere Gemeinde lebens- und liebenswert bleibt.

Ihr

Norbert Hummel
1. Bürgermeister Altmannstein



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die Frühjahrsausgabe des Altmannsteiner Anzeigers zu präsentieren. Überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit der einheimischen Geschäfte und Handwerksbetriebe, die in unserem Informationsblatt werben – oder direkt persönlich. Denn am 12. Juli 2015 findet wieder die beliebte Altmannsteiner Gewerbeschau statt. Wir suchen übrigens noch weitere Aussteller, aber auch Gruppen, die sich um die Unterhaltung der Besucher kümmern, um die Gewerbeschau noch attraktiver zu machen. Gerne nehmen wir Ihre Ideen und Vorschläge auf – sprechen Sie einfach den Gewerbeverein an.

An dieser Stelle möchte ich noch beim bisherigen Vorstand Horst Faulstich und seinem Vorstandsteam mit allen Beiräten für die hervorragende Arbeit in den letzten Jahren herzlich bedanken. Wir werden den eingeschlagenen Weg weitergehen und ausbauen.

Ihr

Thomas Riegelsberger
1. Vorsitzender des Gewerbevereins Altmannstein



ANDREAS SCHNEIDER
Kfz.-Landtechnik Berghausen

STIHL



NEW HOLLAND

PKW

- Service und Inspektion nach Herstellervorgaben
- Modernste Motorendiagnose
- Achsvermessung
- Klimaservice
- Räder und Reifen
- HU* und AU

Land und Forsttechnik

- New Holland Vertragspartner
- Motorgeräte von Stihl
- Forsttechnik
- Verschleißteile und Zubehör
- Hydraulikservice
- AEON Quads
- und vieles mehr.



Wir machen, dass es fährt!

Sie brauchen einen kompetenten Partner? Fragen Sie uns!

Andreas Schneider · Berghausen 5 · 93336 Altmannstein
Tel: 09446-380 Fax: 09446-2802 eMail: info@schneider-autoservice.de

(*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüferingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.)

Impressum ALTMANNSTEINER ANZEIGER

Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

Herausgeber: Marktgemeinde Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/9021-0, Fax 09446/9021-21, und Gewerbeverein Altmannstein, Thomas Riegelsberger, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Hexenagger, Tel. 09442/1690

Verlag: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt Tel. 0841/9666-640, Fax 0841/9666-644

Redaktion: Ulrike Seitz, Klaus Heining, Marion Benz, Frank Waltinger, Franz Krupka, Bernhard Hegenberger siehe Verlag
Bilder: Gemeinde Altmannstein, Klaus Heining, Marion Benz, Frank Waltinger, Franz Krupka, R. Dorn, Bernhard Hegenberger, Hans Schmied

Anzeigen: Helga Vasall, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/305, E-Mail: H.Vasall@t-online.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Altmannsteiner Anzeiger erscheint vierteljährlich. Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Großgemeinde Altmannstein.

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1. vom 1.3.2011.

Auflage: 2.500 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint am 4.6.2015

ALTMANNSTEINER
ANZEIGER

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Ihre Medienberaterin
hilft Ihnen gerne weiter:

Helga Vasall
Bahnhofstraße 27
93336 Altmannstein
Tel. 09446/305
E-Mail: H.Vasall@t-online.de

Was erledige ich wo?

Abbruch von Gebäuden,
Rathaus, 094 46/90 21-13

Abfallberater,
Residenzplatz 1, Landratsamt Eichstätt,
084 21/70-295

Abwasserbeseitigung,
Rathaus, 094 46/90 21-13, -17

**Altenpflege Altenheim
„Maria Rast“,**
Mathias-Bauer-Straße 14, Altmannstein,
094 46/6 57

**Amt für Landwirtschaft
und Ernährung,**
Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt,
084 1/31 09-0

Amtsgericht,
Neubastraße 8,
85049 Ingolstadt, 084 1/31 20

An-, Ab- und Ummeldung,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Anmeldung zur Eheschließung,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Arbeitsamt,
Heydeckplatz 1, 85049 Ingolstadt,
084 1/9 33 80

Ausländerangelegenheiten,
Landratsamt Eichstätt, Dienststelle Ingol-
stadt, Auf der Schanz 39, 084 1/3 06-0

Bauangelegenheiten
Rathaus, 094 46/90 21-13, -14

Bayer. Bauernverband,
Viehmarktplatz 7, 85049 Ingolstadt,
084 1/49 29 40

Beglaubigungen,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Behindertenausweis,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Bestattungswesen,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Caritas-Sozialstation,
Schlehensteinstraße 2 a,
85092 Kösching, 08456/9883-0

Eheschließungen,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Energieversorgung,
E.ON, Lupburger Straße 19,
92331 Parsberg, 094 92/9 50-0

Finanzamt,
Residenzplatz 8, 85072 Eichstätt,
084 21/60 07-01

Fischereischeine, Rathaus,
094 46/90 21-14

Forstamt,
Forstamtstraße 6, 85290 Geisenfeld,
084 52/7 20 60

Fremdenverkehr,
Rathaus, 094 46/90 21-0

Friedhofsverwaltung,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Führerschein (Anträge),
Rathaus, 094 46/90 21-18

Führungszeugnis,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Fundbüro,
Rathaus, 094 46/90 21-0

Gesundheitswesen,
Gesundheitsamt im LRA Eichstätt,
084 21/9 89 90

**Gewerbeanmeldung/
-abmeldung,**
Rathaus, 094 46/90 21-14

Gewerbsteuer,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Grundsteuer,
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Handwerkskammer für
München und Oberbayern,**

Max-Joseph-Straße 2,
80333 München, 089/51 14-0

Hausnummern,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Jagdscheine,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Kasse,
Rathaus, 094 46/90 21-12

Kfz-Zulassung,
Landratsamt Eichstätt,
Dienststelle Ingolstadt,
Auf der Schanz 39, 084 1/3 06-0

Kinderreisepässe,
Rathaus, 094 46/90 21-18

DRV Bayern Süd,
Thomas-Dehler-Straße 3,
81737 München, 089/67 81-0

Landgericht,
Auf der Schanz 37,
85049 Ingolstadt, 084 1/3 12-0

Landratsamt,
Eichstätt, 084 21/70-0

Landratsamt,
Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt,
084 1/3 06-0

Meldebescheinigungen,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Müllabfuhr,
Rathaus, 094 46/90 21-17

Namensänderung,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Notariat,
Hauptstraße 33, 92339 Beilngries,
084 61/2 23

Pachtwesen,
Rathaus, 094 46/90 21-19

Passangelegenheiten,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Polizeiinspektion,
Eichstätter Straße 3, 92339 Beilngries,
084 61/6 40 30

Rentenangelegenheiten,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Rundfunkgebührenbefreiung,
Rathaus, 094 46/90 21-12

Schulamt,
Ostenstraße 31 a, 85072 Eichstätt,
084 21/97 94-0

Sozialhilfe,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Spendenbescheinigungen,
Rathaus, 094 46/90 21-12

Straßenbauamt,
Paradeplatz 2, 85049 Ingolstadt,
084 1/3 13-0

Tierkörperbeseitigung,
Am Heidweiher 3, 91710 Gunzenhau-
sen, 098 31/90 44

Urkunden,
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Verkehrsrechtliche
Anordnungen,**
Rathaus, 094 46/90 21-15

Vermessungsamt,
Rechbergstraße 8, 85049 Ingolstadt,
084 1/93 59-0

Wasserversorgung,
Wasserzweckverband Altmannstein,
Taubental 1, Altmannstein,
094 46/91 00 25,

Wasserwirtschaftsamt,
Auf der Schanz 26, 85049 Ingolstadt,
084 1/37 05-0

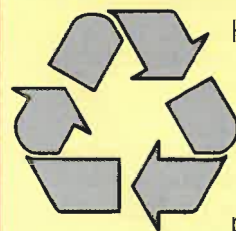
Wohngeld,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Öffnungszeiten der Gemeinde Altmannstein: Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr · Donnerstag: 13.00 bis 17.30 Uhr

Wertstoffhof Altmannstein

Öffnungszeiten:

Mittwoch 14.00–17.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr



Hier stehen Container bereit für Aluminium, Weißblech, Altglas, Styropor, Haushaltsfolien, Haushaltsschrott, Elektrogeräte, Eisen, DVDs, CDs, Flaschenkorken, Tonerpatronen, behandeltes Altholz und Batterien (keine Autobatterien).

Kompostieranlage Berghausen

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ab März hat die Kompostieranlage Berghausen wieder jeden Mittwoch und Samstag geöffnet. Hier können Grüngutabfälle wie Rasenschnitt, Häckselgut sowie kompostierbare Materialien entsorgt werden.



Brot- und Feinbäckerei

Pfaller

Inh. Andreas Grundei



Marienplatz
93336 SANDERSDORF
Telefon (0 94 46) 10 59

Mariahilf

APOTHEKE



Dr. rer. nat. Jens Köhler e.K.

Tel. 0 94 46/10 41

mariahilf@email.de

Müllabfuhrtermine von April bis Juni 2015

▶ ALTMANNSTEIN

Restmüll	Papier	gelber Sack
13.04.2015	25.04.2015	13.04.2015
25.04.2015	26.05.2015	15.05.2015
11.05.2015	22.06.2015	12.06.2015
26.05.2015		
08.06.2015		
22.06.2015		

▶ BERGHAUSEN

Restmüll	Papier	gelber Sack
13.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
25.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
11.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
26.05.2015		
08.06.2015		
22.06.2015		

▶ BIBER

Restmüll	Papier	gelber Sack
13.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
25.04.2015	07.05.2015	15.05.2015
11.05.2015	05.06.2015	12.06.2015
26.05.2015		
08.06.2015		
22.06.2015		

▶ BREITENHILL

Restmüll	Papier	gelber Sack
02.04.2015	13.04.2015	23.04.2015
17.04.2015	11.05.2015	28.05.2015
30.04.2015	08.06.2015	22.06.2015
16.05.2015		
30.05.2015		
12.06.2015		
26.06.2015		

▶ BRÜCKHOF

Restmüll	Papier	gelber Sack
10.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
23.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
07.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
21.05.2015		
05.06.2015		
18.06.2015		

▶ DOLLNHOF

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	13.04.2015	15.04.2015
22.04.2015	11.05.2015	20.05.2015
06.05.2015	08.06.2015	17.06.2015
20.05.2015		
03.06.2015		
17.06.2015		

▶ HANFSTINGLMÜHLE

Restmüll	Papier	gelber Sack
10.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
23.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
07.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
21.05.2015		
05.06.2015		
18.06.2015		

▶ HAGENHILL

Restmüll	Papier	gelber Sack
11.04.2015	25.04.2015	15.04.2015
24.04.2015	26.05.2015	20.05.2015
08.05.2015	22.06.2015	17.06.2015
22.05.2015		
06.06.2015		
19.06.2015		

▶ HEXENAGGER

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
22.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
06.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
20.05.2015		
03.06.2015		
17.06.2015		

▶ HUTZELMÜHLE

Restmüll	Papier	gelber Sack
10.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
23.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
07.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
21.05.2015		
05.06.2015		
18.06.2015		

▶ KOLLERHOF

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	07.04.2015	13.04.2015
22.04.2015	30.04.2015	15.05.2015
06.05.2015	30.05.2015	12.06.2015
20.05.2015	26.06.2015	
03.06.2015		
17.06.2015		

▶ LAIMERSTADT

Restmüll	Papier	gelber Sack
13.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
23.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
07.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
21.05.2015		
05.06.2015		
18.06.2015		

▶ LEISTMÜHLE

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
22.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
06.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
20.05.2015		
03.06.2015		
17.06.2015		

▶ MENDORF

Restmüll	Papier	gelber Sack
13.04.2015	17.04.2015	13.04.2015
25.04.2015	16.05.2015	15.05.2015
11.05.2015	12.06.2015	12.06.2015
26.05.2015		
08.06.2015		
22.06.2015		

▶ MEGMANNSDORF

Restmüll	Papier	gelber Sack
02.04.2015	13.04.2015	23.04.2015
17.04.2015	11.05.2015	28.05.2015
30.04.2015	08.06.2015	22.06.2015
16.05.2015		
30.05.2015		
12.06.2015		
26.06.2015		

▶ NEUENHINZENHAUSEN

Restmüll	Papier	gelber Sack
10.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
23.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
07.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
21.05.2015		
05.06.2015		
18.06.2015		

▶ NEUMÜHLE

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
22.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
06.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
20.05.2015		
03.06.2015		
17.06.2015		

▶ NEUSES

Restmüll	Papier	gelber Sack
02.04.2015	13.04.2015	15.04.2015
17.04.2015	11.05.2015	20.05.2015
30.04.2015	08.06.2015	17.06.2015
16.05.2015		
30.05.2015		
12.06.2015		
26.06.2015		

▶ OTTERSBERG

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
22.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
06.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
20.05.2015		
03.06.2015		
17.06.2015		

▶ PONDORF

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	13.04.2015	13.04.2015
22.04.2015	11.05.2015	15.05.2015
06.05.2015	08.06.2015	12.06.2015
20.05.2015		
03.06.2015		
17.06.2015		

▶ RACKLHOF

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	02.04.2015	15.04.2015
22.04.2015	30.04.2015	15.05.2015
06.05.2015	30.05.2015	12.06.2015
20.05.2015	26.06.2015	
03.06.2015		
17.06.2015		

▶ RIED

Restmüll	Papier	gelber Sack
10.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
23.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
07.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
21.05.2015		
05.06.2015		
18.06.2015		

▶ SANDERSDORF

Restmüll	Papier	gelber Sack
08.04.2015	02.04.2015	23.04.2015
21.04.2015	30.04.2015	28.05.2015
05.05.2015	30.05.2015	22.06.2015
19.05.2015	26.06.2015	
02.06.2015		
16.06.2015		

▶ SCHAFSHILL

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
22.04.2015	11.05.2015	20.05.2015
06.05.2015	08.06.2015	17.06.2015
20.05.2015		
03.06.2015		
17.06.2015		

▶ SCHAMHAUPTEN

Restmüll	Papier	gelber Sack
10.04.2015	02.04.2015	23.04.2015
23.04.2015	30.04.2015	28.05.2015
07.05.2015	30.05.2015	22.06.2015
21.05.2015	26.06.2015	
05.06.2015		
18.06.2015		

▶ SCHWABSTETTEN

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
22.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
06.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
20.05.2015		
03.06.2015		
17.06.2015		

▶ SOLLERN

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	02.04.2015	15.04.2015
22.04.2015	30.04.2015	20.05.2015
06.05.2015	30.05.2015	17.06.2015
20.05.2015	26.06.2015	
03.06.2015		
17.06.2015		

▶ STEINSDORF

Restmüll	Papier	gelber Sack
08.04.2015	02.04.2015	13.04.2015
21.04.2015	30.04.2015	15.05.2015
05.05.2015	30.05.2015	12.06.2015
19.05.2015	26.06.2015	
02.06.2015		
16.06.2015		

▶ STENZENHOF

Restmüll	Papier	gelber Sack
02.04.2015	13.04.2015	13.04.2015
17.04.2015	11.05.2015	15.05.2015
30.04.2015	08.06.2015	12.06.2015
16.05.2015		
30.05.2015		
12.06.2015		
26.06.2015		

▶ TETTENWANG

Restmüll	Papier	gelber Sack
11.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
24.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
08.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
22.05.2015		
06.06.2015		
19.06.2015		

▶ THANNHAUSEN

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	13.04.2015	15.04.2015
22.04.2015	11.05.2015	20.05.2015
06.05.2015	08.06.2015	17.06.2015
20.05.2015		
03.06.2015		
17.06.2015		

▶ VIERMÜHLEN

Restmüll	Papier	gelber Sack
10.04.2015	07.04.2015	15.04.2015
23.04.2015	04.05.2015	20.05.2015
07.05.2015	01.06.2015	17.06.2015
21.05.2015		
05.06.2015		
18.06.2015		

▶ WEIHERHAUSEN

Restmüll	Papier	gelber Sack
09.04.2015	13.04.2015	15.04.2015
22.04.2015	11.05.2015	

Katharina Jilke für Verdienste um das Ehrenamt geehrt

Mendorferin erhält Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten



Am 13. Januar erhielt die Mendorferin Katharina Jilke (Mitte) aus den Händen von Landrat Anton Knapp (links) das Ehrenzeichen für Verdienste um das Ehrenamt. Altmannsteins 1. Bürgermeister Norbert Hummel (rechts) freute sich mit der Geehrten. Foto: az

Am 13. Januar lud Landrat Anton Knapp zu einer kleinen Feierstunde in den Spiegelsaal der ehemaligen Fürstbischöflichen Residenz ein. Ministerpräsident Horst Seehofer hat an 19 Personen aus dem Landkreis Eichstätt das Ehrenzeichen für Verdienste um das Ehrenamt verliehen. Im Rahmen der kleinen Feier wurden Ehrenzeichen und Urkunden des Bayerischen Ministerpräsidenten überreicht.

Er dankte den engagierten Menschen, die sich „seit vielen Jahren mit viel Leidenschaft und Herzblut ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden oder sonstigen Organisationen einbringen, die immer diesen Blick für den anderen haben“ und dazu beitragen, „die Kultur des menschlichen Miteinanders zu fördern“.

Aus dem Gemeindebereich wurde Katharina Jilke aus Mendorf geehrt. Folgendes verlas Anton Knapp zur Begründung des Ehrenzeichens:

„Sie, Frau Jilke, engagieren sich seit 1975 in der Pfarrgemeinde Mendorf mit ihrem Missionsstrickkreis für die Aktion „Mütter und Kinder in Not“ in der Ukraine – bis 1995 mit Hilfe von Frau Krupka und ab 2005 bis zum jetzigen Zeitpunkt mit Unterstützung von Frau Sedlmeier.

Gestrickt oder gehäkelt werden kleine Fleckchen, die dann für Kinderdecken zusammengenäht werden sowie Mützen, Schals und Socken. Seit nunmehr 28 Jahren organisieren und koordinieren Sie die Treffen der Strickfrauen und bereiten die Räumlichkeiten im Dorfgemeinschaftshaus vor. Als Mittelpunkt und treibende Kraft sind sie stets bestrebt, Frauen für den Strickkreis zu gewinnen und so werden jährlich ca. 60 Decken, 100 Paar Socken, 25 Schals und 40 Mützen gefertigt, die den Bedürftigen zugutekommen.

Sie gelten seit jeher als Ratgeberin für die Kirchen- und Dorfgemeinschaft. Ihre Verbesserungsvorschläge beim Neubau bzw. Erhalt des Dorfgemeinschaftshauses in Mendorf waren von großer Hilfe. Seit der Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses im Jahr 2005 übernehmen Sie zusammen mit ihrem Mann Franz dort viele Hausmeistertätigkeiten. Sie sorgen für Ordnung und Sauberkeit als wäre es ihr eigenes Haus.

Wenn neue Priester ihren Dienst in der Kirchengemeinde Mendorf antreten, sind Sie die erste Anlaufstelle bei Fragen aller Art. Immer stehen Sie ihnen mit Rat und Tat zur Seite und übernehmen nicht selten auch Fahrdienste für die „Neulinge“.

Daneben sind Sie seit 25 Jahren Kommunionhelferin und Kantorin der Kirche Mendorf und üben diese Tätigkeiten zumeist alleine und ohne Vertretung aus. Außerdem kümmerten Sie sich 35

Jahre lang alleine um den Blumenschmuck und die Kirchenwäsche. Bis zu Ihrem 65. Lebensjahr wuschen und bügelten Sie die Altarwäsche, die Mess- und Ministranten-Gewänder und reinigten die Kelche.

Besonders erwähnenswert ist zudem die fast 40 Jahre lange Unterstützung Ihres Ehemanns bei seiner Tätigkeit als Vorstand des örtlichen Schützenvereins. Sie nahmen ihm viele Arbeiten ab, machten Verbesserungsvorschläge und halfen, wo immer Sie konnten und gebraucht wurden.

Aufgrund ihres vielfältigen ehrenamtlichen Engagements haben Sie sich die Auszeichnung mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten mehr als verdient.“

Zum Abschluss bedankte sich Knapp nochmals bei allen Ausgezeichneten persönlich und im Namen des Landkreises. Er wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Fotowettbewerb „Altmühlleiten“

Zwölf Gewinnermotive für Kalender 2016 gesucht

Das Naturschutzgroßprojekt Altmühlleiten gibt zusammen mit dem Naturpark Altmühltal für 2016 einen Kalender mit den schönsten Motiven aus dem Projektgebiet des Naturschutzgroßprojekts Altmühlleiten heraus.

Für die Sammlung der später im Kalender abgedruckten Bilder sind Sie gefragt: Schicken Sie dem Projektteam Ihr Lieblingsfoto zum Thema „Altmühlleiten“. Die zwölf Gewinnerfotos werden groß im Altmühlleiten-Kalender 2016 abgedruckt.

Als Preise warten auf die Einsender der zwölf Gewinnermotive jeweils ein gratis Exemplar des Kalenders und dazu ein Gutschein für ein „Kulinarisches Schäferstündchen“ in Mörsheim.

Digitale Fotos senden Sie einfach an die E-Mail Adresse info@altmuehlleiten.de. Analoge Bilder können Sie der Geschäftsstelle auf postalischem Weg (Residenzplatz 2, 85072 Eichstätt) zukommen lassen. Hier benötigen wir dann aber auch das entsprechende Negativ des Fotos. Einsendeschluss ist Dienstag, 30. Juni 2015. Die Gewinner werden im Laufe des Julis benachrichtigt.

Alle Informationen zum Fotowettbewerb können Sie jederzeit auch nochmal unter www.altmuehlleiten.de oder www.facebook.com/Altmuehlleiten einsehen. Oder fragen Sie einfach direkt bei uns nach: christina.fehrmann@altmuehlleiten.de, 08421/70-299.



Florianstag am Samstag, 9. Mai, in Tettenwang

Der gemeinsame Florianstag wird in diesem Jahr von der FFW Tettenwang durchgeführt.

Der neunte gemeinsame Florianstag findet am Samstag, 9. Mai 2015 statt.

Dabei sollen auch die Ehrungen für langjährige aktive Dienste erfolgen.

Es ist folgender Festablauf vorgesehen:

17.00 Uhr Standkonzert beim Parkplatz Sebastian Forster
17.45 Uhr Aufstellung zum Kirchengang
18.00 Uhr Feierlicher Gottesdienst, Kirche Tettenwang, anschließend Festzug von der Kirche zum Gasthof Sebastian Forster

ca. 19.30 Uhr Ansprachen und Ehrungen für langjährigen aktiven Dienst

ANZEIGE



Lesebrille -passt nicht Gleitsichtbrille - passt nicht ?

Trotz passender Gleitsicht- oder Lesebrille leiden immer mehr Menschen, gerade am Bildschirmarbeitsplatz, unter Nacken-, Rückenproblemen, oder Kopfschmerzen. Hierfür sind meist extreme Kopfbewegungen der Auslöser, welche durchgeführt werden müssen um ständig ein klares und deutliches Bild zu bekommen.

Fakt ist: Bei Tätigkeiten, die einen häufigen Distanzwechsel im nahen Blickfeld erfordern, bieten Einstärken- oder Gleitsichtbrillen nicht die optimale Unterstützung.

Das Problem:

Lesebrille



Eine Lesebrille verfügt nur über einen eingeschränkten Sehbereich. Entweder ist der Bildschirm zu weit weg, oder Sie können in der Nähe nicht mehr lesen.

Gleitsichtbrille



Auch die herkömmliche Gleitsichtbrille ist nicht perfekt auf die lange Arbeit am PC zugeschnitten, da der Zwischenbereich enger gestaltet ist und die überstreckte Haltung unangenehm werden kann.

Die Lösung:

Nahbereichsgläser und Bildschirmarbeitsplatzbrillen stellen ein optimales Bindeglied zwischen Einstärken- und Universalgleitsichtgläsern dar. Diese Nahbereichs-Gläser garantieren klares und breites Sehen in nahen und mittleren Entfernungen. Deshalb führt dies ganz automatisch zu einer entspannten Kopf- und Körperhaltung.

Vor allem aber stellen sie eine erhebliche Erleichterung im Haushalt und am Arbeitsplatz dar.

Mit Nahbereichsgläsern entspannen sie nicht nur Ihre Augen, sondern auch Ihren Nacken und Ihren Rücken.

Natürlich sollten Sie darauf achten, dass die Brille oder Kontaktlinse für Ihre Tätigkeit richtig bestimmt und die Stärken aktuell sind.

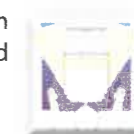
Wir beraten Sie gerne ausführlich und unverbindlich, welche Gläser für Ihre ganz individuellen Anforderungen am besten geeignet sind. Ihr Forscht Hören und Sehen Team.

Einstärkenglas



zum Arbeiten in einer bestimmten Entfernung, z.B. Lesen.

Nahbereichsglas



Das Lesen von Büchern oder Zeitungen; ausge dehnte Naharbeiten, wie Basteln; viele Hobbys.

Raumglas



Lesen und konzentriertes Arbeiten am Computer; Erfassung des Nahumfeldes; präzise Heimwerkerarbeiten, wie z.B. Tischlern; viele Hobbys.

Raumglas erweitert



wechselnde Büroarbeiten; Berufe mit dem Blick fürs Wesentliche; breite und scharfe Sehbereiche; alle Berufe und Hobbys, die natürliche Sicht in jede Blickrichtung erfordern.



Augenoptik & Hörgeräte

Bahnhofstr. 8

93336 Altmannstein

Tel.: 09446 / 91 80 71

www.forscht.net

Vorteilscoupon



Ja, ich möchte eine Individuelle Expertenberatung über Nahbereichsgläser und erhalte bei Vorlage dieses Coupons

-10% auf mein Nahbereichsgläserpaar

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Einwohnerzahl von Altmannstein erneut angestiegen

6.866 Bürger haben ihren Hauptwohnsitz in Altmannstein, 308 einen Nebenwohnsitz



Blick auf das Marktzentrum mit der Heilig-Kreuz-Kirche. Nicht nur in der Kerngemeinde, sondern in der gesamten Marktgemeinde, kehrten einige Gläubige der Kirche den Rücken. Foto: az

■ **Altmannstein (az)** Die Großgemeinde Altmannstein scheint ein durchaus attraktives Gebiet zu sein. Jedenfalls hat im Vorjahr die Zahl der Einwohner erneut zugenommen. Mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen waren es 6.866 gegenüber 6801 im Jahr zuvor. Eine ähnliche Steigerung gab es auch schon 2013. Dies basiert klar auf der Zahl von Zuzügen, wie die Anmeldungen belegen.

Die Marktgemeinde Altmannstein und ihre Struktur und ihr Angebot scheint einen gewissen Anreiz auszuwirken. Jedenfalls ist im vergangenen Jahr die Zahl der Einwohner mit Erstwohnsitz von 6.801 auf 6.866 Einwohner angestiegen, also nicht unerheblich. Noch dazu, wenn man bedenkt, dass die Zahl der Todesfälle die der Geburten um elf überstiegen hat. Rechnet man diese elf Bürger weniger ein, müssen somit 76 Bürger ihren Hauptwohnsitz nach Altmannstein verlegt haben.

Weniger ins Gewicht fällt, dass die Zahl der Personen mit Nebenwohnsitz von 314 auf 308 zurückgegangen ist. Durchaus möglich, dass darunter einige ihren Hauptwohnsitz daraus machten. Beides zusammen machte somit 7.174 Personen aus.

Ein Indiz dafür sind auch die An- und Abmeldungen. So gab es insgesamt 405 Anmeldungen (Haupt- und Nebenwohnsitze zusammen), aber nur 326 Abmeldungen. Im Jahr zuvor waren es 377 Anmeldungen bei 328 Abmeldungen.

An Hauptwohnsitzen ist dies ein Zuwachs von immerhin 65 Einwohnern. Auffallend dabei, dass sich auch im Jahr zuvor die Einwohnerzahl nicht unerheblich erhöht hatte, nämlich von 6.764 auf 6.801 Personen mit Hauptwohnsitz. Innerhalb von zwei Jahren ist dies immerhin ein Zuwachs von 102 Einwohnern – und dies bei mehr Sterbefällen als Geburten.

In den Jahren zuvor war die Zahl weitgehend stagniert, zuvor noch leicht zurückgegangen. Was aber erheblich mit der Belegung im Aussiedlerwohnheim in Sandersdorf zusammenhing. Als dieses mehr als voll belegt war, überschritt man sogar die 7000er Grenze, erstmals im Jahr 2002. Ab 2005 wurde dann die Belegung dort weniger, im Herbst 2006 wurde das Aussiedlerwohnheim dann ganz aufgelöst. Dann schwankte die Einwohnerzahl

meist zwischen 6.700 und 6.800 Einwohnern. 2010 waren es zum Beispiel 6.776 Personen mit Hauptwohnsitz.

Die negativen oder positiven Ausschläge nach oben wie in den beiden vergangenen Jahren gab es aber nicht und die Zunahmen sind kein Zufall, zumal sie sich schon zwei Jahre hinziehen. Natürlich ist Bürgermeister Norbert Hummel erfreut über diese Entwicklung.

Dass der Zuwachs nicht auf mehr Neubürger oder weniger Sterbefälle zurückzuführen ist, zeigt deren Zahlen. Die Geburten blieben weitgehend gleich. 2014 waren es 50, ein Jahr zuvor 51. Die Zahl der Eheschließungen ging zurück, von 47 auf 41. Auch die Sterbefälle sind leicht gesunken, von 64 auf 61 und übersteigen somit aber die Geburten.

Mehr Ausweise und Rentenanträge

Nicht nur die Zahl der Einwohner, auch die der ausgestellten Ausweise stieg leicht an. Es wurden 193 (Jahr zuvor 191) Reisepässe ausgestellt, vorläufige Reisepässe wurde nur einer (vier) beantragt. Die Kinderreisepässe sanken von 68 auf 59, dafür stiegen die Personalausweise von 458 auf 553 an. Vorläufige Personalausweise wurden 26 (21) beantragt.

Die Fischereischeine blieben mit 21 gleich. Es gingen 2014 auch mehr Gemeindebürger in den wohlverdienten Ruhestand. So wurden 109 Rentenanträge (83) gesellt.

Die Zahl der Bauanträge ging zurück, und zwar von 73 auf 56. Mit den 56 lag man aber noch über den Schnitten der Jahre zuvor. Zudem war darunter eine gehörige Zahl von Anträgen auf Wohnhausbauten. Darunter nicht weniger für das Gebiet „Bahnhofplatz“ in Sandersdorf, wo nicht nur Anträge gestellt, sondern auch gleich zum Bauen angefangen wurde.

Gewerbeanmeldungen gab es 51 (64), Abmeldungen 38 (32). Eine Zahl mit weniger Aussagekraft, auch kleine Nebenbeschäftigung sind da enthalten. Zum Beispiel wenn jemand nebenbei Versicherungen oder dergleichen macht. Was auch im Rathaus

festgehalten wird: Kirchaustritte waren es 38, so viele wie eigentlich noch nie. Ob da die bekannten Diskussionen eine Rolle spielten – auszuschließen sein dürfte es nicht. Denn meist waren es zwischen 5 und 15 Austritte. Aber „Ausreißer“ nach oben gab es auch 2004 mit 22 und vor allem 2010 mit 31 Austritten.

Was auch erfasst wurde: Es gingen im Vorjahr 293 Bauhofaufträge ein, von denen 213 erledigt wurden. Es sind dies die Aufträge, die bei der Verwaltung oder Bürgersprechstunden, in den Marktratsitzungen und auch Bürgerversammlungen eingegangen sind oder gestellt wurden. Nicht enthalten bei Aufträgen sind aber die arbeitsintensiven laufenden Bauhofarbeiten das ganze Jahr über, je nach Jahreszeiten wie der Winterdienst, Wegeinstandsetzungen, Gras mähen, Geräte aufstellen, Sinkkästen reinigen und viele andere mehr.



Zufriedenstellend die Zahl der Bauanträge, dazu trug vor allem auch das Gebiet „Bahnhofplatz“ in Sandersdorf bei, wo auch gegenwärtig nach wie vor fleißig gearbeitet wird. Foto: az

BARTH + TEICH

STAHL · METALL+Service

Qualitätsbewußt und flexibel

Baggerweg 11 · 85051 Ingolstadt

☎ (08 41) 7 40 25 · Fax (08 41) 7 78 29

E-Mail: zentrale-info@Barth-Teich.de

Jetzt auch unter
www.barth-teich.de

Rohre · Träger · Stabstahl · Ne Metalle · Bleche
Aluminium · Edelstahl · Flansche

Wir führen auch Doppelstabmatten.

Gerne lassen wir Ihr Material auch verzinken.

AUTOHAUS BIEBL & RUDZKI GmbH



• Neuwagen – Jahreswagen
Gebrauchtwagen

• Leasing – Finanzierung

• freie Tankstelle, 24 Std.

• Unfallinstandsetzung

• Achsvermessung

• TÜV + AU (Mittwoch + Freitag)

• Klimageservice

• NORA-Stützpunkt

(Ersatzteilverkauf mit Anlieferung)



Landshuter Str. 3 | 93336 Sandersdorf | Tel.: (09446) 12 88 | www.autohaus-biebl-rudzki.de

Veranstaltungskalender des Fremdenverkehrsvereins

März

Sonntag, 28. März, ab 10 Uhr

► **10. Altmühltaler Gartenfest**
 Veranstalter: Holzmarkt Riegelsberger

April

Donnerstag, 2. April, 17.30–19.00 Uhr **Dauer ca. 75 Min.**

► **Nordic Walking**
 Treffpunkt: Altmannstein, großer Parkplatz in der Ortsmitte, Bahnhofstraße
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Mittwoch, 8. April, 10.00–11.30 Uhr

► **Fossilien-Steinbruchführung in Schamhaupten**
 Ort: Fossiliensteinbruch Schamhaupten, Bergstr.
 Treffpunkt: 93336 Schamhaupten, Fossiliensteinbruch Schamhaupten
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Samstag, 18. April, 11.00–15.00 Uhr **Gehzeit ca. 2 1/2 Std.**

► **Wandertour mit Gästen und Einheimischen**
 Treffpunkt: Altmannstein, 11.00 Uhr Böhming
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Samstag, 18. April, 11.00–15.00 Uhr **Gehzeit ca. 2 1/2 Std.**

► **Wandertour mit Gästen und Einheimischen**
 Treffpunkt: Altmannstein, verschiedene Treffpunkte
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Donnerstag, 23. April, 17.30–19.00 Uhr **Dauer ca. 75 Min.**

► **Nordic Walking**
 Treffpunkt: Altmannstein, Großer Parkplatz in der Ortsmitte, Bahnhofstraße
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Mai

1.–3. Mai

► **Pilgern auf dem Jakobsweg**
 Treffpunkt: Altmannstein, Hl. Kreuz-Kirche
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

1.–3. Mai **09.00–18.00 Uhr**

► **Geführte Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg**
 Treffpunkt: Altmannstein, Heilig-Kreuz-Kirche Altmannstein
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Sonntag, 3. Mai, 10.30–12.00 Uhr

► **Saisonöffnung im Marktmuseum mit Sonderausstellung „Fossilien“**
 Ort: Marktmuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein
 Zur Eröffnung gibt es einen Frühschoppen; für Unterhaltung sorgt die Schambachtaler Jugendblaskapelle; Fachmann Peter Kaszmeke ist anwesend und spricht zum Thema „Fossilien“; die Sonderausstellung ist während der üblichen Museumsöffnungszeiten an den fünf Mai-Sonntag geöffnet.

Montag, 4. Mai, 10.00–11.00 Uhr

► **Gästekommunion**
 Ort: Marktmuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein
 Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Marktmuseum Mühlgasse 3
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Donnerstag, 7. Mai, 17.30–19.00 Uhr **Dauer ca. 75 Min.**

► **Nordic Walking**
 Treffpunkt: Altmannstein, Großer Parkplatz in der Ortsmitte, Bahnhofstraße
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Samstag, 9. Mai, 11.00–15.00 Uhr **Gehzeit ca. 3 Std.**

► **Wanderstöcke werden empfohlen**
Wandertour mit Gästen und Einheimischen
 Treffpunkt: Altmannstein, 11.00 Uhr Wildenstein beim Schloss
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Samstag, 9. Mai, 11.00–15.00 Uhr **Gehzeit ca. 2 1/2 Std.**

► **Wandertour mit Gästen und Einheimischen**
 Treffpunkt: Altmannstein, verschiedene Treffpunkte
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Montag, 11. Mai **10.00–11.00 Uhr**

► **Gästekommunion**
 Ort: Marktmuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein
 Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Marktmuseum Mühlgasse 3
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Montag, 18. Mai **10.00–11.00 Uhr**

► **Gästekommunion**
 Ort: Marktmuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein
 Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Marktmuseum Mühlgasse 3
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Donnerstag, 21. Mai, 17.30–19.00 Uhr **Dauer ca. 75 Min.**

► **Nordic Walking**
 Treffpunkt: Altmannstein, großer Parkplatz in der Ortsmitte, Bahnhofstraße
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Dienstag, 26. Mai, 10.00–11.00 Uhr

► **Gästekommunion**
 Ort: Marktmuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein
 Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Marktmuseum Mühlgasse 3
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Mittwoch, 27. Mai **10.00–11.30 Uhr**

► **Fossilien-Steinbruchführung in Schamhaupten**
 Ort: Fossiliensteinbruch Schamhaupten, Bergstr.
 Treffpunkt: 93336 Schamhaupten, Fossiliensteinbruch Schamhaupten
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Juni

Montag, 1. Juni, 10.00–11.00 Uhr

► **Gästekommunion**
 Ort: Marktmuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein
 Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Marktmuseum Mühlgasse 3
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Veranstaltungskalender Markt Altmannstein

März

• 29.03. 1. Kleintiermarkt in Neuenhinzenhausen

April

• 03.04. Ostereierschießen, Schützengesellschaft Sandersdorf in der Schlossgaststätte
 • 03.04. Steckerlfischessen vom Schnupfclub in Neuenhinzenhausen
 • 18.04. Tag der Umwelt
 • 18./19.04. Balletaufführung Turnhalle Altmannstein
 • 19.04. 2. Kleintiermarkt in Neuenhinzenhausen

Mai

• 01.05. Sternwallfahrt nach Sollern
 • 01.05. Maifeier in Neuenhinzenhausen
 • 03.05. Weißwurstfrühschoppen vom Schnupfclub in Neuenhinzenhausen / Kirchweih
 • 09.05. Florianstag in Tettenwang
 • 23.05. Gartenfest der FFV Altmannstein, FW-Gelände
 • 25.05. Dorffest von der FFV Winden

Juni

• 06.06. Stodffest vom Gemütlichkeitsverein Neuses
 • 04., 05., 06., 07.06. Freilichttheater der Schambachbühne Schamhaupten
 • 12., 13., 14.06. Freilichttheater der Schambachbühne Schamhaupten
 • 12.06. Weinfest Gemütlichkeitsverein Neuenhinzenhausen am Pfarrhof in Sollern
 • 12.06. 17 Uhr 50jähriges Jubiläum der Grundschule Sandersdorf
 • 14.06. Evangelischer Gottesdienst im Hofer-Stadt Altmannstein
 • 20.06. Johannisfeier in Neuenhinzenhausen
 • 28.06. Kirchweih in Schafshill
 • 27./28.06. Jubiläum 25 Jahre Tennisabteilung FC Sanderdorf

Montag, 8. Juni, 10.00–11.00 Uhr

► **Gästekommunion**
 Ort: Marktmuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein
 Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Marktmuseum Mühlgasse 3
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Samstag, 13. Juni, 11.00–15.00 Uhr **Gehzeit ca. 3 Std.**

► **Wandertour mit Gästen und Einheimischen**
 Treffpunkt: Altmannstein, 11.00 Uhr Parkplatz beim Maibaum in Riedenburg
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Samstag, 13. Juni, 11.00–15.00 Uhr **Gehzeit ca. 2 1/2 Std.**

► **Wandertour mit Gästen und Einheimischen**
 Treffpunkt: Altmannstein, verschiedene Treffpunkte
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Samstag, 13. Juni, 14.00–16.00 Uhr

► **Orchideen, botanische Edelsteine der Altmühlalb**
 Treffpunkt: Altmannstein, Zentraler Parkplatz in Altmannstein, Ortsmitte
 Veranstalter: Informationszentrum Eichstätt

Sonntag, 14. Juni **13.00–17.00 Uhr**

► **Altmühl-Jura radelt**
 Treffpunkt: Altmannstein, 13.00 Uhr am Parkplatz in der Ortsmitte Altmannstein
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Montag, 15. Juni **10.00–11.00 Uhr**

► **Gästekommunion**
 Ort: Marktmuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein
 Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Marktmuseum Mühlgasse 3
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Donnerstag, 18. Juni, 17.30–19.00 Uhr **Dauer ca. 75 Min.**

► **Nordic Walking**
 Treffpunkt: Altmannstein, großer Parkplatz in der Ortsmitte, Bahnhofstraße
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Montag, 22. Juni, 10.00–11.00 Uhr

► **Gästekommunion**
 Ort: Marktmuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein
 Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Marktmuseum Mühlgasse 3
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Montag, 29. Juni **10.00–11.00 Uhr**

► **Gästekommunion**
 Ort: Marktmuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein
 Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Marktmuseum Mühlgasse 3
 Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein



Veranstalter: Heimat- und Fremdenverkehrsverein Altmannstein, Bergstr. 18 a, 93336 Schamhaupten, Tel. 0 94 46/13 30
 Für die geführten Wanderungen gilt: Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt! Geeignete Wanderschuhe und -kleidung sind Voraussetzung!
 Die Haftung für Unfälle übernimmt jeder Teilnehmer selbst und verzichtet auf Schadensersatzansprüche gegenüber Veranstalter und Wanderführer!

Zukunft in Bewegung

Technische Hochschule Ingolstadt
Institut für Akademische Weiterbildung

Ohne Abitur zum Ingenieur

Berufsbegleitend studieren an der Technischen Hochschule Ingolstadt

- Bachelor Elektromobilität
- Bachelor Elektrotechnik im Fahrzeug
- Bachelor Fahrzeugtechnik
- Bachelor Produktionstechnik
- Bachelor Wirtschaftsingenieur-Management

www.iaw-in.de

Reisen 2015:

18.04.2015	1 Tg. Musicalfahrt Stuttgart	Preis auf Anfrage
17.–19.04.2015	3 Tg. Musicalfahrt Hamburg	265,00 €
27.04.2015	1 Tg. Wallfahrt nach Grätzen und Maria Trost in Brünnl	95,00 €
29.04.–03.05.2015	5 Tg. Toskana und Insel Elba	495,00 €
08.05.–10.05.2015	3 Tg. Muttertagsfahrt Südtirol	275,00 €
10.05.2015	1 Tg. Muttertagsfahrt ins Grüne	75,00 €
13.–17.05.2015	5 Tg. Mecklenburgische Seenplatte	445,00 €
25.–29.05.2015	5 Tg. Pilgerreise nach Polen	595,00 €
30.05.–06.06.2015	8 Tg. Badeurlaub in Istrien	555,00 €
18.–21.06.2015	4 Tg. Spreewald und Berlin	325,00 €
04.–05.07.2015	2 Tg. Zillertal – Hintertux	155,00 €
24.–26.07.2015	3 Tg. Prag	185,00 €
06.–09.08.2015	4 Tg. Brüssel – Genf – Brügge	385,00 €
07.–09.08.2015	3 Tg. Donau in Flammen	235,00 €
25.–28.08.2015	5 Tg. Pilgerreise Ungarn	495,00 €
29.08.–05.09.2015	8 Tg. Südtirol – Dolomiten und Meran	550,00 €
10.–13.09.2015	4 Tg. Almabtrieb im Zillertal	265,00 €
10.–13.09.2015	4 Tg. Lüneburger Heide	395,00 €

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Bäumli Reisen GmbH & Co. KG
 Am Westring 1, 85104 Lobsing, Tel. (084 03) 92900, Fax (084 03) 929011
 E-Mail: info@baeuml-reisen.de, Internet: www.baeuml-reisen.de

Mitgliederauflistung des Gewerbevereins Altmannstein

ÄRZTE, APOTHEKEN, GESUNDHEIT

Forscht Heinrich, Augenoptik- und Hörgeräteakustik, Bahnhofstraße 8, 93336 Altmannstein, 09446/91 80 71, h.forscht@forscht.net

Köhler Jens, Apotheker, Riedenburger Straße 6, 93336 Altmannstein, 09446/1041, mariahilf@email.de

BANKEN

Achhammer Michael, Raiffeisenbank Altmannstein, Bahnhofstraße 3, 93336 Altmannstein, 09446/902 00, alfred.schmidner@raiba-riedenburg.de

Lanzinger Christian, Kreissparkasse Kelheim, Geschäftsstelle Altmannstein, Ingolstädter Straße 2, 93336 Altmannstein, 09446/91 1000, christian.lanzinger@kreissparkasse-kelheim.de

DIENSTLEISTUNGEN

Diederich Horst, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Adalbert-Stifter-Straße 13, 93336 Altmannstein, 09446/91 90 21, info@diefasi.de

Dohn Werbung, Dohn & Frey GbR, Schambacher Weg 20, 93339 Riedenburg, 09442/92 06 10, info@dohn.de

Hecker Andreas, Handels GmbH, Am Steinbuckl 3, 93336 Altmannstein, 09446/73 13, a.hecker.batt-gh@t-online.de

Pesl Peter, Finanzdienstleistung, Bahnhofstraße 11, 93336 Altmannstein, 09446/91 89 99, info@finanzberatungundimmobilien.de

Richter Anna, Textilreinigung, Bahnhofstraße 25, 93336 Altmannstein, 09446/12 51

Veit Gabriele, Werbeagentur – Druckvorstufe, Am Limes 11, 93336 Hagenhill, 09446/9 1930 30, gabriele.veit@t-online.de

Work Performance, Straubenlettenstraße 15, 85053 Ingolstadt, 0841/885 52 60

GARTEN UND HAUS

Riedel Eugen, Gärtnerei, Riedenburger Straße 11, 93336 Altmannstein, 09446/14 21, www.BlumenRiedel.com

Riegelsberger Thomas e. K., Holzmarkt & Gartenwelt, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Altmannstein, 09442/16 90, info@holzmarkt-riegelsberger.de, www.holzmarkt-riegelsberger.de

Sieber Ludwig, Raumausstattung, Beilngrieser Straße 5, 93336 Schamhaupten, 09446/3 43

Zwickl Max e. K., Inh. Vasall Helga, Garten- und Landschaftstechnik, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein, 09446/3 05, H.Vasall@t-online.de

FRANZ Ortwin, Erdbau, Ammerbauerweg 2, 93336 Altmannstein, OT Hagenhill, 09446/73 99, juliafranz96@web.de

Koch Helmut, Ihr Land Markt, Bahnhofstraße 19, 93336 Altmannstein, 09446/12 00, www.koch-almannstein.de

GASTSTÄTTEN, RESTAURANTS, BRAUEREIEN

DELPHI Restaurant, griech. Restaurant, Bahnhofstraße 1, 93336 Altmannstein, 09446/91 88 58

Diana's Schmankerltaxi, May-Klotsch Diana, Marienplatz 1, 93336 Altmannstein/OT Sandersdorf, info@dianas-schmankerltaxi.de, www.dianas-schmankerltaxi.de

Forster Sebastian, Landgasthof Zum Gaulwirt, Hauptstraße 14, 93336 Tettenwang, 094446/5 78, info@zum-gaulwirt.de

Halbritter Andreas, Schlossbrauerei De Bassus, Nürnberger Straße 13, 93336 Sandersdorf, 09446/90 29 30, debassus@t-online.de

Hengl-Vlk Anja, Cafe „HA“ am Kirchplatz, Kirchplatz 3, 93349 Mindelstetten, 08404/939 73 75

Neumayer Max, Landgasthof, Bahnhofstraße 15, 93336 Altmannstein, 09446/10 30, gasthof-neumayer@t-online.de

Wild Günther, Landgasthof, Ottostraße 1, 93336 Altmannstein/Hagenhill, 09446/5 73, info@landgasthof-wild.de

HANDWERK

Eichenseer Xaver, Bauunternehmen e.K., Viehhausen 1, 93336 Altmannstein, 09446/12 07

Fauner Stefan, Goldschmied, Marktplatz 5, 93336 Altmannstein, 09446/9 18 25 60

Kaindl Willibald, Malerbetrieb, Biber 4, 93336 Altmannstein, 09446/13 52

Kobler Kai, Gas – Wasser – Heizung GmbH & Co. KG, Am Bahnhof 2, 93336 Altmannstein, 09446/91 01 83, info@kaikobler.de

König Manfred, Schreinerei, De-Bassus-Straße 3, 93336 Sandersdorf, 09446/91 09 62, www.schreinereiimsschloss.de

Körndl Robert, Kalkbrennerei, Am Schlossberg 7, 93336 Altmannstein, 09446/27 24, info@holzkalkbrennerei-koerndl.de

Kreutzer Jürgen, Friseurmeister, Riedenburger Straße 7, 93336 Altmannstein, 09446/13 13 13, Yogi.Kreutzer@web.de

Küsters Hans, Naturprodukte – Besenbinder, Hauptstraße 6, 93336 Hexenagger, 09442/90 68 66, ikuester@hotmail.de

Mack Fenster und Türen, Inh. Mittermeier Marina, Gartenstraße 3, 86706 Weichering, 08454/9 15 93 15

Mazreku Jetulla, JM Putz, Am Sportplatz 1a, 93336 Ried, 09446/91 95 82, www.JM-PUTZ.de

Perras Theresa, Friseursalon, Ingolstädter Str. 37, 93336 Altmannstein, 09446/3 48, Theresa-Perras@gmx.de

Petz Michael, Bau- und Möbelschreiner, Hagenhiller Straße 23, 93336 Altmannstein, 09446/23 54, SchreinereiPetzMichael@gmx.de

Pfaller Otmar, Barth + Teich GmbH, Stahl- und Metallhandel, Baggerweg 11, 85051 Ingolstadt, 0841/981 36 35, Pfaller.Otmar@barth-teich.de

Pritschet Peter, Schlosserei-Installation, Kirchenweg 7, 93336 Pondorf, 08468/2 40, peter.pritschet@t-online.de

Ramsauer Bernhard, Elektromeister, Apianstraße 17, 93336 Altmannstein, 09446/91 82 88, info@ramsauer-elektrotechnik.de

Roth Horst, Heizung-Sanitär-Solar, Hollerstraße 11, 93336 Steinsdorf, 09446/18 57, anfrage@roth-solartechnik.com

Schels GmbH, Holzbau – Zimmerei, Hagenhiller Straße 25, 93336 Altmannstein, 09446/90 10 40, www.schels-holzbau.de

Schmid Fritz, Malerbetrieb, Sonnleite 13, 93339 Riedenburg, 09442/18 59, schmid-riedenburg@t-online.de

Schmidtner Markus, Sanitärinstallation, Graf-Niklas-Straße 8, 93336 Altmannstein, 09446/91 06 29, schmidtner.m@t-online.de

Schubert Stephan, Tor/Tür/Antriebstechnik, Altmühlstraße 19, 85290 Ilmendorf, 08457/9 36 20 60, www.tts-schubert.de

Tischner Franz, Spenglerei & Dachdecker, Tassilostraße 4, 93336 Altmannstein, 09446/23 98, www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de

Vier Alexander, Kunst auf Metall – Metallbildner, Ingolstädter Straße 42, 93336 Altmannstein, 01 51/25 80 56 75 od. 01 51/25 80 56 75, Mv@web.de

LEBENSMITTEL

Grundeis Andreas, Bäckerei, Marienplatz 13, 93336 Sandersdorf, 09446/10 59, andi.grundeis@t-online.de

Kloiber Franz, Metzgerei, Bahnhofstraße 4, 93336 Altmannstein, 09446/6 82, f.kloiber@t-online.de

Kubitzky Lothar, Edeka, Galgenbergring 19, 93336 Altmannstein, 09446/91 85 47, edeka.kubitzky.sb@edeka.de

Streitberger Max, Metzgerei, Marktplatz 2, 93336 Altmannstein, 09446/6 49

REISEVERANSTALTER

Hengl Helmut, Hengl-Reisen, Hölzlweg 8, 93349 Mindelstetten, 08404/13 32, hengl.reisen@t-online.de

Bäumli, Gerhard, Omnibusunternehmen, Am Westring 1, 85104 Lob-ling, 08403/9 29 00, info@baeuml-reisen.de

RUND UMS FAHRZEUG

Biebl Klaus, Autohaus Biebl & Rudzki GmbH, Landshuter Straße 3, 93336 Sandersdorf, 09446/12 88, www.autohaus-biebl-rudzki.de

Faulstich Heinrich, Transporte & Erdarbeiten, Rehsteig 79, 93336 Altmannstein, 09442/27 76, faulstich.transporte@t-online.de

Faulstich Horst, Autohaus Faulstich, Riedenburger Straße 17, 93336 Altmannstein, 09446/12 02, info@auto-faulstich.de

Kryschak Waldemar, Kfz-Lackiererei, Neuses Nr. 9, 93336 Altmannstein, 08468/2 58, kryschak@vr-web.de

Schneider Andreas, Kfz-Werkstatt, Berghausen 5, 93336 Altmannstein-Berghausen, 09446/3 80, info@schneider-autoservice.de

Spragalla Robert, Autohandel, Bahnhofsweg 3, 93336 Sandersdorf, 09446/91 05 28, spragalla@t-online.de

Stopfer Manfred, MS-Autoservice, Beilngrieser Str 21, 93336 Pondorf, 08468/80 47 40, info@msautoservice.de

Wagner Rainer, Agrar & Logistik GmbH, Kollerhof 1a, 93336 Altmannstein, 09446/91 03 81, wagner.kollerhof@t-online.de

SONSTIGES

Baer Ulrike, Kochschule Kostprobe-Bayern, Riedenburger Straße 2, 93336 Pondorf, 0177/4 10 10 59, info@kostprobe-bayern.de, www.kostprobe-bayern.de

Gogl Thomas, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, 0841/96 66-6 40

Hummel, Norbert, Bürgermeister, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, 09446/90 2 10, www.almannstein.de

Körndl Hans-Bernhard, Bekleidungskaufhaus, Riedenburger Straße 12, 93336 Altmannstein, 09446/12 15, www.kaufhaus-koerndl.com

Raiffeisen-BayWa Waren GmbH, Raiffeisenstraße 18, 85104 Lobsing, 08403/9 27 60, info@raibay.de

Rohsmanith Armin, Musikstudio, Buchenstraße 3, 93336 Altmannstein, 09446/24 83, arminrohsmannith@t-online.de

Schels Birgit, Geschenkboutique, Riedenburger Straße 7, 93336 Altmannstein, 09446/24 56, www.powershop11.de

Trappmann Michael, Wohnaccessoires & Deko, Birkenstraße 4, 93336 Altmannstein, 01 73/8 50 08 79, www.traum-ambiente.info

Wachek Mike, IT-4ensic, Gartenstraße 13, 93339 Riedenburg, 0800/4 00 88 11, www.it-4ensic.de

Werthammer Karla, Burg-Stein-Gasse 18, 93336 Altmannstein, 09446/91 07 10

Wolfsfellner Roland, EDV-Handel, Pfarrer-Holzappel-Straße 40, 93336 Mendorf, 09446/91 00 30, r.wolfsfellner@ipro.de

Meckl Sabine, Zeenas Wollfuhl-Oase, Wolle zum Anfassen, Viermühlweg 5, 93336 Altmannstein, 09446/9 19 30 27, www.zeena.de

VERSICHERUNGEN UND STEUERN

Banzer Rainer, Generalvertretung Allianz, Bahnhofstraße 20, 93336 Altmannstein, 09446/91 00 20, www.banzer-allianz.de

Donaubauer Robert, Versicherungen, Ingolstädter Straße 12, 93336 Altmannstein, 09446/9 19 69 69, robert.donaubauer@teamfinanzconsulting.com

Mühl Sandra, Steuerkanzlei, Graf-Niklas-Straße 1, 93336 Altmannstein, 09446/9 19 99 90, info@steuerkanzlei-muehl.de

Winkler Bernhard, Steuerberater, Forststraße 12a, 93336 Steinsdorf, 0841/965 08 20, bernhard.winkler@mtg-group.de



Beim Kreuzworträtsel der Dezemberausgabe des Altmannsteiner Anzeigers rauchten bei vielen Lesern wieder die Köpfe! Sicher haben die meisten das Lösungswort herausbekommen – es lautete „Wintermarkt“. Aus den zahlreichen richtigen Einsendungen hat die Glücksfee drei Gewinner gezogen, die sich jeweils über einen Einkaufsgutschein des Gewerbevereins Altmannstein freuen durften. Johanna Günzel aus Altmannstein darf für 50 Euro einkaufen, Sandra Günther aus Steinsdorf (2. von links) für 30 Euro und Helmut Meier aus Altmannstein (2. von rechts) für 20 Euro. Die Gutscheine übergaben noch einmal die ehemaligen Gewerbevereinsvorsitzenden Otmar Pfaller (links) und Horst Faulstich (rechts). Johanna Günzel konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht zur Gewinnübergabe kommen und erhielt ihren Gutschein per Post. Foto: az



Fenster **Haustüren**
Kolläden **Innentüren**
Raffstores **Terrassen**
Insektenschutz **Tore**

86706 WEICHERING


Neubau - Renovierung
Denkmalschutz - Sanierung

Inh.: **Marina Mittermeier**

Gartenstr. 3 • Telefon: 08454 / 91 59 315
 Mobil: 0151 / 549 315 26 • **Büro Altmannstein**
 Fax: 09446 / 91 96 914 • info@Mack-Tuerenspezialist.de

Elektrotechnik

Ramsauer



- ▶ SAT-Anlagen
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ Elektrogeräte

Elektromeister
Bernhard Ramsauer
 Apianstraße 17
 93336 Altmannstein

Tel. 09446/9182 88
 Fax 09446/9182 89
 Mobil 0157/79294883
 E-Mail: info@ramsauer-
 elektrotechnik.de

www.ramsauer-elektrotechnik.de

Thomas Riegelsberger neuer Vorsitzender vom Gewerbeverein Altmannstein

Lothar Kubitzky Stellvertreter – Wahl bei außerordentlichem Treffen schnell und erfolgreich



Die neue Führung vom Gewerbeverein mit Bürgermeister Norbert Hummel (vorne von links), Zweitem Vorsitzenden Lothar Kubitzky, Vorsitzendem Thomas Riegelsberger, Schriftführer Thomas Gogl und Kassier Rainer Banzer. Dahinter in der oberen Reihe die Beisitzer Franz Tischner (von links), Franz Kloiber, Helga Vasall, Waltraud Petz, Heinrich Forscht, Horst Faulstich und Mike Wachek. Foto: az

■ **Altmannstein (az)** Beim Gewerbeverein Altmannstein geht man voller Optimismus in die Zukunft. Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung ging die Neuwahl nicht nur erfolgreich, sondern schnell über die Bühne. Thomas Riegelsberger aus Hexenagger ist der neue Vorsitzende, sein Stellvertreter Lothar Kubitzky aus Mindelstetten. Auch ansonsten gab es einige Änderungen.

Strahlende Gesichter diesmal schon bald nach der offiziellen Eröffnung der außerordentlichen Mitgliederversammlung beim Gewerbeverein Altmannstein, denn eine schnelle Lösung zeichnete sich ab. Im Gegensatz zur Jahresversammlung im Januar, wo man vergeblich versucht hatte, bei der turnusmäßig anstehenden Neuwahl des im März 2000 gegründeten Gewerbevereins Nachfolger für den bisherigen Vorsitzenden Horst Faulstich und dessen Stellvertreter Otmar Pfaller zu finden. Letztlich kam man überein, eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 4. März einzuberufen. Einziger Tagesordnungspunkt: Neuwahl. Bis dorthin leitete der bisherige Vorstand den Gewerbeverein kommissarisch.

Offenbar hatte Erster Bürgermeister Norbert Hummel beim Fehlversuch im Januar nicht umsonst angemahnt, „man soll nicht so pessimistisch sein“ und darauf hingewiesen, dass es schon öfters bei Vereinen einen zweiten Wahlversuch gab. Da Faulstich damals nochmals klarlegte, dass er wie oftmals vorher betont zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht, wurden zwei „Wunschkandidaten“ ins Auge gefasst.

So zum einen Thomas Riegelsberger aus Hexenagger, der aber nicht anwesend sein konnte, zum anderen auch Heinrich Forscht (Forscht Hören und Sehen), der aber schon Vorsitzender vom Gewerbeverein in Denkendorf und dort auch im Gemeinderat ist (Denkendorf ist sein Stammgeschäft).

Wenn man so will, wurde es doch noch ein „Wunschkonzert“ bei der Nachfolge. Kurz nach Beginn fiel bereits der Name Thomas Riegelsberger. Dieser war dann alles andere als abgeneigt. Er verwies auf den DK-Bericht vom Januar und dass er da schon vorgeschlagen wurde. Offenbar war er danach auch angesprochen worden: „Ich will mich nicht vordrängen, aber ich würde es

machen, in den vergangenen Jahren wurden Sachen aufgebaut, die gut funktionieren“ meinte er und sprach speziell die Gewerbeschau und den „Altmannsteiner Anzeiger“, das vierteljährliche gemeinsame Mitteilungsblatt von Gemeinde und Gewerbeverein an. Natürlich nannte er einige Voraussetzungen. Ebenfalls ein Zeichen, dass sich der visitierte Geschäftsmann nicht nur selbst Gedanken gemacht, sondern auch mit vorgearbeitet hatte. „Ich habe mit einigen Leuten geredet“. So schlug er für die Wahl als zweiten Vorsitzenden Lothar Kubitzky vor, Kassier solle weiterhin Rainer Banzer bleiben und Thomas Gogl Nachfolger der scheidenden Schriftführerin Helga Vasall werden.

Eine weitere Voraussetzung: Er hatte Horst Faulstich,

sechs Jahre erfolgreicher Vorsitzender, schon gesagt, dass er für die diesjährige Gewerbeschau nochmals die Hautverantwortung übernehmen soll.

„Ich will die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen, wofür auch die Beiräte im Vorstand zur Verfügung stehen sollen.“ Wie zum Beispiel bei der Gewerbeschau oder dem Mitteilungsblatt. Kein Wunder, dass die Wahl dann zügig über die Bühne ging, obwohl nicht nur 1. und 2. Vorsitzender sondern auch die Beiräte schriftlich gewählt wurden. Jedenfalls hatte Wahlleiter Norbert Hummel, unterstützt von Helga Vasall und Waltraud Petz, diesmal „leichtes Spiel.“

Bürgermeister Norbert Hummel zeigte sich nicht nur sichtlich erfreut, sondern sagte Thomas Riegelsberger und der gesamten Führung gute Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Gemeinde zu. „So wie es bisher schon war.“ Hauptaugenmerk werden sicherlich wieder die Gewerbeschau und der Anzeiger,



Die Gewerbeschau findet am 12. Juli statt, das steht nunmehr fest. Ebenso, dass das Entenrennen auf der Schambach der Höhepunkt des Rahmenprogramms wird. Foto: az

das Mitteilungsblatt, sein. Hummel dankte den ausgeschiedenen Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern für ihre Leistung. Vor allem Horst Faulstich und Otmar Pfaller haben viel Engagement gezeigt: „Ich bin recht optimistisch. Wir haben eine schlagkräftige Vorstandschaft gehabt und eine schlagkräftige gewählt.“ Sicherlich würde vom neuen Gremium viel Engagement gefordert und dazu wünschte Hummel auch viel Erfolg. Dass viel Unterstützung nötig ist, vom gesamten Vorstand einschließlich der Beiräte und seitens der Mitglieder, betonte auch Thomas Riegelsberger. Ihm und dem neuen Team war es deutlich anzusehen, dass sie ihre nicht leichte Aufgabe jedenfalls zuversichtlich angehen.

Das Wahlergebnis, gültig wiederum für drei Jahre: Vorsitzender Thomas Riegelsberger (Hexenagger), Stellvertretender Vorsitzender Lothar Kubitzky (Altmannstein-Mindelstetten), Kassier Rainer Banzer (wie bisher), Schriftführer Thomas Gogl (für Helga Vasall, die seit der Gründung das Amt inne hatte), beide Altmannstein. Fünf Beisitzer, dazu wurden noch zwei weitere kooptiert (nach Zahl der Stimmen, wobei die letzten drei gleich waren): Helga Vasall (Altmannstein), Horst Faulstich (Altmannstein-Riedenburg), Waltraud Petz (Hagenhill), Franz Tischner, Franz Kloiber (beide Altmannstein), Heinrich Forscht (Altmannstein-Denkendorf), Mike Wachek (Hexenagger). Kassenprüfer sind Hans-Bernhard Körndl und Jürgen Kreutzer (beide Altmannstein).

Gewerbeschau und Entenrennen am 12. Juli

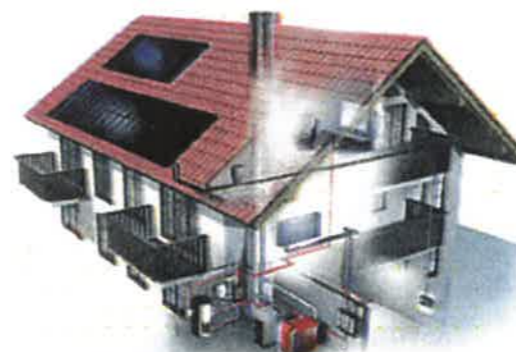
Mit der erfolgreichen Wahl eines neuen Vorstandes können nunmehr die Weichen auch für die eine Gewerbeschau 2015 gestellt werden. Eine Abstimmung, dass die Schau, ein absolutes Highlight im Jahresfestkreis der Marktgemeinde, abgehalten wird, musste formell nicht erfolgen. „Natürlich ziehen wir die Gewerbeschau auf“, so Thomas Riegelsberger, und gilt dieser



Die Gewerbeschau wird sicher wieder viele Besucher anziehen. Foto: az

auch das Hauptaugenmerk der Arbeit in den nächsten Monaten. Die Gewerbeschau war auch das zentrale Thema der ersten Sitzung der gesamten Führung einschließlich der Beiräte. Fest steht bereits, dass das Entenrennen auf der Schambach, in den Vorjahren ein Highlight und Publikumsmagnet, ebenfalls abgehalten wird. Auch dies konnte der Vorstand bereits zum Ende der Versammlung bestätigen. Der Lions-Club Beilngries wird wieder dafür verantwortlich zeichnen, für die Hauptorganisation sorgen schon in den Vorjahren die örtlichen Mitglieder Thomas Riegelsberger, Rainer Banzer und Thomas Gogl. Das Trio bildet zusammen mit Lothar Kubitzky ohnehin den neuen engeren Vorstand.

Sanitär- und Solarinstallationen MS!



Markus Schmidtnr

Graf-Niklas-Straße 8
93336 Altmannstein

Tel. 09446/910629
Fax 09446/918819

Mobil 0171/7784707

Sanitär, Solarinstallationen
und Heizungsbau

Weiteres Baugebiet in Sandersdorf im Entstehen

18 gemeindliche Plätze in „Am Sand“/Marktrat fasst Aufstellungsbeschluss



In südlicher Richtung wird sich Sandersdorf vergrößern. Und zwar links von der Gemeindestraße Richtung Steinsdorf. Im Hintergrund die Siedlungshäuser vom Pappelweg, daran schließt das vorgesehene Gebiet „Am Sand“ an. Foto: az

■ Sandersdorf (az) In den kommenden Jahren dürfte die Bautätigkeit in Sandersdorf nicht nachlassen, nachdem in den vergangenen Monaten auf dem „Bahnhofplatz“ schon etliche Häuser in die Höhe wuchsen. Die dortigen Flächen waren im Besitz der Gemeinde. Nahezu alle Flächen gemeindlich sein werden auch bei einem weiteren Neubaugebiet, das sicherlich ebenfalls zum Tragen kommt. Es handelt sich dabei um die Bezeichnung „Am Sand“. Es ist die Fläche links von der Gemeindeverbindungsstraße Richtung Aussiedlerhof Scharlach und Steinsdorf am Ende der Haseltalsiedlung III. Der Marktrat befasste sich mit der Thematik, um dann erwartungsgemäß die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans zu beschließen. Wie Bürgermeister Norbert Hummel anführte, hatte es natürlich im Vorfeld Verhandlungen gegeben. Er zeigte auch den

Lageplan eines Bebauungsplanentwurfs. Wie er erläuterte, umfasst das Gebiet eine Fläche von 1,84 Hektar. 2000 Quadratmeter werden von privat eingebracht. „Von den 20 Parzellen sind dann 18 in Gemeindehand“ so Norbert Hummel.

Das Gebiet wird im Norden umgrenzt von den Grundstücken 177/94 bis 177/97, von 177/89 bis 177/92, 177/78 und 177/76; im Süden von der Flurnummer 199, im Westen von 281/8, im Osten von 255/2, allesamt Gemarkung Sandersdorf. Die Fläche „Am Sand“ beinhaltet die Flurnummern 177 und 199. Es soll als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden.

Die Zufahrt erfolgt mit Ausnahme der beiden vorderen Grundstücke, die direkt an die „Alte Salzstraße“, der Straße nach Steinsdorf, liegen, über den Pappelweg. An der südlichen Reihe vom Pappelweg sind zwischen Gebäuden bereits bei der Erschließung des dortigen Gebietes zwei Stichstraßen gebaut worden, in der Hoffnung, dass sich daran nochmals ein Gebiet anschließen wird. Dies ist nunmehr mit „Am Sand“ ja der Fall. Wie Hummel erläuterte, würden die beiden vorderen Plätze an der Salzstraße dadurch etwas größer. Wenn eine generelle Zufahrt zu dem Gebiet über die Salzstraße erfolgen würde, würde es sich von der Straße her um eine Doppelschließung handeln, da vom Pappelweg die beiden Durchfahrten vorhanden sind. Bei 18 Parzellen wäre auch kein großer Verkehr zu erwarten. Bürgermeister Norbert Hummel verwies zudem darauf, dass es demnächst eine erste vorgezogene Bürgerbeteiligung geben wird, dann geht das Verfahren weiter. Jedenfalls fasste der Marktrat einstimmig den Aufstellungsbeschluss. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wird das Ingenieurbüro Kehrer, Regensburg, beauftragt, die Verwaltung wird beauftragt, das Änderungsverfahren in die Wege zu leiten.

Köschinger Stoffe
Gardinen & mehr
Die schönsten Stoffe für Ihr Zuhause

Und:
Am besten gleich bei uns nähen lassen.

In reichhaltiger Auswahl
Gardinen-, Möbel-, Bekleidungs-/Dirndlstoffe – Kurzwaren – Burda-Schnitte

Bahnhofstr. 2
85092 Kösching
Tel. 084 56/91 81 68

15 Jahre Wollfest - Regensburg GRM

Wollfest Regensburg und 7. German Raveler Meeting 2015 in Regensburg

Samstag, 05.09.2015
Sonntag, 06.09.2015
Von -Müller-Gymnasium

Kartenvorverkauf ab April 2015

Mehr Infos unter:
www.wollfest-regensburg.de

Katrinette Bodarwé und Sabine Meckl GbR

Im Mittelpunkt stehen Qualität, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit

In der „Textilreinigung und Wäscherei Anna Richter“ wird Ihre Kleidung von Profis gereinigt

■ Altmannstein (zm) Wer kennt das nicht? Kaum ist das neue Lieblingsstück einige Male gewaschen, sind die Farben verblasst und es ist völlig aus der Form geraten! Damit genau das nicht passiert, sollte man die Reinigung seiner Kleidung den Profis der „Textilreinigung und Wäscherei Anna Richter“ überlassen. Denn dort ist jede Bluse, Hose und jeder Blazer in den besten Händen!

Die Firma blickt auf eine über 30-jährige Erfahrung zurück und bietet die verschiedensten Verfahren an, wie die Trockenreinigung. Diese eignet sich bestens für Privat-Textilien wie Hosen, Röcke oder Anzüge. Aber selbst bei Arbeitskleidung jeder Art kommt die Trockenreinigung zum Einsatz. Wie aber funktioniert diese Methode? Zunächst wird die Kleidung „detouchiert“. Das heißt das betreffende Kleidungsstück wird mit chemischen Verbindungen zur Fleckbehandlung vorgereinigt und danach ausgebürstet.

Anschließend wandern Hosen und Blusen in die Reinigungsmaschine. Diese wäscht und reinigt im vollautomatischen Wasch-

gang mit Wasser und perchlorethylenen Verbindungen. Nun werden die Kleidungsstücke auf einen Bügel gehängt und das Personal prüft, ob Flecken zurückgeblieben sind. Ist das nicht der Fall, werden Ihre Lieblingsstücke perfekt gebügelt. In der Endkontrolle foliert das Team die Kleider ein und sortiert sie zur Auslieferung vor.

Weitere Möglichkeiten sind die Nass-Reinigung sowie das Wäscherei- und Heißmangelverfahren. Letztere findet bei großen Wäschestücken wie Tischdecken und Bettlaken Anwendung. Dabei wird die Wäsche in großen Waschmaschinen gewaschen, dann schonend getrocknet und schrankfertig gebügelt oder gemangelt. Das erspart Hausfrauen und Gastronomen eine Menge lästiger Bügelarbeit!

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. von 8.00–18.00 Uhr
Mi. und Sa. von 8.00–12.00 Uhr



Hier bügeln die Profis – so wird die Wäsche garantiert faltenfrei. Foto: Richter



Schmutzig angeliefert – schrankfertig abgeholt: Das Team der Reinigung Richter sorgt für Ordnung im Kleiderschrank. Foto: Richter

Die Produkte von DetaFix finden in der „Textilreinigung und Wäscherei Anna Richter“ Anwendung. So sagt zum Beispiel DetaFix Tanol Kaffee-, Tee-, Cola- und Obstflecken den Kampf an. Auf das Reinigen Ihrer Kleidung aber beschränkt sich die „Textilreinigung und Wäscherei Anna Richter“ nicht. Im Laufe der Zeit kamen weitere Dienstleistungen wie die Leder-Reinigung, ein Schneider-Dienst für Änderungen und Reparaturen sowie ein Reparaturdienst für Schuhe hinzu. Selbst einen Photo-Shop können Kunden nutzen. Damit ist es möglich, im Nu seine Sofortbilder in Händen zu halten. Qualität, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit stehen bei Anna Richter und ihrem Team im Mittelpunkt. Wie auch in den über 40 Annahmestellen in den Landkreisen Eichstätt, Pfaffenhofen, Kelheim und Ingolstadt. Eine Vielzahl zufriedener Kunden bestätigt dieses Konzept. Ein weiterer Pluspunkt: Seit 1995 besitzt die Firma das Gütesiegel „TÜV-geprüfter Umweltschutzbetrieb“.

Textilreinigung und Wäscherei Anna Richter

Bahnhofstraße 25
93336 Altmannstein
Telefon 094 46/12 51

Für die „Textilreinigung und Wäscherei Anna Richter“ wird ein Nachfolger gesucht.

Die Firma bietet zum Beispiel einem Ehepaar eine gute Existenz. Bei Interesse bitte an Familie Richter wenden, Telefon 094 46/12 51.

Übernachtungszahlen in der Marktgemeinde Altmannstein pendeln sich auf gutem Level ein

Sogar Steigerung um ein Prozent auf 23.558 Übernachtungen – Lob für Wanderwege

■ **Altmannstein (az)** Äußerst zufriedene Gesichter beim Heimat- und Fremdenverkehrsverein Schambachtal-Altmanstein. Bei den Aktivitäten konnte eine gute Bilanz gezogen werden, mit den Übernachtungszahlen war man mehr als zufrieden. Kein Wunder, es konnten sogar leichte Zuwächse erzielt werden. Die Übernachtungen stiegen auf 23.558, mit 3.623 Gäste kamen ebenfalls mehr in die Großgemeinde.

Zur Jahresversammlung hatten sich seitens der Gemeinde, wo die Fremdenverkehrsfäden weitgehend zusammenlaufen, Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher und Dritter Bürgermeister Josef Wagner eingefunden. Zu Gast auch Altbürgermeister Adam Dierl, in seiner 26-jährigen Amtszeit enormer Förderer des Heimatvereins und Fremdenverkehrs.

Zunächst gab Vorsitzender Franz Gerstner aus Schamhaupten einen umfangreichen Jahresbericht. Jede Menge Aktionen hatte er aufgelistet und verteilte entsprechend viele Dankesworte. Vor allem galten diese der Marktverwaltung, den Wanderwarten und deren Helfern sowie allen, die zum Erfolg beigetragen haben. Besonders hob Gerstner auch den von vielen Urlaubern gelobten Zustand und die Ausschilderung der Wanderwege hervor mit Prämierung im Landratsamt für den Altmannsteiner Schlaufenweg zum Altmühl-Panoramaweg.



Die Rad- und Wanderwege sind mit der Natur der Hauptanreiz. Das Bild zeigt den „Wanderbaum“ am großen Parkplatz nahe der Ortsmitte. Von hier aus kann in Richtung aller Hauptwanderwege losmarschiert werden. Foto: az

Weitere Punkte waren zum Beispiel Teilnahme an der Weihe von „Limes-on-line“, Gewerbeschau und Bürgerschießen und Besuch auswärtiger Veranstaltungen, vor allem vieler Fremdenverkehrstreffen wie vom Naturpark Altmühltal und Altmühl-Jura. Auch die eigene Veranstaltung im Rahmen von „Altmühl-Jura radelt“ von Altmannstein nach Mindelstetten war mit 22 Teilnehmern gut frequentiert. Der Vorsitzende erinnerte zudem an drei Führungen im Fossiliensteinbruch, das Pauschalangebot Werbung auf mehreren Messen. Gerstner verwies auf die Notwendigkeit von Ehrenamt und Idealismus und darauf, dass die Gemeinde immer ein offenes Ohr für den Verein hat. Auch wäre der Verein auf den jährlichen Zuschuss der Gemeinde angewiesen, was auch dem Kassenbericht von Peter Pesl zu entnehmen war.

Franz Gerstner gab auch zugleich ein Resümee für einige Abteilungen. Demnach findet Nordic Walking mit Alois Binder ab Mai künftig immer jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat statt. Gut angenommen, so Gerstner, wurden die Jakobswegtouren mit Susanne Fischer. „Von den geführten Wanderungen von Arno Adam, Herbert Fischer und Helmut Schellbach gar nicht zu reden“ meinte Gerstner. Bestens besucht würden diese vor allem auch dem Namen Heimatverein gerecht.

Während die Stellungnahmen der Wanderwarte und Wanderführer ebenfalls positiv waren, verwies Hannelore Eichenseher darauf, dass die Besuche in den Museen sehr schwach waren. Auch die Gästeempfangen könnten weitaus besser besucht sein. Aber die, die da waren, waren äußerst interessiert.

Enormer Anstieg bei den Gaststätten

Neben vielen Lobesworten gab Hannelore Eichenseher beim Jahrestreffen des Fremdenverkehrsvereins die Übernachtungs- und Gästestatistiken bekannt. Bei den Übernachtungszahlen geht das Fremdenverkehrsjahr in Altmannstein schon immer von Anfang Oktober bis Ende September. So gab es in dem Zeitraum bei Gaststätten, Privatvermietern und Zeltlern 23.558 Übernachtungen, ein Plus von einem Prozent (Vorjahr 23.372). Damit hat man sich in den vergangenen Jahren auf einem für Altmannstein hohen Level eingependelt. 2008 und 2009 näherte man sich sogar 30.000 Übernachtungen. Was Gerstner zufolge an den damals enorm vielen Übernachtungen von Monteuren lag, die natürlich auch in Altmannstein bei den Übernachtungen auftauchen. Auch in den anderen Touristikorten ist dies der Fall.

Ähnlich verhält es sich mit den Gästeankünften. Diese stiegen um zwei Prozent von 3.533 auf 3.623 an. Wenig ins Gewicht fallen die Zeltler mit ihren 20 Übernachtungen. Deren Zahl auf dem Galgenberg wird bewusst niedrig gehalten.

Privatvermieter gibt es 23 mit 170 Betten. Bei den Privatvermietern gab es zwar um ein Prozent mehr Gästeankünfte (1.750 gegenüber 1.725), jedoch um zwei Prozent Übernachtungen weniger, nämlich 18.499. So überraschend der Rückgang dann wiederum nicht, da man 2013 einen hohen Anstieg um elf Prozent auf 18.726 hatte. Jedenfalls der einzige negative Punkt in den Übernachtungs- und Gästestatistiken.

Ein sattes Plus dagegen bei den Gaststätten über zehn Betten. Die Gästeankünfte stiegen hier um vier Prozent von 1.778 auf 1.853, die Übernachtungen sogar um zehn Prozent auf 5.039 (Vorjahr 4.596). „Wenn hier nur einer oder zwei wegfallen oder eine Saison ausfallen, macht sich dies gleich deutlich bemerkbar“, so Franz Gerstner. Dies betrifft Privatvermieter und Gaststätten gleichermaßen – egal ob beim Minus oder bei einer Steigerung.

Gerstners leiten für weitere zwei Jahre den Verein

Alle zwei Jahre wird der Vorstand beim Heimat- und Fremdenverkehrsverein Schambachtal-Altmanstein gewählt. Bei

der Jahresversammlung war es wieder so weit. Die Wahlleiter, Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher und Dritter Bürgermeister Josef Wagner, hatten aber leichtes Amt. Dass es so reibungslos ging, lag daran, dass sich die Führungsspitze bereit erklärte, eine weitere Wahlperiode weiterzumachen. Vorsitzender bleibt Franz Gerstner, seine Stellvertreterin Ehefrau Rosi, beide Schamhaupten. 17 Stimmberechtigte waren gekommen und natürlich stimmte niemand dagegen. „Ich danke für das Vertrauen und bei dem Ergebnis sieht man, dass es richtig ist, was man macht“, so Franz Gerstner. Kassier bleibt Peter Pesl (Altmannstein), Schriftführerin in Personalunion Rosi Gerstner. „Aber dies mit Unterstützung der Gemeinde“ betonte sie. In der Gemeinde laufen die Fäden und somit auch das Gros der schriftlichen Arbeiten zusammen.

Zahlreiche Personen kommen dann noch in den erweiterten Vorstand. So die Wanderwarte. Dies bleiben Eberhard Dirtheuer (Altmannstein), Georg Neubauer (Berghausen) und Volker Drätzl (Neuenhinzenhausen). Wanderführer bleiben Arno Adam (Sandersdorf), Herbert Fischer (Hexenagger) und Helmut Schellbach (Pondorf); Nordic Walking leitet weiterhin



Der neue erweiterte Vorstand des Heimat- und Fremdenverkehrsvereins Schambachtal-Altmanstein, eingerahmt von den beiden Bürgermeisterin: Josef Wagner, Eberhard Dirtheuer, Michael Schuster, Maria Dirtheuer, Max Feigl, Rosi Gerstner, Anna-Maria Kudernatsch, Franz Gerstner, Herbert Fischer, Christina Gogl, Peter Pesl, Silvia Liebl, Helmut Schellbach und Hannelore Eichenseher. Foto: az

Alois Binder (Sandersdorf). Von den acht Beisitzern schieden Sandra Lenz und die langjährigen Beisitzerinnen Maria Rauscher und Walburga Bastian aus. Beisitzer sind künftig Max Neumayer, Christina Gogl, Anna-Maria Kudernatsch, Silvia Liebl, Maria Dirtheuer (alle Altmannstein), Michael Schuster (Hanfstinglmühle), Michael Forster (Tettenwang) und Max Feigl (Hagenhill). Im gesamten erweiterten Vorstand sind somit auch zahlreiche Ortsteile vertreten, zudem auch Privatvermieter und Gastronomen gut positioniert. Kassenprüferinnen sind künftig Anna-Maria Kudernatsch und Silvia Liebl.

Altdachsanierung
Neubau
Holzbau
Photovoltaik-Anlagen

Karl Kernl
GmbH
Riedener Str. 26
93336 Pondorf
Tel. 084 68/6 57 • Fax 084 68/5 69
karl.kernl.holzbau@t-online.de
www.zimmererei-kernl.de

Forst- und Gartenbedarf
Schärf- & Schleifdienst

Der Sommer wird kommen!
Wir bieten Ihnen bis Ende April noch unsere günstigen Inspektionspauschalen für Ihre Motorgeräte an!

Max Zwickl e. K.
Inh. H. Vasall

Tel. 09446/305
Fax 09446/919493
Bahnhofstraße 27
93336 Altmannstein

Altmannstein wandert vorne mit

„Schlaufenweg Schambachtal 24“ als einer der schönsten Rundwege im Naturpark Altmühltal zertifiziert



Urkundenverleihung für den Schlaufenweg 24. Dieser zählt nun zu den schönsten Rundwegen im Naturpark Altmühltal. Foto: az

■ **Altmannstein (az)** Der Markt Altmannstein und der Heimat- und Fremdenverkehrsverein Altmannstein haben bei der Qualitätsoffensive „Wandern mit Profil“ im Naturpark Altmühltal die Auszeichnung „Die schönsten Rundwege im Naturpark Altmühltal erhalten.“

Mit diesem Rundweg „Schlaufenweg Schambachtal Nr. 24“ ist das eine Anbindung zum Altmühltal Panoramawanderweg. Bürgermeister Norbert Hummel und Franz Gerstner, Vorstand des Fremdenverkehrsvereins, legen Wert auf Qualität bei Wanderwegen. Somit ließen sie eine Wegeanalyse anfertigen – das sind die Kriterien, die der Deutsche Wanderverband vorschreibt.

„Zu diesen Kriterien gehören“, so Franz Gerstner, „unsere schöne und abwechslungsreiche Natur, die Denkmäler wie die Tausendjährige Eiche und die Methusalem Linde, aber auch die Wegbeschaffenheit wie Verbunddecken oder Naturbelassenheit.“ Die gesamte Beschilderung wurde mit freiwilligen Helfern vom Verein überarbeitet und somit hat es Altmannstein geschafft, dass der Schlaufenweg nun nachweislich zu den schönsten Rundwegen im Naturpark Altmühltal gehört.

Schlaufenweg „Schambachtal“ Nr. 24

Die Bahnhofstraße in Altmannstein ist Start unserer Wanderung. Auf der alten Bahnstraße vom Markt hinaus, geht es eine kleine Strecke im Schambachtal, dann rechts ab, zwischen Hopfengärten, Wiesen und Felder in Mischwäldern Richtung Hattenhausen. Vor Hattenhausen überquert man ein schönes Tal mit herrlicher Aussicht, vorbei an einer Methusalem-Linde. Den kleinen Ort Hattenhausen hinter sich gelassen, geht es bergab und gleich wieder bergauf, in Richtung Klausenkapelle. Ein idyllischer Rastplatz lädt ein zur Ruhe. Links ab im groß gewachsenem Buchenwald wandern wir Richtung Grub, links hinaus in Trockenrasen, Schafweiden mit Sicht zur Rosenburg und Richtung Riedenburg. Bei der Rosenburg am Parkplatz angekommen, geht es rechts hinab nach Riedenburg. Durch die kleinen Gassen gebummelt, gestärkt, wandern wir wieder stadtauswärts der Mühltalstraße entlang, rechts ab und hoch zur Rosenburg, dort begeben wir uns zur Strecke der Klausenkapelle. An der Klausenkapelle angekommen, geht es geradeaus im imposanten Eichenwald, weiter zwischen Wiesen und Felder, am Feldkreuz rechts und kurz darauf links am Waldrand entlang mit herrlicher Weitsicht.

Leicht bergab halten wir uns links. Unten angekommen, gehen wir links auf der Ortsverbindungsstraße Richtung Hexenagger. Am Ortsanfang geht's rechts bergauf zum Naturdenkmal der gigantischen Tausendjährigen Eiche. Von dort aus geht es links auf einem Wiesenweg entlang, dann überqueren wir eine Verbindungsstraße und wandern am Waldrand entlang ins Wacholdertal. Von dort geht es links zur Hanfstiglmühle, ein Rastplatz mit plätscherndem Wasser der Schambach lädt zur Pause ein. Dann gehen wir rechts ab auf der alten Bahnstrecke bzw. dem Radwanderweg entlang von Felsgruppen, und Hopfengärten. Einen Kilometer gewandert geht's wieder rechts ab, einen pfadigen Hang hinauf, mit Blick zum Naturschutzgebiet Kreutberg, der Burg Altmannstein und der herrlichen Umgebung. Oben angekommen, wenden wir uns zum letzten Mal nach links, in Richtung Altmannstein.



Der Schlaufenweg ist beliebt bei Wanderern. Foto: az



Die tausendjährige Eiche bei Hexenagger ist ein von Weitem sichtbares Naturdenkmal. Foto: az

FOTO - DESIGN - KUNST Holzinger

**Wir sind
umgezogen!**

**Am Kästelberg 2
93336 Schamhaupten
Tel. 09446 / 1730**

**ACHTUNG!
Montag und Donnerstag
von 8.00 - 20.00 Uhr erreichbar.**

**Ausserhalb der Öffnungszeiten
bitte Terminvereinbarung**

WIR HABEN DIE NEUHEITEN 2015 AM LAGER

<p>Hochbeet-Bausatz aus rustikaler Douglasie, Pflanzfolie und Edelstahlschrauben B 160 x T 80 x H 72 cm 99,99 €</p>	<p>Spielanlage Lucia Spielturm mit Schaukelanbau und Rutsche gelb ca. B 410 x T 190/430 x H 296 cm 299,99 € <small>gültig bis 10.04.2015</small></p>	<p>Spielhaus Claudia B 220 x T 180 x H 228 cm mit Empore 579,00 €</p>	<p>DIE GESCHENKIDEE</p> <p>Gutscheine für Grillseminare 49,99 € 99,99 € 129,99 € <small>Alle Termine finden Sie auf unserer Homepage</small></p>
---	--	---	--

<p>Webber Grill Master Touch 57 cm mit geteiltem Edelstahl-Grillrost 1381904-Modell 2014 249,00 € Modell 2015 inklusive Abdeckhaube im Wert von 59,90 € und neuem Weber GBS-Guide (unbezahlbar) 299,00 €</p>	<p>Gartenhaus Münster 40 mm Blockbohlen, 380 x 380 cm, mit Doppeltür und Fenster 1.599,00 €</p>	<p>Gewächshaus Orangerie Sirius schwarz, ESG, 381 x 381 cm 2.399,00 €</p>	<p>Xi-Max Carport Portoforte 270 x 495 cm 2.490,00 €</p>
---	---	---	--

GARTENWELT RIEGELSBERGER
Thomas Riegelsberger e.K.
93336 Hexenagger
Ludwig-Riegelsberger-Platz 2
Tel. 09442/1690
www.holzmarkt-riegelsberger.de

EU-Neufahrzeuge zu Top-Konditionen bis zu 35% Rabatt



- Neuwagen aller Fabrikate
 - Gebrauchtwagen aller Fabrikate
 - Reparaturen aller Fabrikate
 - Finanzierung und Leasing
 - Kundendienst aller Fabrikate
 - Garantieleistungen
- Beilngrieser Straße 21 • 93336 Pondorf/B 299 • Telefon 08468 - 804740 • info@msautoservice.de



AUTOSERVICE • AUTOHANDEL



TOYOTA SERVICEPARTNER

www.msautoservice.de

www.msautohandel.de

Jahresversammlung Hopfenförderkreis Jura e. V.: Rekordernte im Hopfensiegelbezirk Altmannstein

47.477 Zentner überbieten klar Bestmarke von 2011 – Zentnerertrag je Hektar erstmals über 50

■ **Altmannstein (az)** Im Hopfen-Siegelbezirk Altmannstein mit dem Anbaugebiet Jura gab es bei der vergangenen Ernte ein absolutes Rekordjahr. Nach Beendigung der Abwaage steht eine Menge von 47.477 Zentner zu Buche. Erstmals wurde beim Ertrag je Hektar die 50-Zentner-Grenze überschritten. Zudem stimmt noch dazu der Preis einigermaßen.

Der Siegelbezirk (SB) Altmannstein – früher das Anbaugebiet Jura – ist der 14. Siegel der Hallertau. Bei der Jahresversammlung des Hopfenförderkreises Jura e.V., die diesmal in Lobsing stattfand, gab es nicht nur zufriedene Gesichter, sondern auch guten Besuch. Vorsitzender Franz Euringer aus Dünzing konnte darunter Else Greßmann, Behördenleiterin vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Ingolstadt, Ehrenvorsitzenden Helmut Habazettl aus Forchheim, HVG-Beiräte Ignaz Pöppel und Kurt Schlagenhauser, die Referenten sowie Einkäufer von Hopfenfirmen begrüßen. Blumen gab es zu Beginn für die neue Jurahopfenkönigin Johanna Habazettl aus Forchheim, die natürlich ebenfalls einige Begrüßungsworte sprach.

Franz Euringer ging in Stichpunkten auf wichtige Ereignisse ein, auch auf die Ernte, die danach Geschäftsführer Landwirtschaftsdirektor a.D. Josef Waller detailliert auflistete. Natürlich zeigte sich Euringer mit der Rekordernte absolut zufrieden bei der Gesamtmenge wie auch einem erstmaligen Ertrag von über 50 Zentner je Hektar einschließlich des Junghopfens. „Wir sind damit deutlich über dem Ergebnis vom Jahr zuvor und auch dem bisherigen Re-

kordjahr 2011.“ Gegenüber dem Vorjahr war es sogar ein Drittel mehr. Zum Teil liegt dies auch in der Ausweitung der Sorte Herkules begründet. Euringer verwies zudem auf die Witterung im Jahresverlauf. Erfreulich nannte Euringer auch die guten Alpha-Gehalte sowie Pool-Zahlungspreise für Freihopfen.

„Es bestand auch kein großer Zwang, während der Ernte Hopfen verfrüht abzugeben“ meinte Euringer und bezeichnet es als außergewöhnlich, dass schon vor der Ernte gute Vertragspreise abgeschlossen werden konnten: „Obwohl bekannt war, dass viel Hopfen draußen war.“ Also für Neuverträge. „Insgesamt ein sehr gutes Jahr, obwohl noch bestehende Altverträge nach wie vor nach unten drücken.“ Der verständliche Wunsch von Euringer nach im vergangenen Jahrzehnt zumindest vom Preis her oft alles andere als gute Jahre: „Ich hoffe, dass der Hopfenpreis so erhalten bleibt.“

Geschäftsführer Landwirtschaftsdirektor a.D. Josef Waller führte den hohen Ertrag unter anderem auf neue Sorten, vor allem den „Herkules“ zurück, ebenso den für Hopfen guten Witterungsverlauf. 2005 gab es den Herkules. Erstmals gab es diesen 2005 und wurde auf vier Hektar angebaut, im Vorjahr auf nicht weniger als 266 Hektar bei einer Gesamtanbaufläche von 912 Hektar im Siegelbezirk Altmannstein. Es ist somit auch die Anbaufläche wieder leicht gestiegen, 912 Hektar bedeuten ebenfalls Rekord. Bisher war dieser im Jahr 2010 mit 894 Hektar, und aufgrund der Marktentwicklung ging danach die Anbaufläche auf 852 Hektar zurück.

Abgewogen wurden im Siegel Altmannstein, der mit dem Ergebnis immerhin an 7. Stelle in der Hallertau, dem größten Hopfenanbaugebiet der Welt liegt, bei guter Qualität nicht weniger als 47.477 Zentner bei einem Ertrag von 52 Zentner je Hektar. In der Gesamthallertau lag der Zentnerertrag bei 45,9 je Hektar.

Die Steigerung gegenüber dem Jahr 2013 ist beachtlich, da waren es 35646 Zentner mit einem Hektarertrag von 40,3 Zentner. Allerdings gab es da Hagelschäden. Das bisherige Rekordjahr 2011 passt besser als Vergleich: Bei einer Anbaufläche von 891 Hektar im Siegel Altmannstein wurden 43.175 Zentner abgewogen, der Hektarertrag lag bei 48,4 Zentner.

Nach dem Kassenbericht von Anton Sandl gab es noch Vorträge von zwei kompetenten Referenten. So von Ludwig Hörmansperger vom Hopfenring aus Wolnzach über die „Erfahrungen 2014 mit der Adcon-Peronosporaprognose“. Er ging dabei auf die Situation im SB Altmannstein ein, danach auf das Pilotprojekt und



Ehrung der prämierten Jura-Hopfenaussteller mit Konrad Brunner aus Unterhartheim (von links), Geschäftsführer Josef Waller, Ernst Habazettl aus Forchheim, Walter Spenger aus Imbath, Tobias Schlagbauer aus Tettenwang, Jurahopfenkönigin Johanna Habazettl, Armin Forster aus Hienheim, Martin Schmailzl aus Oberhartheim, Else Greßmann (Behördenleiterin vom AELF Ingolstadt), Johann Haunschild aus Berghausen und Vorsitzender Franz Euringer aus Dünzing. Foto: az



Die Referenten mit königlicher Hoheit: Dr. Fritz Böhm von der Firma Lupex in Au in der Hallertau (von links), Kassier Anton Sandl, Ludwig Hörmansperger vom Hopfenring der Hallertau in Wolnzach, Jurahopfenkönigin Johanna Habazettl, Vorsitzender Franz Euringer und Geschäftsführer Josef Waller. Foto: az



Blumen für die Königin. Vorsitzender Franz Euringer freute sich, dass mit Johanna Habazettl aus Forchheim eine junge Dame aus einem Hopfenbaubetrieb Jurahopfenkönigin wurde und auch beim wichtigen Jahrestreffen anwesend war. Foto: az

die Spritzaufgabe und zog ein erstes Fazit. Einige Punkte des Fazits: Für den SB Altmannstein wird ermittelt und dargestellt, wann eine witterungsbedingte Pero-Infektionsgefahr besteht, Wetterdaten können für die Region Altmannstein abgerufen, Tendenzen erkannt werden. Der Pero-Index kann den Pflanzern als weitere Entscheidungshilfe dienen: „Eine Fortsetzung des Projekts kann auf jeden Fall von Nutzen sein“, so Hörmansperger.

Dr. Fritz Briem von der Firma Lupex aus Au in der Hallertau sprach anschließend zu „Gedanken zum Hopfenmarkt 2015“. Es könnte der Markt durchaus weiter etwas komplexer als einfacher sein.

Zahl der Hopfenbauern konstant

Die Zahl der Hopfenlandwirte im Jura blieb 2014 mit 55 konstant, nachdem in den Vorjahren immer ein leichter Rückgang zu verzeichnen war. Bei der Versammlung wurde aber nicht ausgeschlossen, dass es durchaus sein kann, dass es in den kommenden Jahren erneut geringfügig weniger werden. Zum Vergleich: „1990 waren es noch 111 Hopfenlandwirte“, so der fachliche Betreuer Josef Waller. Die durchschnittliche Anbaufläche je Betrieb stieg dagegen erneut an, von 16,1 Hektar auf 16,6, die gesamte Jura-Hopfenfläche betrug 912 Hektar, ebenfalls eine Rekordzahl. 1990 war die durchschnittliche Anbaufläche bei 6,6 Hektar, die gesamte Anbaufläche im Jura 735 Hektar. Dabei ging die Zahl der Hopfenlandwirte in dieser Zeit um die Hälfte zurück, von 111 auf 55. In der Gesamthallertau betrug 2014 die durchschnittliche Fläche je Hopfenhof 15,0 Hektar (14,2 im Jahr zuvor), es waren noch 966 Hopfenlandwirte (989 im Jahr zuvor und im Jahr 1995 sogar noch 2416 Betriebe). Auffallend: Während in der Geamthallertau in den vergangenen zwei Jahrzehnten die Anbaufläche zurückging, stieg diese im Jura an.

Wichtig ist natürlich auch hervorragende Qualität. So konnten mehrere Hopfenbauern für ihre bei der Ausstellung in Moosburg

errungenen Preise geehrt werden. Die Ehrung nahm Behördenleiterin Else Greßmann vom AELF Ingolstadt vor. Es kamen bei der Ausstellung acht Aussteller mit 14 Proben aus dem Jura. Einige Landwirte waren mit mehreren Sorten vertreten. Es wurden insgesamt sieben dritte, zwei zweite und fünf erste Preise erreicht, darunter sogar zwei Sortensieger.

Walter Spenger aus Imbath wurde bei der „Hallertauer Tradition“ Sortensieger und erhielt bei der „Perle“ einen dritten Preis. Tobias Schlagbauer aus Tettenwang wurde beim „Hallertauer Magnum“ Sortensieger. Einen ersten Preis bekamen auch Konrad Brunner aus Unterhartheim (Hallertauer Tradition), Martin Schmailzl aus Oberhartheim („Perle“, zudem 3. Preis beim „Spalter Select“) und Johann Haunschild aus Berghausen (ebenfalls „Perle“, zudem 3. Preis bei der Hallertauer Tradition). Kathrin See-meier aus Oberhartheim (konnte selbst nicht anwesend sein) erhielt einen 2. Preis beim „Hersbrucker Spät“, Armin Forster aus Hienheim erreichte zwei dritte und einen zweiten Preis (Herkules, Hallertauer Tradition und Hersbrucker Spät), Ernst Habazettl aus Forchheim zwei dritte Preise beim „Northern Brewer“ und „Hallertauer Mittelfrüher“.



So viel Hopfen wie noch nie konnte 2014 im Siegelbezirk Altmannstein mit dem Anbaugebiet Jura geerntet werden. Foto: az

**Orthopädie
Schuhtechnik
Geiger-
Thumann**

09446/2406 | Rot-Kreuz-Str. 24 | SCHAMHAUPTEN
0841/42376 | Kopernikusstr. 3 | INGOLSTADT

www.geiger-thumann.de

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Schuh- und Lederwarenreparaturen
- Individuelle Einlagenversorgung
- Diabetiker-, Rheumatikerversorgung

Ortwin Franz
Minibagger & Erdarbeiten

Ammerbauerweg 2
Altmannstein/Hagenhill
Tel.: 09446 7399
Mobil: 0171 8266360



**DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!**

OPTIMAL FÜR SANIERUNGEN

**GERINGES GEWICHT, GROSSE WIRKUNG:
MIT EINEM PREFA ALUMINIUMDACH
SPAREN SIE ZEIT UND GELD.**



PREFA Dachschindel P.10 anthrazit

IHR PREFA DACHPROFI



Tassilostraße 4 - Altmannstein
Telefon: 09446 / 2398

www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de



Franz Tischner



Dacheindeckung in Stein & Metall
Blitzschutz und Asbestsanierung
Dachfenster und Dachleitern
Flachdächer und Balkone

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS
suchen wir
vorwiegend zur Flachdachabdichtung:
FACHHANDWERKER (m/w) sowie
AZUBIS (m/w)
im Spengler- und Dachdeckerhandwerk

EINER VON ZEHN GUTEN GRÜNDEN FÜR PREFA

Ein PREFA Aluminiumdach ist bis zu 10-mal leichter als ein herkömmliches Ziegeldach. Wenn Sie beim Sanieren hohe Kosten für aufwändige Unterkonstruktionen einsparen möchten, fällt die Wahl für ein PREFA Dach leicht: Das kann rasch und einfach auf den bestehenden Dachstuhl montiert werden.

* Bei der Farbgarantie handelt es sich um eine Garantie der Lackoberfläche gegen absplittern und Blasenbildung unter den im Garantiezertifikat genannten Bedingungen. Mehr Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter www.prefa.com/Garantie

DACH & FASSADE

WWW.PREFA.COM



Mineralwolle-Dämmstoffe mit ECOSE® Technology.
Ausgezeichnet!

„Sehr gut“ – Zum zweiten Mal in Folge!

In der Ausgabe 3/2012 des ÖKO-TEST Ratgebers Bauen, Wohnen & Renovieren erhielt die Knauf Insulation Zwischensparren-Dämmrolle UNIFIT TI 135 U zum **zweiten Mal** die Bestnote „sehr gut“ in einem Test von Dachdämmstoffen.

Bereits im Jahr 2009 wurde die Dämmrolle mit dem formaldehydfreien Bindemittel ECOSE® Technology in der ÖKO-TEST Ausgabe 10/2009 mit der Spitzennote bewertet.



www.knaufinsulation.de



Wir beraten Sie gerne



AUTOHAUS FAULSTICH

Jederzeit fahrbereit



**Audi
Service**

Ihr Partner rund ums Auto

- Continental Premium Contact 5 205/55/16 91 W 91,07 €** inkl. MwSt.
- Continental Premium Contact 5 195/65/15 91 V 78,29 €** inkl. MwSt.
- Dunlop Sport Maxx RT 225/45/17 91 W 116,65 €** inkl. MwSt.
inkl. Ventile, montieren und wuchten

► **Frühjahrs-Check 9,90 €**

► **Frühjahrskur fürs Auto**

Bei Abnahme einer 10er-Waschkarte – 1 Wäsche gratis



93336 Altmannstein · Riedenburger Str. 17 · Tel. 0 94 46 / 26 60

Senden Sie uns Ihre Termine und Meldungen

Vereine, Einrichtungen und alle Interessierten sind dazu eingeladen, ihre aktuellen Meldungen und Termine an den Altmannsteiner Anzeiger zu senden.*

Sie können Ihre Informationen unter Angabe des Absenders direkt im Rathaus Altmannstein abgeben oder einfach eine E-Mail senden.

Kontakt

Markt Altmannstein
Marktplatz 4
93336 Altmannstein
Tel.: 09446/9021-0
Fax: 09446/9021-21



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr, Do. 13.00-17.30 Uhr
E-Mail: redaktion@altmannsteiner-anzeiger.de

* (Veröffentlichung unter Vorbehalt)

Versammlung des OGV

Ried (waf) Große Veränderungen gab es bei der Jahresversammlung des Obst- und Gartenbauverein Laimerstadt/Ried. Statt wie bisher ein Vorstandsgremium ging man wieder auf einen ersten und zweiten Vorsitzenden zurück. Neue Vorsitzende ist Markt-rätin Jutta Besl aus Laimerstadt und ihre Stellvertreterin Monika Walser aus Ried. Aufgrund der hohen Abgaben an den Kreisverband wurde beschlossen, den Mitgliederbeitrag auf 10 Euro zu erhöhen.

Gremiumsmitglied Jutta Besl konnte im Rieder Sportheim 33 Mitglieder begrüßen. Aktuell hat der Verein 110 Mitglieder. Im Jahr 2014 konnte man fünf Erwachsene und 19 Kinder neu in den Obst- und Gartenbauverein aufnehmen.

Doch zunächst blickte die Schriftführerin Christine Eberle aus Ried auf die zahlreichen Aktivitäten vom vergangenen Jahr zurück. Sehr viele ehrenamtliche Stunden investieren die Gartenbauvereinsmitglieder bei der Pflege der öffentlichen Anlagen, wie dem Friedhof, den Kirchenvorplatz, Spielplatz und den Grünflächen in Laimerstadt und Ried. Schatzmeisterin Birgit Hecker legte den Kassenbericht ab, der ein gutes Finanzpolster aufweist, obwohl man sich im vergangenen Jahr einen Holzhäcksler angeschafft hat, den sich die Mitglieder ausleihen können.

Jutta Besl informierte die Mitglieder auf die Aktivitäten im laufenden Jahr. So findet im März ein Bastelabend in Hienheim statt. Für die Kinder ist eine Kürbispflanzaktion geplant. Kürbissamen kann bei Renate Buchner in Laimerstadt abgeholt werden. Im Herbst werden dann die Kürbisse geerntet. Für den Maibaum wird man wieder die Kränze und Girlanden binden. Nicht fehlen darf der Blumentepich für die Fronleichnamprozession und der Erntedankaltar. Der Dorfausflug 2015, ein Zwei-Tages-Ausflug, von allen Vereinen führt nach Südtirol zum Törggelen. Für die Friedhofspflegeaktionen wird dringend Verstärkung und mehr Mithilfe gesucht.

Wie im Krimi: digitale Spuren sichern und auswerten

Mike Wachek ist Spezialist für Datenlöschung, Datenwiederherstellung und IT-Forensik

■ **Altmannstein (az)** Produktentwicklung, Patente, Kontobewegungen, die Krankheitsgeschichte: Immer mehr Informationen werden digital erhoben, gespeichert und ausgewertet. Immer mehr Geräte werden hierzu verwendet. Dies ist nicht mehr nur der „klassische PC“ oder das Handy. Neue Geräteklassen werden plötzlich in den vernetzten Alltag integriert und werden Teil des Privat- und Berufslebens. Uhren (Smartwatches), Autos, Tablets, Spielekonsolen, TV, Kameras und mehr sammeln, speichern und verarbeiten eine Unmenge an Daten. Doch wer kann weiterhelfen, wenn etwas verloren geht? Oder nachvollziehen, ob ein unberechtigter Zugriff stattgefunden hat? Und wer stellt sicher, dass nicht mehr benötigte Daten unwiederbringlich gelöscht sind? Egal ob Behörde, Unternehmen oder Privatperson: Mike Wachek ist in diesen Fragen der richtige Ansprechpartner. Mit seiner Firma IT-4ensic GmbH und einem Netzwerk an hochspezialisierten Partnern kann er auch in heiklen Fällen weiterhelfen. Dabei arbeitet der Riedener mit zertifizierten Gutachtern, IT-Forensikern, Sicherheitsberatern, Wirtschaftsjuristen, Datenschützern und Technikern zusammen.

IT-Forensik – Tätern auf der Spur

Die IT-4ensic GmbH gründete Wachek 2013, nachdem er sich bereits seit 2010 als Einzelunternehmen erfolgreich in der Branche behauptet hatte. Heute bietet er an den drei Standorten Ingolstadt, Chemnitz und Riedenburg Beratungsleistungen, Datenrettung und Datenlöschung an. Sein interessantestes Tätigkeitsgebiet ist jedoch die IT-Forensik, wie bereits der Firmenname verrät.

Was verbirgt sich hinter diesem Begriff, den manche vielleicht aus Krimiserien kennen? „Die IT-Forensik ist ein Teilbereich der kriminaltechnischen Untersuchungen. Dabei werden vor allem Vorfälle, bei denen digitales Equipment wie Mobiltelefone oder Computer eingesetzt werden, beweissicher erfasst, analysiert und ausgewertet“, erklärt der IT-4ensic-Geschäftsführer. „Im Vordergrund steht der gerichtsverwertbare Umgang mit Daten und Beweisstücken.“ In der Regel hinterlässt nämlich jeder, der auf digitalen Endgeräten, im Internet oder in Netzwerken unterwegs ist, Spuren. Diese versuchen er und seine Partner mit Hilfe ihres Wissens, langjähriger Erfahrung sowie durch den Einsatz spezieller Hard- und Software zu finden und zu sichern. Dabei kommt Mike Wachek seine Erfahrung aus den anderen Geschäftsbereichen zugute. „Die Arbeiten in den einzelnen Fällen gehen häufig mit einer Datenrettung einher, weil viele Täter natürlich versuchen, ihre Aktivitäten durch das Löschen von Daten zu vertuschen“, weiß der Experte. Gut, dass sie dabei in den meisten Fällen längst nicht so professionell unterwegs sind wie er!

Datenrettung und Datenlöschung

Der Computer-Experte weiß nämlich genau, wie Daten unwiederbringlich zerstört werden können – an anderer Stelle ist schließlich genau das gefragt. „Die sichere und zertifizierte Datenlöschung ist ein fester Bestandteil in unserem Produktportfolio. Sie ist für alle Unternehmen und Behörden, die mit vertraulichen Informationen zu tun haben, eine sehr wichtige Dienstleistung, beispielsweise für Banken, Ärzte oder Apotheken.“ Mindestens genauso wichtig ist auch die Rettung von Daten, die durch versehentliches Löschen, Formatieren von Datenträgern oder durch deren physikalische Beschädigung verlorengegangen sind.

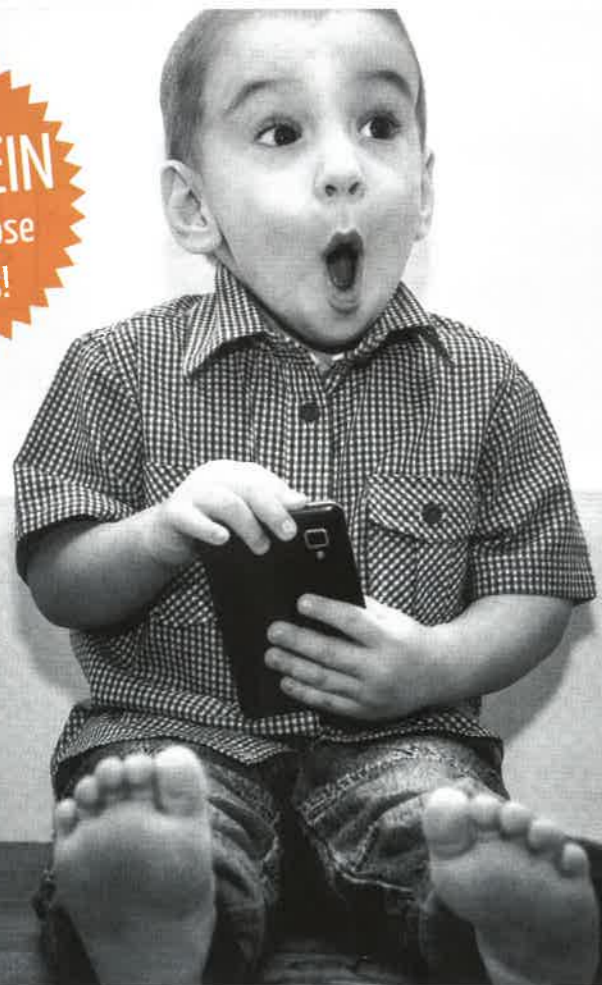
Dass ein Datenverlust sogar das „Aus“ bedeuten kann, hat Mike Wachek erst kürzlich erlebt: „Wir waren in einem, aus meiner Sicht, tragischen Fall tätig, bei dem einem kleinen, hochspezialisierten Unternehmen im Bereich Robotertechnik die kompletten Unternehmensdaten

gestohlen und anschließend auf den PCs im Unternehmen gelöscht wurden“, erinnert er sich. „Obwohl wichtige Daten von uns wiederhergestellt werden konnten, musste die Firma dennoch nach wenigen Wochen Insolvenz anmelden, weil sie ihre Kunden nicht mehr bedienen konnte. Der Schaden war zu hoch. Sämtliches Know-how und die Arbeit von Jahren war verloren.“ Durch die professionelle Arbeit der IT-4ensic GmbH konnten aber die Täter sowie deren Vorgehensweise ermittelt und strafrechtlich verfolgt werden. Auf Basis dieses und ähnlicher Fälle mahnt der IT-4ensic-Geschäftsführer zur Vorsicht: „Ob privat oder geschäftlich: Digitale Informationen nehmen eine immer zentralere Rolle ein. Kommt es zu einem Angriff auf die Daten oder ist eine Datenrettung oder -Löschung nötig, stehen mein Team und ich jederzeit zur Verfügung.“



Wenn es um den professionellen Umgang mit Daten geht, ist Mike Wachek der richtige Ansprechpartner.

GUTSCHEIN
Erste Diagnose
kostenlos!



UUUPS... Daten weg?

Wir retten Ihre gelöschten Bilder, Mails, Telefonnummern, Musik und vieles mehr von Ihrem Handy, Tablet, PC/Notebook, Speicherkarten und USB-Sticks.



www.it-4ensic.de

Wachek Mike
Gartenstraße 13
93339 Riedenburg
Tel. 0800 400 88 11
kontakt@it-4ensic.de



Leistungen auf einen Blick:

- Consulting
- Datenrettung
- Datenlöschung
- IT-Forensik

Kontakt:

Ahornstr. 8 · 93339 Riedenburg

☎ 0800/400 88 11

✉ kontakt@it-4ensic.de

🌐 www.it-4ensic.de

Weitere Standorte in Ingolstadt und Chemnitz

Neues Vorstandstrio

„Freundeskreis der Musik von Johann Simon Mayr Altmannstein-Mendorf“ wählt neu



Das neue Vorstandstrio in der Mitte des Bildes: Vize-Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher, Raiffeisendirektor a. D. Georg Halbritter und Roland Wolfsfellner. Die weiteren Vorstandsmitglieder: Kassier Josef Schneider und Schriftführer Johannes Kammerl mit den alten und neuen Beiräten, Wolfgang Schlagbauer, Prof. a.D. Joachim Genosko, Johann Kuffler, Josef Fuchs, Renate Dierl, Kassenprüfer Michael Reichmann, Anton Meyer, Manfred Proger und Pfarrer Wolfgang Stowasser mit Bürgermeister Norbert Hummel. Nicht auf dem Bild sind die Beiräte: Sebastian Schiebel, Dr. Stefan Scheringer, Dr. Iris Winkler, Roswitha Pollin, Dr. Harald Textor und Franz Krupka. Foto: Krupka

■ **Mendorf (dfk)** Anlässlich des 169. Todestages, von dem großen Opernkomponisten und Kirchenmusiker Johann Simon Mayer, am 2. Dezember 2014, trafen sich die Mitglieder des Freundeskreises der Musik von Johann Simon Mayr Altmannstein-Mendorf in der Benefiziumskirche Sankt Leodegar in Mendorf. Pfarrer Wolfgang Stowasser zelebrierte einen Gedächtnisgottesdienst für den Komponisten, seinem großen Förderer Thomas de Bassus und seinem beiden Wiederentdeckern Msgr. Pfarrer Josef Holzappel und für Musikdirektor Dr. Heinrich Bauer. Die musikalische Gestaltung übernahm der Leiter des Kirchenchores Altmannstein Wolfgang Schlagbauer mit seinem „Soloquartett mit Basso Continuo und Orgel“, der Messe Missa Brevis in B von Johann Simon Mayr. Ausführende waren Karin Banzer (Sopran), Gerda Weisert (Alt) Wolfgang Schlagbauer (Tenor), Nicola Antuzzi (Bass), Fatima Viallencourt (Cello) und Johannes Kammerl an der Orgel. Am Schluss des Gottesdienstes spendeten die Besucher den Sängerinnen und Sängern für die kunstvoll und harmonische Darbietung viel Beifall.

Bericht zur Jahreshauptversammlung

Anschließend ging im Johann Simon Mayr Dorfgemeinschaftshaus die Jahreshauptversammlung über die Bühne. Dabei begrüßte der zweite Vorsitzende Johann Kuffler die Mitglieder. Kufflers besonderer Gruß galt den neugewählten Präsidenten der Internationalen-Simon-Mayr-Gesellschaft Prof. a. D. Joachim Genosko und seiner Geschäftsführerin Christa Niklas, beide aus Ingolstadt, dem Altbürgermeister der Marktgemeinde Altmannstein und Ehrenvorsitzenden des Freundeskreises Adam Dierl, dem Bürgermeister der Marktgemeinde Altmannstein Norbert Hummel und der Vize-Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher sowie den bisherigen Vorsitzenden des Freundeskreises Josef Fuchs. Bevor Eichenseher in ihrem Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes im Jubiläumsjahr 2013 näher einging, erklärte sie den Anwesenden, wie es dazu kam, dass sie den Tätigkeitsbericht vorträgt. „Die Ursache“, so Eichenseher, „liege schon einige Jahre zurück, als der nahezu zwei Jahrzehnte lang erfolgreich wirkende Vorsitzende Bürgermeister Adam Dierl, aus

gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen musste, was den Freundeskreis schmerzlich traf“. So mussten im April 2012 Neuwahlen durchgeführt werden. Als neuer Vorsitzender wurde Josef Fuchs gewählt. Nun musste schnell gehandelt werden, denn es standen die Vorbereitungen für das große Jubiläumsjahr, des 250. Geburtstags des großen Mendorfer Sohnes Johann Simon Mayr, im Jahre 2013 bevor. Mayr wurde am 14. Juni 1763, vor 250 Jahren in Mendorf geboren. Aus diesem Anlass wurde in Zusammenarbeit mit der Internationalen Simon-Mayr-Gesellschaft, der Stadt Ingolstadt, der Marktgemeinde Altmannstein, federführend Bürgermeister Norbert Hummel und dem Freundeskreis ein großes Jubiläumsprogramm zusammengestellt. Das Festprogramm wurde dann von großen Orchestern, Musikern, Sängerinnen und Sängern dargeboten und Johann Simon Mayrs großer Geburtstag großartig gefeiert.

Der Reigen der Feierlichkeiten

Eichenseher brachte einige der Feierlichkeiten und Höhepunkte des Jubiläumsjahres noch einmal in Erinnerung. So begann der Festreigen schon am Mittwoch, 5. Juni 2013, an geschichtsträchtiger Stätte, in dem kleinen Illuminatensaal im Schloss Sandersdorf, in dem der junge Mayr damals als Musiklehrer wirkte und er seinem großen Förderer Baron Thoma de Bassus seine Musikwerke vorspielte. In diesem Saal überreichte in einer kleinen Feierstunde Dr. Reinhold Quandt vom Ricordi Verlag, den ersten Band der Simon Mayr-Werkausgabe über Mayrs Oper Medea in Corinto“ an Frau Margarete Baronin de Bassus. In Mayrs Geburtsort Mendorf, nahm der 250. Geburtstag am Sonntagabend, 9. Juni 2013, mit einem Festzug, einem Gedächtnisgottesdienst und zwei Festakten, je einem am Geburtshaus und einen im Johann Simon Mayr-Dorfgemeinschaftshaus seinen Auftakt. An seinem Geburtstag, 14. Juni, fand am Vormittag in Mendorf am Geburtshaus eine kleine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung von der Stadt Bergamo und dem Freundeskreis statt. Am Abend wurde der Jubilar im Stadttheater Ingolstadt mit einem großen Festkonzert geehrt. In der Altmannsteiner Heilig-Kreuz-Kirche wurde der große und hohe Geburtstag Mayrs, der in Bergamo, in Italien, zu großen Ehren kam, am Sonntag, 23. Juni, mit einem Gedächtnisgottesdienst und am Sonntag, 7. Juli, mit einem großen Festkonzert gewürdigt. Schloss Sandersdorf wurde am 27. Juli mit dem Gastspiel des Kammerensembles der Academia Symphonica aus Udine mit dem „Essighändler“ eingebunden. Der Reigen der Festveranstaltungen endete dann am 1. Dezember in der Klosterkirche Sankt Georg in Weltenburg mit einem Abschlusskonzert, denn Johann Simon Mayr verbrachte dort einige Jahre als Klosterschüler. Die Vize-Bürgermeisterin bedankte sich bei allen, die zu der Organisation, Finanzierung und Durchführung des Festprogrammes einen Beitrag geleistet haben. Besonders bedankte sich Eichenseher bei Bürgermeister Norbert Hummel, der Gemeindeverwaltung und dem Freundeskreis mit dem Vorsitzenden Josef Fuchs.

Weiterführung der Aktivitäten im Freundeskreis

Dazu teilte die Vize-Bürgermeisterin mit: „Da im Dezember 2013 der alljährliche Gedenkgottesdienst und die Jahreshauptversammlung entfiel und sich auch in diesem Jahr die Aktivitäten des Freundeskreises auf ein Minimum reduzierten, machte sie sich Sorgen um den Bestand des Freundeskreises und besprach mit dem Vorsitzenden die Situation. Dabei erklärte Josef Fuchs, dass er aus privaten und gesundheitlichen Gründen, mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurücktrete. So entstand nun die Situation, dass ein neuer Vorsitzender gefunden werden musste und sie fühlte sich verpflichtet, zusammen mit dem zweiten Vorsitzenden Johann Kuffler eine Notvorstandssitzung einzuberufen. Da bei dieser Sitzung, auch von weiteren Vorstandsmitgliedern und Beiräten der Wunsch geäußert wurde, aus den Ämtern entlassen zu werden, wurde beschlossen eine Vorschlagsliste für die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft zu erstellen und eine Versammlung einzuberufen. Im anschließenden Kassenbericht konnte der Kassier Josef Schneider von einem guten Kassenstand berichten. Eichenseher beschloss ihrem Bericht mit dem Dank an den zurückgetretenen Vorsitzenden Fuchs für seine ehrenamtliche Arbeit im Freundeskreis und wünschte ihm alles Gute und sie hoffe, dass er noch als Beirat im Freundeskreis weiter mitarbeite.“

Wahl der neuen Vorstandschaft

Bürgermeister Norbert Hummel, führte als Vorsitzender des Wahlausschusses die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft durch. Am Beginn gab aber, der zum 2. Vorsitzenden designierte Raiffeisendirektor a.D. Georg Halbritter eine Erklärung ab. Er führte aus, dass klärende Gespräche über zukunftsorientierte Vorgehensweisen im Freundeskreis, zu dem Ergebnis führten, dass heute ein Führungstrio für den Vorstand gewählt werden sollte. Halbritter stelle sich das so vor, dass die drei verantwortlichen Vorsitzenden, in ihrer je-

weiligen Stärke ihre Aufgaben in gemeinsamer Kooperation wahrnehmen und zusammenarbeiten. Damit ergebe sich eine Arbeitsteilung in der Vorstandschaft mit einer größeren Breitenwirkung. Somit könnten beim Freundeskreis neue Wege beschritten und Perspektiven in der Förderung von Werken Mayrs und den Werken anderer Künstler eröffnet werden. Die Mitglieder stimmten dem Vorschlag Halbritters zu. So wurden Vize-Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher, Raiffeisendirektor a. D. Georg Halbritter, beide Altmannstein und Roland Wolfsfellner aus Mendorf einstimmig in das Vorstandstrio gewählt. Josef Schneider aus Mendorf wurde in seinem Amt als Kassier bestätigt. Zum neuen Schriftführer wurde Johannes Kammerl aus Sandersdorf gewählt, der bisherige Schriftführer Josef Pickl aus Steinsdorf musste sein Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Die Beiräte Pfarrer Wolfgang Stowasser, Wolfgang Schlagbauer aus Altmannstein, Renate Dierl aus Neuenhinzenhausen, Manfred Proger, Franz Krupka, Dr. Stefan Scheringer alle aus Mendorf, Anton Meyer aus Ingolstadt und Sebastian Schiebel aus Gaimersheim wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Beiräte wurden Josef Fuchs aus Mendorf bisher 1. Vorsitzender, Johann Kuffler aus Steinsdorf, bisher 2. Vorsitzender, der Präsident der Internationalen Simon Mayr Gesellschaft, Prof. a. D. Joachim Genosko und Privat Dozentin Dr. Iris Winkler, Dir. Dr. Harald Textor vom Wittelsbacher Ausgleichsfond, alle aus Ingolstadt und Roswitha Pollin aus Pförring gewählt. Nicht mehr zur Wahl stellten sich Xaver Eichenseher und Konrad Meier aus Mendorf. Die Kasse wird von Michael Reichmann aus Neuenhinzenhausen und neu Josef Pickl aus Steinsdorf geprüft. Karl Nieratschker aus Neuenhinzenhausen stellte sich nicht mehr zur Wahl. Bevor Hannelore Eichenseher die Versammlung beschloss, stellte der Präsident der Simon Mayr Gesellschaft Genosko noch einige geplante Veranstaltungen für das Jahr 2015 vor und drückte den Wunsch aus, dass die gute Zusammenarbeit zwischen dem Freundeskreis und der Simon Mayr-Gesellschaft, die bisher so gut klappte, auch zukünftig zum Wohle der Musik Mayrs weitergeführt werde, wie bisher.

Raiffeisen-BayWa

Waren GmbH Lobsing

...immer in Ihrer Nähe

Agrar – Baustoffe – Gartenbedarf – Brennstoffe



Zur Aussaat und zum Pikieren Ihrer Pflanzen haben wir für Sie **Höfter-Pikiererde**.

Zur Auffrischung des Bodens im Garten und Treibhaus **Höfter-Kulturerde** auch im Bigbag erhältlich.

Wir beraten Sie im Bereich Düngung und Pflanzenschutz für Obst- Zier- und Pflanzgartenbau.

Sie wollen Ihren Rasen regenerieren oder neu gestalten mit unserem **Raiffeisen-Superrasen**.



Achtung Landwirte kennen Sie die neue **Düngetechnologie Agrosol?**

Ertragssicherung in **G**etreide, **R**aps, **K**artoffel, **Z**uckerrüben, **M**ais und **H**opfen.

Achtung Bauherren Sie wollen **s**elber **b**auen, **r**enovieren oder **p**flastern?

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie, erstellen Ihnen ein konkretes Angebot und liefern Ihnen Qualität auf Ihre Baustelle.



Frühling, Frühjahr, Frühdran!

Holzpellets-**F**rühjahrsaktion, noch heute zum Vorteilspreis bestellen und ein Wochenende für zwei gewinnen.

Bestellen Sie bis zum 13.04. 2015 mindestens 3Tonnen lose Holzpellets oder 200 Holzpellets-Säcke.

Wir sind Ihnen bei Fragen behilflich, besuchen Sie uns, Sie erreichen uns unter folgender Tel-Nr.: 08403/9276-0 oder auf unserer Homepage: www.raibay.de

Generationenwechsel beim Schnupfclub Berghausen

Andreas Schneider ist neuer Vorsitzender und löst Peter Neubauer ab



Nach Jahrzehnten Wechsel beim Schnupfclub Berghausen. Von links die neue Führung mit Thomas Neubauer, Markus Leiderer, der neue Vorsitzende Andreas Schneider, Johannes Neubauer, Andreas Zieglmeier sowie der alte Vorstand mit Otmar Spängler, Michael Haunschild, Anton Hauer, Georg Seitz und Peter Neubauer, der drei Jahrzehnte Vorsitzender war.

Feuerwehr und Schnupfclub gestaltet. Was beide Vereine außer der Zusammenarbeit noch prägt, ist die Konstanz in der Vereinsführung. So gesehen steht dem neuen Vorstand vom Schnupfclub eine lange Amtszeit bevor. Alle fünf Jahre wird gewählt und bei der nunmehrigen Neuwahl gab es eine völlig neue Vereinsführung.

Peter Neubauer gab bei der Jahresversammlung seinen letzten Tätigkeitsbericht, Otmar Spängler das Protokoll zur Kenntnis und Michael Haunschild den Kassenbericht. Peter Neubauer verwies unter anderem auf die Teilnahme von kirchlichen und weltlichen Festen und Veranstaltungen.

„Höhepunkt war natürlich das gemeinsam mit der Feuerwehr aufgezogene Waldfest, das wieder Hunderte von Besuchern zu uns nach Berghausen zog.“ Diesmal wurde sogar ab dem Vormittag gefeiert, da ausnahmsweise an dem Sonntag in Berghausen ein Gottesdienst stattfand. Und zwar im Freien direkt am Festplatz.

Berghausen (az) Generationenwechsel beim Schnupfclub Berghausen. Der bisherige Vorstand, teils mehrere Jahrzehnte im Amt, wurde von einem neuen Quintett abgelöst. Andreas Schneider ist neuer Vorsitzender und tritt die Nachfolge von Peter Neubauer an, der 30 Jahre den Verein führte. Das dörfliche Leben in dem schmucken kleinen Ort Berghausen auf der Juraanhöhe wird von den beiden Vereinen

Gesamte Führungsriege nicht zur Wiederwahl

Bei der Neuwahl stellte sich dann die gesamte bisherige Führung nicht mehr zur Wiederwahl. Allesamt waren einige Zeit im Vorstand tätig. Es geht somit zugleich die Ära Neubauer als Schnupferchefs zu Ende, dies nach 46 Jahren. Bei der Gründung 1969 war Peter Neubauer senior zum Vorsitzenden gewählt worden. Bereits 1978 übernahm dann Sohn Peter junior den Vorsitz. Ab 1982 gab es dann ein Dreier-Gremium an der Spitze mit Peter Neubauer, Georg Seitz und Georg Pickl. 1989 wurde Neubauer dann wieder 1. Vorsitzender, sein Vize Georg Seitz. Peter Neubauer war somit 30 Jahre erster Vorsitzender, Georg Seitz war 26 Jahre Vize. Auch die anderen „Ausscheider“ waren meist Jahrzehnte dabei, im Amt seit 15 Jahren. Neben Haunschild und Spängler noch Gerätewart Anton Hauer. Höhepunkt in der Amtszeit von Neubauer und Seitz war der Kauf und die Weihe einer Fahne anlässlich der 40-Jahr-Feier 2009.

Derzeit gehören dem Verein immerhin 38 Mitglieder an. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Andreas Schneider (bisher Peter Neubauer), Zweiter Vorsitzender Thomas Neubauer (Georg Seitz), Kassier Markus Leiderer (Michael Haunschild), Schriftführer Andreas Zieglmeier (Otmar Spängler), Gerätewart Johannes Neubauer (Anton Hauer).

Angeregt wurde, ein monatliches Treffen im Vereinslokal Pickl einzuführen. Nächste Veranstaltung ist aber am Samstag, 28. März, ein Starkbierfest im Gasthaus Pickl. Beginn ist um 19 Uhr, vorgesehen ist, einen „Bayerischen Dreikampf“ durchzuführen. Das traditionelle Waldfest ist am Sonntag, 9. August, gemeinsam mit der Feuerwehr.

Geschichte des Schnupfclubs

Die Gründerväter hatten genaue Vorstellungen über die Mitgliedschaft im Verein. Wer aufgenommen werden wollte, musste mindestens 16 Jahre alt sein, zwei Mark Aufnahmegebühr entrichten,



Der alte und neue Schnupferchef von Berghausen konnten sich nach erfolgreicher Neuwahl eine Präs genehmigen: Peter Neubauer (links) und Andreas Schneider. Foto: az

die Satzung des bayerischen Schnupftabakvereins anerkennen und sich verpflichten, den Verein aktiv zu unterstützen. Als Vereinskleidung wurden eine schwarze Hose, ein weißes Hemd und ein rotes Schnupferhalstuch gewählt. Die „Vereinstracht“ ist bis heute so geblieben und wurde jetzt nur um eine ärmellose Trachtenweste ergänzt. Der Zweck des Schnupftabakvereins, so zumindest der Vereinsname, ist seit damals die Pflege und Erhaltung des Schnupftabakrauchtums; die Pflege des bayerischen Brauchtums kam erst im Laufe der Jahre hinzu. Im Vordergrund stehen allerdings die Kameradschaft und die Geselligkeit der Mitglieder. Im Jahr 1973 wurde der Verein in „Schnupfclub Berghausen“ umbenannt.



THAIRESA

Friseursalon by Theresa Perras

Dienstag & Donnerstag: 10–20 Uhr
Mittwoch & Freitag: 8–17 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung



www.thairesal.de

Telefon: 0 94 46/3 48

Friseursalon Thairesal, Ingolstädter Str. 37
93336 Altmannstein



Landgasthof Zum Gaulwirt

- * gutbürgerliche Küche bis hin zu feinen Spezialitäten *
- * hausgemachte Brotzeiten *
- * Saal für verschiedene Veranstaltungen (Hochzeit, Familien-, Betriebsfeier) *
- * durchgehend warme Küche · Partyservice *
- * moderne, komfortable Fremdenzimmer *

Landgasthof „Zum Gaulwirt“

Sebastian Forster
Sternstraße 14 · 93336 Tettenwang
Telefon (0 94 46) 5 78 · www.zum-gaulwirt.de



Ingolstädter Anzeiger

Die iz bringt's Woche für Woche



Unsere Publikationen:

- Zeitungen
- Vereinszeitschriften
- Bücher
- Gemeindeblätter
- Veranstaltungsbroschüren
- Ratgeberbroschüren
- Kundenmagazine
- Zeitschriften
- Verlagsveröffentlichungen

Stauffenbergstraße 2a · 85051 Ingolstadt
Telefon (08 41) 96 66-6 40 · Telefax (08 41) 96 66-6 44
E-Mail: info@iz-regional.de · www.iz-regional.de

renoviere deine homepage!



Optimale Darstellung auf vielen Endgeräten!

- ✓ frisches Layout
- ✓ moderne Technik
- ✓ große, tolle Bilder
- ✓ responsive Design
- ✓ echte, eigene Domain
- ✓ rechtliche Sicherheit
- ✓ Suchmaschinenoptimierung
- ✓ Ansprechpartner vor Ort
- ✓ über 18 Jahre Erfahrung



Dohn & Frey GbR
Schambacher Weg 20 · 93339 Riedenburg · Tel. 09442.920610 · E-Mail info@dohn.de

Nahezu sensationell im Vergleich: Ausleihzahlen in der Bücherei sind erneut angestiegen

Positiver Trend setzt sich fort – Bestand wird laufend aktualisiert – Veranstaltungen werden gut besucht



Auch junge Benutzer machen gerne vom Angebot der Bücherei Altmannstein Gebrauch. Foto: az

■ **Altmannstein (az)** Die Bücherei Altmannstein, untergebracht im gesamten ersten Stock des ehemaligen Hoferhauses, erfreut sich großer Beliebtheit. Auffallend seit einigen Jahren der positive Trend mit erheblichen Steigerungen der Ausleihzahlen, im Vorjahr nunmehr auf 12067. Laufend aktualisiert wird der Bestand und 329 neue Medien angeschafft.

Die Bücherei Altmannstein kann auf sehr gute Zahlen 2014 zurückblicken, in Bezug auf die Ausleihungen sogar auf eine hervorragende Bilanz. Entgegen negativen Trends in manchen Büchereien sind so gesehen die Zahlen der Bücherei Altmannstein in den vergangenen Jahren nahezu als sensationell zu bezeichnen. Seit vier Jahren ist dies der Fall, ob es noch weiter nach oben gehen kann? Das Büchereiteam hofft es jedenfalls. 2011 waren es 10417 Entleihungen, 11250 vor zwei Jahren, 2013 dann 11684 und 2014 nunmehr sogar 12067 Entleihungen. Eine Entwicklung, über die Bürgermeister Norbert Hummel (CSU) ebenfalls hoch erfreut ist. Darauf verwies er auch bei der Marktsitzung im Januar, als der Zuschussantrag der Bücherei für das nunmehrige Jahr 2015 zu Abstimmung anstand, die natürlich einstimmig erfolgte. In diesem Zusammenhang dankte das Gemeindeoberhaupt den ehrenamtlichen Büchereihelferinnen. Der Betrag von 1500 Euro ist schon seit Jahren gleich. Lediglich 2008 war dieser einmal auf 1800 Euro aufgestockt worden, weil damals neue Leserausweise und ein Barcode-Scanner angeschafft wurden. 1500 Euro ist auch der Betrag, den die Pfarrei Altmannstein ebenfalls jedes Jahr zuschießt. Über den St. Michaelsbund kommen 350 Euro an Staatszuschuss. 2383 Benutzer kamen in die Einrichtung, die übersichtlich das gesamte erste Stockwerk des MarktMuseums einnimmt. 362 Benutzer (Mitglieder) zählt man derzeit. Diese Zahl weiter zu steigern ist ebenfalls ein Ziel.

Die nebenamtliche Büchereileiterin, die gemeindliche Verwaltungsangestellte

Martina Schmailzl, die zudem von 17 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützt wird, zeigt sich mit dem Interesse an der Bücherei mehr als zufrieden: „Die Zahlen sind sehr gut, vor allem in Bezug auf die Ausleihzahlen.“

Sie verweist darauf, dass auch der Bestand angewachsen ist, nämlich auf 8849. Es wurde nicht weniger als 329 neue Medien angeschafft, natürlich wurden auch einige alte aussortiert.

Die Medienlandschaft ist seit Jahren vielfältig geworden. Aber Bücher, Romane, Belletristik verschiedenster Art und aller Altersstufen sind offenbar nach wie vor nicht „out“, sondern gefragt. Zumindest in der Bücherei Altmannstein.

Im Vorjahr waren es insgesamt 260 Öffnungstunden. Offen ist dienstags und donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr und sonntags von 10.30 bis 11.30 Uhr. Die derzeit 362 Benutzer (Mitglieder) gliedern sich altersmäßig wie folgt: 55 sind bis zwölf Jahre alt, 209 zwischen 13 und 59 Jahren und 98 sind über 60 Jahre. Was Schmailzl in dieser Beziehung freut ist, dass die Benutzerzahl der Jüngsten leicht angestiegen ist. Dadurch sind auch die Ausleihzahlen bei den Kindersachbüchern angestiegen. Zweifels- ohne eine Option für die Zukunft.

Von den 8836 Medien sind 8237 Printmedien. Darunter 1381 Sachbücher (1368 Entleihungen), 3836 Romane und Jugendbücher (4375), 2488 Kinderbücher einschließlich Kindersachbücher (4229) und 532 Einzelhefte (404). Macht zusammen 10376 Entleihungen. Von den „Nichtbuchmedien“ sind 612 im Bestand, die 1691 mal entliehen wurden: 380 Tonträger (831 Ausleihungen), und 232 Filme (860).

Für die Neuanschaffungen wurden immerhin 4689 Euro ausgegeben. Dies macht zugleich den Hauptteil der Ausgaben von 9035 Euro aus. Am zweiten Stelle stehen die Ausgaben für den Büchereiraum mit 2594 Euro. Denen stehen Einnahmen in Höhe von 8323 Euro gegenüber, es mussten also die Rücklagen angegriffen werden. In den Einnahmen sind die ohnehin geringen Benutzergebühren (Mitgliedsbeitrag) enthalten, ebenso Spenden von 600 Euro.

Veranstaltungen stark frequentiert

1977 wurde in der Bücherei Altmannstein das erste Buch ausgeliehen. Vorher gab es die Pfarrbücherei. Voraussetzung, dass dies zustandekam, ein Kooperationsvertrag zwischen der Katholischen Kirchenstiftung und dem Markt Altmannstein, der ein Jahr zuvor geschlossen wurde. Der Markt Altmannstein stellte im Rathaus die erforderlichen Räume zur Verfügung, die katholische Kirchenstiftung integrierte ihren damaligen Buchbestand in die neue Bücherei. Seit nunmehr genau neun Jahren ist die Bücherei im gesamten ersten Stock des sanierten sogenannten „Hofer-Hauses“ in der Mühlgasse hell und übersichtlich untergebracht. Mit einer Nutzfläche von 126 Quadratmetern in drei offenen Räumen, die die Form eines offenen Rechteckes haben, ist dazu auch der nötige Platz vorhanden. Auch eine Leseecke fehlt nicht. Zudem kann das Freigelände im schönen Museumsgarten und auch die Museumsscheune für Veranstaltungen wie Autorenlesungen und Kinderaktionen genutzt werden. Von diesem wird rege Gebrauch gemacht und das Interesse ist enorm bei solchen Veranstaltungen. So zum Beispiel im Vorjahr mit der Autorenlesung vom „Bayerischen Dichter“ Josef Wittmann aus Tittmoning. Auch beim Ferienprogramm der Marktgemeinde ist die Bücherei, sprich einige Mitarbeiterinnen davon, nahezu jedes Jahr aktiv dabei. Ganz zu schweigen vom Wintermarkt Altmannstein. Dass dieser im November 2013 ins Leben gerufen wurde, ist letztlich der Initiative von Büchereimitarbeiterinnen zu verdanken, die die Idee dazu hatten und von der Marktgemeinde dann gerne aufgegriffen wurde.



Mit Rat und Tat für Sie da.

RAINER BANZER
Allianz Generalvertretung

Bahnhofstr. 20
93336 Altmannstein
Telefon 0 94 46.91 00 20
banzer.rainer@allianz.de

www.banzer-allianz.de



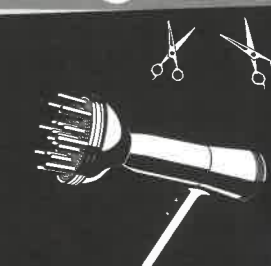
Frisör KREUTZER

Riedenburger Straße 3, Altmannstein



Damen-und Herrensalon
Riedenburger Str. 3
93336 Altmannstein
Tel. 094 46/1313

- ✂ individuelle Farbgestaltung
- ✂ verschiedenste Strähnentechnik
- ✂ Braut- und Hochsteckfrisuren
- ✂ Hair-Extensions



AUTOLACKIEREREI KRYSCHAK

QUALITÄTSLACKIERUNG
IHR SPEZIALIST FÜR BLECH UND LACK



Auto-Lackierung
Industrie-Lackierung



E-Mail: kryschak@vr-web.de

93336 Altmannstein ♦ OT Neuses 9 ♦ Telefon 084 68/258 ♦ Telefax 084 68/623

Brennholzhandel Bogenberger

Brennholz in verschiedenen
Holzarten und Ausführungen

Bernhard Bogenberger - Apianstr. 11a – 93336 Altmannstein
Telefon: 09446/919534 Mobil: 0170/3377439



Überraschung bei den Bergschützen: Martina Listl neue Schützenkönigin von Hexenagger

Neue Königsscheibe überreicht – Andrea Pfaller verteidigt Jugendtitel



Proklamation der Bergschützenkönige 2015 mit Schützenmeister Reinhold Pfaller (hintere Reihe von links), dessen Stellvertreter Alexander Schreiber, den scheidenden König Matthias Kröpfl mit seiner Liesl Ines Jetten, die neue Königin Martina Listl mit ihrem Lieserer Florian Lutz, Wurstkönig und somit Vizekönig Max Faulstich mit seiner Schützenliesel Marie Faulstich und Breznkönig Markus Pfaller mit Schützenliesel Ehefrau Yvonne. Vorne die erfolgreichen Jungschützen (von links) mit Wurstkönig Jonas Pfaller und Schützenliesel Anna Schmailzl, Schützenkönigin Andrea Pfaller und Lieserer Manuel Kronschnabl und Breznkönigin Christina Pfaller mit Lieserer Stefan Staudigl. Foto: az

■ **Hexenagger (az)** Gehörige Überraschung bei den Bergschützen Hexenagger. Martina Listl ist die neue Schützenkönigin. Beim Jugendkönig dagegen ein bekanntes Gesicht, Andrea Pfaller konnte ihren Titel verteidigen. Deren Proklamation war Auftakt und zugleich Höhepunkt beim Schützenball. Traditionell eröffnete der Einzug der neuen Titelträger den zu-friedenstellend besuchten Ball der Bergschützen Hexenagger. Angeführt wurde der prächtige Einzug vom vorjährigen König Matthias Kröpfl mit seiner Schützenliesel Ines Jetten. Schützenchef Reinhold Pfaller hatte zunächst die Gäste begrüßt, darunter auch zahlreiche junge Besucher und dann um den musikalischen Einzug gebeten. Dazu und auch anschließend zum Tanz spielten die beiden „Vis à Vis“ aus Ingolstadt auf. Pfaller dankte dem scheidenden König für dessen gute Präsentation des Vereins. Um die Spannung zu erhalten, begann der Schützenmeister mit der Ehrung, bei der er von Erich Schreiber junior unterstützt wurde, mit den jeweils Dritten. Aber schon vorab bemerkte er, dass bei den ersten Plätzen in der Schützenklasse Überraschungen geben wird: „Es freut mich, dass nicht immer fast die gleichen Schützen beim Königsschießen vorne sind“. Also ein bestimmter Favoritenkreis, aus dem die Könige immer kamen. Aber dass beim Königsschießen auch mal ein noch nicht so fitter Schütze oder auch relativer Anfänger zur Königswürde kommen kann, zeigte sich nachhaltig. Ein bisschen Glück, ausgerechnet bei diesem Blattl so gut zu treffen, gehört dann natürlich mit dazu. So belegten die beiden ersten Plätze Schützen, die nicht in den Mannschaften aktiv schießen. Martina Listl sicherte sich mit einem 414 Teiler die Königswürde, als ihren Lieserer stellte sie Florian Lutz vor. Von ihrem Vorgänger erhielt sie die wertvolle Schützenkette umgehängt, die sie um einen Schützentaler bereichern wird. Reinhold Pfaller überreichte ihr die große Königsscheibe und auch den Königspokal. Jede Menge Insignien also als Zeichen der Königswürde.

Pfaller (Schützenliesel Anna Schmailzl), Breznkönigin Christina Pfaller (Lieserer Stefan Staudigl). Andrea Pfaller bekam die große eigene Jung-König-Scheibe, auf der ihre Name nunmehr nochmals verewigt wird, und zudem einen großen Königspokal. Auch beim Nachwuchs durfte bei den Nächstplatzierten die obligatorischen Wurst- und Breznkränze nicht fehlen. Insgesamt hatten sich am Königsschießen 26 Schützen beteiligt. Die meisten davon gaben den Königsschuss beim traditionellen Dreikönigsschießen der Bergschützen ab. Bald nach der Inthronisation erfolgte zudem die Ehrung der Vereinsmeister. Die Stimmung beim Ball war dann gut. Dazu trug auch die Schützenjugend bei, die gleich mit drei Einlagen aufwartete. So mit zwei Sketchen und einem Tanz, wo man um eine Zugabe nicht herum kam. Auch das Schinkenschätzen durfte nicht fehlen und trug auch zur Deckung der Unkosten bei. Vereinskassier Josef Kronschnabl konnte die Delikatesse mit nach Hause nehmen.

Andreas Berleth erneut Vereinsmeister

Der neue Vereinsmeister der Bergschützen Hexenagger heißt erneut Andreas Berleth. Alles andere als eine große Überraschung, seit Jahren ist er bester Vereinsschütze. Was aber überraschend ist und die Bergschützen freut, ist, dass die Jugendarbeit Früchte trägt. So greifen vor allem zwei junge Schützinnen in die Phalanx der Schützen ein, die bisher die Ränge hinter Berleth unter sich ausmachten. Zudem lässt die dritte Mannschaft aufhorchen. Aus lauter Jungschützen bestehend kann sie in ihrer Klasse den Aufstieg schaffen. Die Meisterehrung wurde im Rahmen des Schützenballs vorgenommen. Berleth - Eisenknappl - Schreiber, so war zumeist die Reihenfolge der Meisterschützen der Bergschützen. Diese drei Schützen machen zumeist in der gleichen Reihenfolge seit einigen

Der Zweite und somit traditioneller Wurstkönig Max Faulstich hatte sogar erstmals einen Königsschuss abgegeben und ist auch noch nicht in einer Mannschaft aktiv, was natürlich auch noch kommen kann. Er erzielte einen 456-Teiler. Als seine Schützenliesel stellte er Marie Faulstich vor. Der Breznkönig Markus Pfaller (537 Teiler) war dagegen schon öfters bei der Proklamation vertreten, diesmal wurde er Dritter, Schützenliesel seine Ehefrau Yvonne. Froh zeigten sich die Bergschützen, auch heuer wieder einen eigenen Jugendkönig küren zu können. Beim Nachwuchs trumpften die beiden Töchter von Reinhold und Karin Pfaller gehörig auf, wurden Erste und Dritte. Andrea Pfaller verteidigte ihren Titel aus dem Vorjahr (ihr Lieserer Manuel Kronschnabl), Vize- und damit Wurstkönig wurde Jonas



Vereinsmeisterehrung bei den Bergschützen Hexenagger mit Schützenmeister Reinhold Pfaller (von links), Dritte Andrea Pfaller, Vereinsmeister Andreas Berleth, Vizemeister Daniel Eisenknappl und der Vierte und stellvertretender Schützenmeister Alexander Schreiber. Foto: az

Jahren die ersten Plätze unter sich aus. Aber vor allem 2013 zeichnete sich schon ab, dass der Nachwuchs immer näher rückt, die Jugendarbeit bei den Bergschützen immer mehr von Erfolg ist. Eine Option für die Zukunft, wie sich auch in den Rundenwettkämpfen nachhaltig zeigt.

Reinhold Pfaller: „Der Nachwuchs lässt aufhorchen.“

„Der Nachwuchs lässt immer mehr aufhorchen, rückt an die Spitze heran und Andrea Pfaller konnte sogar, wenn auch knapp, in die Top 3 einbrechen“ freute sich Vereinschef Schützenmeister Reinhold Pfaller. „Auch andere Jungschützen sind auf dem Vormarsch und es bleibt dadurch Hoffnung, dass sich dies bald noch positiver auf die Mannschaften auswirkt.“ Gewertet wurden für die Vereinsmeisterschaft 2014 die Leistungen der 16 aktiven Schützen in den Rundenwettkämpfen. Gewertet wurden dabei die zehn besten Serien von den Sektionsrundenwettkämpfen. Andreas Berleth kam im Schnitt auf sehr gute 375 Ringe, was immerhin einen Schnitt von 9,375 Ringe je Schuss bedeutet. Eine wirklich tolle Leistung. Vizemeister wurde Daniel Eisenknappl. Er schoss im Schnitt 8,780 Ringe je Schuss (351,2 je Wettkampf). Beide schießen in ihrem Team 40 Schuss je Wettkampf. Auf Platz drei einschieben konnte sich Andrea Pfaller mit 260,73 Ringen im Schnitt je Wettkampf (30 Schuss), was einen Schnitt von 8,691 Ringe je Schuss bedeutet. Sie konnte damit stellvertretenden Schützenmeister Alexander Schreiber auf den vierten Platz verweisen, obwohl dieser sein Vorjahresergebnis sogar noch leicht steigern konnte. Er schoss 347,2 Ringe je Wettkampf, was einen Schnitt von 8,680 Ringe je Schuss ausmacht. Fünfte wurde mit Ines Jetten ebenfalls eine Jungschützin mit 8,377 Ringe je Schuss im Schnitt (251,3 Ringe je Wettkampf).

Weitere Erfolge der Bergschützen Hexenagger

In der Sektion Riedenburg belegt nach der Vorrunde derzeit die erste Mannschaft in der A-Klasse 2 mit Markus Pfaller, Andreas Berleth, Daniel Eisenknappl und Alexander Schreiber sowie Erich Schreiber junior mit 6:6 Punkten den dritten Platz bei einem Schnitt von 1400 Ringen je Wettkampf. Hexenagger II ist in der C-Klasse 1 in der Besetzung Paul Berleth, Josef Kronschnabl, Reinhold Pfaller, Michael Kröpfl und Ludwig Beck momentan Sechster mit 2:10 Punkten und einem Schnitt von 974,5 Ringen und muss um den Klassenerhalt kämpfen. Dagegen ist Hexenagger III, bestehend aus lauter Jungschützen, gut im Rennen um Meisterschaft und Aufstieg. Das Team ist in der D-Klasse I Zweiter mit 10:2 Punkten bei einem Schnitt von 989 Ringen. Eine tolle Steigerung gegenüber dem Vorjahr, als der Schnitt zur gleichen Zeit 912 Ringe betrug. Für dieses Team gehen Matthias Kröpfl, Ines Jetten, Christina Pfaller, Sergej Strapak und Andrea Pfaller an den Stand.



Dein erster Schritt in die Zukunft:
Eine solide Ausbildung bei Pollin Electronic!

Wir suchen für den Ausbildungsbeginn am 1.9.2015
eine/n Auszubildende/n:

- Kauffrau/-mann im Einzelhandel

Bitte sende deine Bewerbung bis 31.07.2015 an:

Pollin Electronic GmbH
Frau Christina Pernpaintner | Max-Pollin-Straße 1 | 85104 Pförring
Telefon (08403) 920-500 | personal@pollin.de



Wir sind ein innovatives, inhabergeführtes Elektronik- und Technik-Handelsunternehmen mit derzeit 250 Mitarbeitern.

Als kompetenter Multichannel-Anbieter haben wir uns auf allen Vertriebskanälen (Katalog, online und stationär) positioniert.

Wir machen uns stark für eine qualifizierte Ausbildung in verschiedenen Berufen. Dies belegt eine gleichbleibende hohe Ausbildungsquote und mehrfach ausgezeichnete Ausbildungsqualität.



www.pollin.de

Fastenpredigt, Bauplatzsuche und Derblecken

Starkbierfest der Feuerwehr in Steinsdorf war bestens besucht / „Hundskrippel“ sorgten für Unterhaltung



Bruder Michl, Michael Bacherl, las den Steinsdorfern und Politikern so richtig die Leviten.
Foto: Waltinger

■ **Steinsdorf (waf)** Viel Stimmungsmusik, eine Fastenpredigt von Bruder Michl, Bauplatzsuchende in Steinsdorf und der Auftritt der De-Bassus-Buam haben beim Steinsdorfer Starkbierfest der Feuerwehr, dem traditionellen Deblecken, bei den vielen Gäste für Begeisterung gesorgt. Viele Dorfbewohner, die Mendorfer, aber auch die Politik bekamen ihr Fett weg.

Ein Jubiläum konnte das Starkbierfest auch feiern. Bereits zum 20. Male wird das Derblecken in Steinsdorf gefeiert. Das dies weit über die Gemeindegrenzen bekannt ist, konnte man sehen, dass der ganze Saal und das Stüberl voll war. Der Vorsitzende der Feuerwehr, Josef Sangl, konnte knapp 300 Gäste im Dorfgemeinschaftshaus

begrüßen. Auch die Prominenz aus Politik und Wirtschaft fehlte ebenfalls nicht. So die zweite Bürgermeisterin der Marktgemeinde Altmannstein, Hannelore Eichenseher, der dritte Bürgermeister Josef Wagner, einige Gemeinderäte und auch die Vertreter der Brauereien De Bassus, Martin Heiß, H. Halbritter und der Brauerei Gutmann Herrn Mirwald. Sehr stark vertreten beim Starkbierfest war auch die Jugend. Mit dem eigens für das Starkbierfest umgetextete Lied – „Starkbierfest der Feierwehr, ja da miaß ma hi“ zogen die Hundskrippeln in den Saal ein und stellten musikalisch das Abendprogramm vor. Die Text natürlich eigens auf Steinsdorf umgeschrieben.

Der erste Höhepunkt war nach einigen bayrischen Liedern der Hundskrippeln die Einlage über eine Bauplatzsuche in Steinsdorf. Da fiel ihnen so manches in dem Altmannsteiner Ortsteil positiv, aber auch negativ auf. Unter tosendem Applaus bestieg Bruder Michl, dargestellt von Michael Bacherl, später die Bühne des Dorfgemeinschaftshauses. Dieser derbleckte nicht nur die Dorfleute, sondern wusste auch einiges über die Politik, die Mendorfer und die Heimatzeitung zu berichten. So als Starkbierprediger hat man es gar nicht leicht das ganze Jahr, jammerte Bruder Michl. „Koana mog di, weil's olle Angst hom, dass in da Starkbierpredigt dro kemma“. Aber es ist ja auch eine Ehre, wenn man in der Predigt erwähnt wird. Auch über die Rathaussanierung in Altmannstein ging es, wo alles verlegt wird.

Absoluter Höhepunkt war wieder die Starbierrede von den DeBassus Buam, die im letzten Jahr ihre Premiere feierten. Auf diesen Erfolg beschlossen die beiden, als Bruder Ferdinand, dargestellt von Christian Eichhammer und als Bruder Augustus von Steinsdorfs „Urvieh“ Andi Winkler, auch in diesem Jahr wieder einige so richtig zu derblecken. Lokal ging es weiter mit der Bürgerinitiative Mendorf,

Erste Schwarzgurtträger im Dojo Laimerstadt

Claudia und Bernhard Kramel bestehen die Prüfung zum 1. DAN

die gegen die geplante Stromtrasse und Windräder sind. Aber als sehr aktiv gelten sie für die DeBassus Buam nicht. In zwei Jahren haben sie es geschafft nur zwei Banner aufzustellen. Sie würden sehr gut als Arbeiter für den Berliner Flughafen passen. Aber eine Stromtrasse über Mendorf hätte den Vorteil, dass man ein Werbebanner für das Steinsdorfer Weinfest hier besser aufhängen könnte, spotteten die beiden in Richtung Mendorf. Mit einem Gedicht verabschiedeten sich die DeBassus Buam, die vom Publikum mit viel Applaus und Prost-Starkbierfreunde – Prost DeBassus Buam gebührend verabschiedet wurden. Auch die 20. Auflage des Starkbierfestes der Feuerwehr war wieder ein voller Erfolg, was nicht nur den vielen Sketchen und Fastenpredigten zu verdanken war, sondern auch den drei Hundskrippeln, Christian Winkler und Franz Eichhammer aus Steinsdorf und Andi Semmler aus Mendorf, die bis in die frühen Morgenstunden riesige Stimmung in den Saal des Dorfgemeinschaftshauses brachten.

■ **Laimerstadt (e)** Nun hat auch die Karateabteilung des FC Laimerstadt ihre ersten Schwarzen Gürtel im Dojo Laimerstadt. Am vergangenen Sonntag fand im Honbu Dojo in Kelheim eine Schwarzgurt-Prüfung statt. Die beiden Laimerstädter Karatekas Claudia und Bernhard Kramel bestanden diese erfolgreich zum 1. DAN im Shorin Ryu Seibukan Karate. Dies ist eine Besonderheit für den FC Laimerstadt und seiner Karateabteilung. Der Prüfer Kyoshi Jamal Measara (8. DAN) und Prüfer Sensei W. Bachhuber verlangten von den beiden einiges. Geprüft wurde in den Kategorien, Kihon Renshu (Grundschule), Zenshin Kotai (Vorwärts-Rückwärts Bewegungen), Ippon Kumite (Übungen mit Partner), Kata (Scheinkampf), Kumite (Freikampf), in Theorie und Fitnessstest (100 Liegestütze am Stück, 80 Sit-Ups und 50 Kniebeugen mit Kick). Claudia und Bernhard Kramel bereiteten sich darauf



Prüfer Kyoshi Measara, Bernhard und Claudia Kramel, Prüfer Sensei W. Bachhuber und Trainer des FC Laimerstadt Oliver Riess.
Foto: Waltinger

fast ein Jahr vor, bis letztendlich die Prüfung bevorstand. Dabei waren vier bis fünf Trainingseinheiten pro Woche und mehrere Lehrgänge nötig, um das Ziel,

den 1. DAN, zu erreichen. Nach neun Jahren Training von den beiden sind dies seit dem Bestehen des Dojo Laimerstadt die ersten beiden schwarzen Gürtel.

Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Sparkasse.

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen – wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

Kreissparkasse Kelheim

Einzelhandel von Baustoffen, Malermaterial und Gerüstverleih

KANDL

WILLI

Biber 4 ♦ 93336 Altmannstein

☎ 09446/1352 📠 09446/7287

Mobil: 0175/2050512

PROFI-QUALITÄT FÜR PRIVAT & GEWERBE

Jetzt Frühjahrsputz starten mit PROFI Reinigern von PAROLI®.

Haushalts-Set
 1x Sanitär-Grundreiniger (1 ltr)
 1x Paroli® WC-Sanitärreiniger (1 ltr)
 1x Paroli® Glasreiniger (1 ltr)
 1x Paroli® Allzweckreiniger (1 ltr)
 1x Paroli® Oberflächenreiniger (1 ltr)
 1x Paroli® WC-Duftöl Zitrone (1 ltr)
 1x Sprühkopf Rieduklin
 1x Microfasertuch blau
 1x Microfasertuch rot

23,95 €*

Kfz-Reinigungs-Set
 2x Auto-Shampoo RC1350 (1 ltr)
 1x Flugrost-Entferner RC1560 (1 ltr)
 1x Paroli® Glasreiniger (1 ltr)
 1x Folgenreiniger RC1320 (1 ltr)
 1x Paroli® Oberflächenreiniger (1 ltr)
 1x Sprühkopf Rieduklin
 1x Microfasertuch blau

22,95 €*

UMWELT SCHONEND

RIEDUKLIN CHEMIE

Online-Shop Werksverkauf

Direktverkauf ab Werk **RIEDENBURG** Gewerbegebiet Haidhof

Egon Beck GmbH · Ländenstr. 7 · 93339 Riedenburg · Tel. 09442-9193-0 · info@rieduklin-chemie.com · www.rieduklin-chemie.com

Steinsdorf: Rühriger Ort mit starkem Zusammenhalt

Dorfgemeinschaftshaus steht im Zentrum des regen Vereinslebens



„Dem Dorf wieder eine Mitte geben“ und „Altes Erhalten und Neues gestalten“, waren zentrale Anliegen der Dorferneuerung. Das Dorfgemeinschaftshaus in Verbindung mit dem Alten Schulhaus und dahinter die Kirche St. Martin entsprechen diesem Leitbild ideal. Foto: Schmied

■ **Steinsdorf (az)** Umgeben von sanften, bewaldeten Jurahängen liegt westlich von Sandersdorf und nördlich von Mendorf das beschauliche Steinsdorf. Seit 1770 prägt die Kirche St. Martin, die zur Pfarrei Sollern gehört, den Blick auf den Altmannsteiner Ortsteil. Rund 600 Bürger leben hier – und lassen es sich gut gehen. Erstmals erwähnt wurde „Stainesdorf“ 955, seine Herren wechselten im Laufe seiner langen Geschichte häufig. 1427 gelangte es schließlich in den Besitz der Muggenthaler. Schwere Zeiten erlebte Steinsdorf vor allem während des Dreißigjährigen Krieges, als es zweimal von den Schweden besetzt wurde. 1704 erbaute Franz Ignaz von Muggenthal ein Schlösschen, das 1910 abgerissen wurde. Die Herrschaft seines Geschlechts dauerte bis etwa 1780. Spuren der Muggenthaler sind noch heute zu finden: In der Filialkirche erinnert ein Grabstein an den 1735 verstorbenen Felix von Muggenthal. Seit der Gebietsreform 1972 gehört Steinsdorf zum Markt Altmannstein. Weil die Bevölkerung anwuchs, wurde 1982 die Ortskirche St. Martin unter Pfarrer Hubert Keller durch einen Neubau erweitert. Das rege Leben in Steinsdorf prägen heute vor allem seine Vereine. Nachdem beide Dorfwirtschaften Anfang des

vergangenen Jahrzehnts geschlossen hatten, benötigten diese aber einen neuen Ort, an dem ihr Vereinsleben stattfinden konnte.

Dorferneuerung: Großprojekt zum Wohle aller

Das Projekt Dorferneuerung bot dafür die Chance: 2003 fanden sich engagierte Steinsdorfer in den Arbeitskreisen „Dorfgeschichte/Dachverein“, „Gemeinschaftsgebäude“, „Verkehr und Straßen“, „Dorfleben“, „Ortskern“ sowie „Natur und Ökologie“ zusammen. „Ihre Ergebnisse wurden im Mai 2004 der Flurbereinigungsdirektion Krumbach präsentiert“, erinnert sich Hans Schmied, ein alteingesessener Steinsdorfer, der die Homepage seines Heimatortes betreut. „Wir konnten die Verantwortlichen derart von unseren Ideen überzeugen, dass aus einer ursprünglich geplanten kleinen Dorferneuerung eine große Dorferneuerung wurde.“ 2005 folgte der Startschuss für die Umsetzungen. „Insgesamt wurden, wenn in diesem Jahr die Maßnahme abgeschlossen ist, in drei Bauabschnitten letztendlich rund 3,5 Millionen Euro investiert“, erklärt Schmied. Vieles, was die Arbeitskreise erarbeitet haben,



Malerisch liegt der Ort Steinsdorf in eine Talmulde eingebettet. Foto: Schmied



Aufgeräumt und mit einem Wendeplatz für Schulbusse versehen: der Dorf- und Kirchenvorplatz in Steinsdorf. Foto: Schmied



250 Gäste aus fünf Orten mit dem Namen Steinsdorf aus ganz Deutschland waren zum 7. bundesweiten Steinsdorftreffen nach Oberbayern gekommen. Foto: Schmied

sei dann umgesetzt und das Dorfgesicht buchstäblich rundum erneuert. Was ihn aber besonders freut: „Der durch die Arbeitskreisarbeit entstandene Zusammenhalt ist heute ein großer Vorteil für den Ort.“ Dank des Dorfgemeinschaftshauses, das 2008 eröffnet wurde, können die Bürger diesen Zusammenhalt nun auch an einem zentralen Ort gemeinsam ausleben. Der im Rahmen der Dorferneuerung entstandene „Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft Steinsdorf e.V.“, kurz „Dachverein“ genannt, bündelt nun die verschiedenen Vereine und bewirtschaftet das Dorfgemeinschaftshaus – natürlich ehrenamtlich. Sitz und Stimme im Dachverein haben auch der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung, die Jagdgenossen, die Teilnehmergemeinschaft I und die Mutter-Kind-Gruppe. Im „DGH“ ist so einiges geboten: Im Gymnastiksaal wird gemeinsam gesportelt, die Mutter-Kind-Gruppe spielt nach Lust und Laune, die Schambachtaler Blaskapelle probt für Auftritte und unterrichtet ihren Nachwuchs. Auf der Schießanlage findet die Schützengesellschaft Tell Steinsdorf ideale Trainings- und Wettkampfbedingungen vor. „Auch die Steinsdorfer Sportfreunde, der wohl einzige Fußballverein in Bayern mit ausschließlich Damenmannschaften im Wettbewerb, hat nun beste Voraussetzung für einen geordneten Trainings- und Spielbetrieb“, freut sich Hans Schmied. Die Dorfjugend indessen hat in der alten Schule ihren eigenen Treffpunkt.

Vereine sorgen für ein lebendiges Steinsdorf

Auch wenn das Dorfgemeinschaftshaus vieles leichter macht: Schon vor seiner Zeit machten insbesondere die örtlichen Vereine das Leben für große und kleine Steinsdorfer lebenswert. Von der Freiwilligen Feuerwehr über den Krieger- und Kameradenverein, den Schützenverein, den Stammtisch Goldene Glocke, den Garten- und Landschaftspflegeverein und die KLJB bis hin zur Heimatbühne: Möglichkeiten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, gibt es viele. „Auch, wenn jeder Verein seine eigenen Satzungsziele verfolgt, so halten doch alle zusammen, wenn es darum geht, größere Veranstaltungen zu stemmen oder Arbeitseinsätze durchzuführen“, skizziert Schmied das prägende Merkmal der Steinsdorfer Vereinslandschaft. „Jeder Verein organisiert im Jahresablauf seine festen Veranstaltungen.“ Dazu gehören der Ball mit Königsproklamation und das Grillfest des Schützenvereins, das Starkbierfest und das traditionelle Maibaumaufstellen der Feuerwehr, die launigen Theateraufführungen der Heimatbühne am Palmsonntag und an den Osterfeiertagen, das Sonnwendfeier und das Weinfest der Landjugend oder die vielfältigen Kinderaktionen und Einsätze zur Anlagenpflege des Gartenbauvereins. „Bei den großen Veranstaltungen kommt praktisch das ganze Dorf zusammen“, freut sich Hans Schmied. Für ihn ist klar: Steinsdorf ist eben ein Ort zum Leben – und zum Lieben.

„Steinsdorftreffen“ geht in die zweite Runde

2001 wurde im Zuge der Planung der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Tellschützen Steinsdorf die Idee aufgegriffen, alle Orte aus Deutschland einzuladen, die ebenfalls Steinsdorf heißen. Drei davon, zwei aus Thüringen und eines aus Brandenburg waren damals der Einladung gefolgt. Man verstand sich prächtig und beschloss, dieses „Steinsdorftreffen“ von nun ab alle zwei Jahre abzuhalten. Beim zweiten Treffen in Brandenburg kam ein Vertreter aus dem Steigerwald hinzu und beim fünften Treffen ein Steinsdorf aus dem Vogtland. 2013 kehrte das Treffen nach Oberbayern zurück und wird nun 2015 in Brandenburg in die zweite Runde gehen. Von insgesamt sieben „Steinsdörfern“ in Deutschland nehmen sechs nun regelmäßig an den Treffen teil. Und die hoffen natürlich, dass der letzte noch fehlende Vertreter, Steinsdorf/Jessen vielleicht in diesem Jahr erstmals die bunte Runde vervollständigt.



Seit 1989 wird in Steinsdorf am Palmsonntag und an den Osterfeiertagen Theater gespielt. Foto: Schmied

Renovierung der Heilig-Kreuz-Kirche beginnt

Umfangreiche Arbeiten sollen bis September abgeschlossen sein – Kostenschätzung bei 170.000 Euro



Deutlich beim Blick ins Kirchenschiff zu sehen: Eine Innenrenovierung ist unbedingt nötig. Foto: az

■ **Altmannstein (az)** Die Innenrenovierung der Pfarrkirche Heilig-Kreuz in Altmannstein steht nunmehr fest. In den vergangenen Wochen wurden die Weichen endgültig gestellt, im Mai wird begonnen, im September soll alles fertig sein. Während dieser Zeit ist das Gotteshaus zu, die Kostenschätzung beläuft sich nach derzeitigem Stand auf 170.000 Euro.

Pfarrer Wolfgang Stowasser und Kirchenpfleger Reinhold Meyer zeigen sich optimistisch, dass der bauliche Zeitpunkt eingehalten werden kann. Geplant ist demnach, dass die Erstkommunion vom Pfarrverband-Ost der drei Pfarreien Altmannstein, Hagenhill und Tettenwang, am 3. Mai noch in der Pfarrkirche stattfinden wird. Danach wird bis 16. Mai ausgeräumt, viele Helfer werden dazu nötig sein. Vor allem an den Samstagen, 9. und 16. Mai. Voraussichtlich bis in den September hinein werden die Arbeiten dauern. Die Kirche ist in der Zeit zu, wird in die nahe Kirche von Sollern ausgewichen, die Firmung ist am 18. Juli in Mindelstetten.

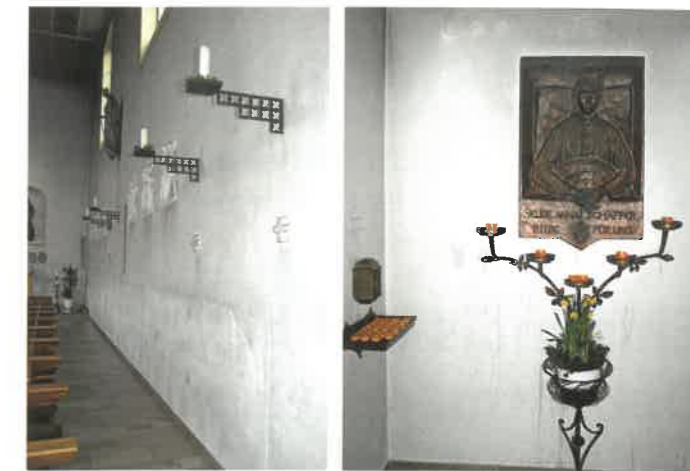
Ursprünglich war die unbedingt nötige Innenrenovierung der Pfarrkirche, prägender Bau des Marktplatzensembles, schon für vergangenes Jahr geplant. Aber bald sollte sich zeigen, dass dies nicht zu bewerkstelligen sein wird. Befunduntersuchungen zogen sich hin und es stellte sich heraus, dass die Maßnahme sicherlich umfangreicher ausfallen wird als ursprünglich angenommen. So war dann der Beschluss der Kirchenverwaltung, die Maßnahme erst 2015 und dann nach Möglichkeit in einem Zug durchzuführen, die logische und richtige Konsequenz. Denn durch den größeren Umfang nahm dann auch die Planung des Vorhabens längere Zeit in Anspruch als gedacht. Beauftragte Architektin ist Melanie Batz-Pickl aus Pförring.

Aber untätig war man auch im Vorjahr keineswegs, wurden Versuche mit neuen Lautsprecherbeschallungen und vor allem von einer Restaurationswerkstatt Befunduntersuchungen durchgeführt. Dabei wurden kleine Flächen bis zum Erstzustand freigelegt, auch an der Decke. „Ich gehe jedenfalls davon aus, dass die Innenrenovierung 2015 etwas wird“, so der Geistliche bereits damals und er sollte auch recht behalten.

Dass die Maßnahme dringend notwendig ist, steht schon seit einigen Jahren fest. Ab 2013 wurde sich intensiv damit befasst. Damals auch bereits ein ganztägiges Bürgerfest der Altmannsteiner Vereine aufgezogen, der Erlös war auch für die Maßnahme. Dann bald war klar, dass es mit einem reinen Tünchen nicht getan sein wird und dadurch schon enorme Kosten auf die Pfarrei zukommen. Ohne Spenden und vor allem auch Zuschüsse von verschiedenen Stellen werden diese nur schwerlich zu schultern sein. Bestätigt haben sich seitens des Baureferates der Diözese Vermutungen, dass die derzeitige Heizung der Hauptverursacher der Verschmutzung, der verrosteten Wände ist. Deshalb schlägt die Diözese auch vor, die alte offene Bankheizung auszutauschen für eine neue geschlossene. Das Relief der heiligen Anna Schäffer wird ebenso wie die Opferlichterhalter in den Nebeneingang kommen. Auch die Elektrik wird teils erneuert.

Spenden unbedingt nötig

Die Kosten der Innenrenovierung der Pfarrkirche Heilig-Kreuz liegen der Schätzung nach bei 170.000 Euro. 45 Prozent davon schießt die Diözese Regensburg zu. Den Rest muss die Pfarrei selber tragen. Um dies überhaupt schultern zu können, werden dringend Spenden erbeten. Auch wird das Kirchgeld der vergangenen Jahre in die Baumaßnahme einfließen. „Ich sage für jeden Betrag ein herzliches Vergelt's Gott“, so Kirchenpfleger Reinhold Meyer, der darauf verweist, dass natürlich Spendenquittungen ausgestellt werden. Es wird auch wieder ähnlich wie beim Kindergartenbau vor wenigen Jahren ein „Spendenbarometer“ eingerichtet und im Pfarrbrief veröffentlicht. „Turm 1“ ist schon eingerichtet, liegt der Betrag derzeit bei 16.377,84 Euro. Diese Summe beinhaltet die Kirchgelder 2012 (1.620,07 Euro), 2013 (1.884,07 Euro) 2014 (1.863,50 Euro) sowie Spenden vom Kirchenchor mit 1.200 Euro, seitens Kolping vom Palmbüschelverkauf (104,70 Euro) und vom Duathlon (190), von einem Busunternehmen



Die rechte Langhauswand, Das Relief mit dem Bildnis der heiligen Anna Schäffer und dem Opferlichterhalter wird ersetzt. Foto: az

(148,50 und 117 Euro), diversen privaten Spenden über 595 Euro und über 1.000 Euro, zweimal 1.000 Euro vom „Suppenverkaufsteam“. Einen gehörigen Teil macht der Erlös des Bürgerfestes 2013 aus, der in voller Höhe von 5.555 Euro für die Renovierung gestiftet wurde. Auch arbeiteten dabei alle Helfer den ganzen Tag über umsonst und zahlten sogar ihre Verköstigung noch aus eigener Tasche. Ein absolutes Highlight dabei ein Gaudi-Fußballspiel, wo es sich Pfarrer Wolfgang Stowasser, bekannt als Fußballfachmann und bekennender Fan von Jahn Regensburg, nicht nehmen ließ, selbst mitzuwirken. Zunächst im Tor, dann als Feldspieler.

Spendenkonto: Raiffeisenbank IBAN: DE02721698310200222780 BIC GENODEF1RBL; Sparkasse IBAN: DE11750515650011240108 BIC BYLADEM1KEH.

Fa. Stadler GmbH

Altmannstein, Riedenburger Str. 2
Tel. (09446) 1483 oder 7928

Fachgeschäft für Betten.

Moderne
biologische
Bettfedernwasch-
und Reinigungs-
anlage



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr

Federn waschen, reinigen
und sortieren

Wir führen Inletts in allen gängigen
Größen und Ausführungen

ALTMANNSTEINER
Gold- und Silberschmiede



Jetzt informieren!
Wir bieten Ihnen

Ehering- & Gold- schmiedekurse!

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon (09446) 9182560
oder VHS 08461/266

Schmuckverkauf ♦ Batteriewechsel
Reparaturen

Öffnungszeiten:

Di, Do, Sa: 9 bis 12 Uhr · Fr: 9 bis 12 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Altmannsteiner Gold- und Silberschmiede, Inhaber: Stefan Fauner
Riedenburger Straße 1 • Altmannstein • Telefon (09446) 9182560

Küchen/Möbel
nach Maß gefertigt

Michael Petz

Schreinerei
Küchenstudio

93336 Altmannstein · Hagenhiller Str. 23 · ☎ 09446/2354

- ▶ Fenster in Kunststoff, Holz, Holz-Alu
- ▶ Altbausanierung mit allen Nebenarbeiten
- ▶ Türen aus eigener Herstellung
- ▶ Große Fußboden- und Türenaussstellung

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU
5 neue Ausstellungsküchen von **Brigitte KÜCHEN** und
Rempp Küchen in der Ausstellung zu besichtigen!

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.Schreinerei-Petz-Michael.de



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten aus der Großgemeinde Altmannstein

Einstmals viel besucht, heute wiederentdeckt: Der Altmannsteiner Kalvarienberg

Zwei religiöse Kleindenkmäler an der Burg-Stein-Gasse sollen an das Leiden Christi erinnern



Die große Kapelle mit der Kalvarienberggruppe. Deutlich ist die Drehung der beiden Schächerkreuze auf das Christuskreuz zu sehen.

■ Wer heute den steilen Anstieg der Burg-Stein-Gasse vom Marktplatz bis hinauf zum Burgeingang steigt oder gar dort wohnt, weiß wahrscheinlich nicht mehr, dass bis vor 80 Jahren, also bis 1935, dieser steile Weg „Kalvarienberg“ hieß. Die Namensumbenennung damals war wohl ein Zugeständnis an die braunen Machthaber im Staat, die mit Religiösem sehr wenig, mit Geschichte aber sehr viel am Hut hatten, um diese nach ihren Vorstellungen auszulegen.

Eine altherwürdige Wallfahrtsstätte

Wer dann aufschneufend fast auf Höhe der Burg angekommen ist, die links liegt, erkennt rechts an der Straße eine kleine, neue Gartenpforte, die man öffnen kann und kommt nach dem Eintreten zu zwei religiösen Kleindenkmälern, die uns Menschen an die Leiden Christi in der Karwoche erinnern sollen. Gleich links ist eine kleine, gruftartige Kapelle, in der Christus an der Martsäule leidet und etwas weiter im Grundstück tut sich über einer zweiteiligen Treppenanlage eine große Kapelle auf mit dem gekreuzigten Jesus in der Mitte und zu beiden Seiten die Schächer am Kreuz. Diese dreiteilige Kreuzigungsgruppe nennt man auch die Kalvarienberggruppe und sie stellt eine altherwürdige Wallfahrtsstätte dar, wie auch einige dort abgelegte Votivgaben in Form alter Gehhilfen beweisen. Sie muss nach den Aussagen längst verstorbener, älterer Einwohner weit über die Grenzen Altmannsteins hinaus bekannt gewesen sein.

Nach Aufzeichnungen des Lehrers und Chronisten Josef Schuster wurde sie im Jahr 1840 von dem Weber Josef Lohr errichtet. Die verwendeten, fast lebensgroßen Holzfiguren soll man am Dachboden des damaligen „Lindacheranwesens“ gefunden haben. Wie alt die Figuren wirklich sind, welcher Meister sie geschaffen hat und wo sie ursprünglich hingehörten, wird wohl nie mehr festgestellt werden können. Nach der Mitte des 20. Jahrhunderts glaubte man, sie Johann Georg Günther, dem Vater von Ignaz Günther zuschreiben zu können, aber dies war nicht zu beweisen. Im Jahre 1869 wurde das Grundstück um die Kalvariengruppe Gemeindebesitz. 1893 wurde dann hier noch eine Mariengrotte errichtet und 1902/03 wurde das Ganze erstmals renoviert.

Ein Pfarrer schreitet selbst zur Tat

Im Jahr 1963 besichtigte der damalige Oberkonservator vom Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, Professor Dr. Dambeck den Kalvarienberg, der damals allerdings recht heruntergekomm-



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten aus der Großgemeinde Altmannstein

men war. Der Professor war der Meinung, dass „diese einzigartig schön in die Landschaft der Jurahügel eingebaute Wallfahrtsstätte“ unbedingt der Nachwelt erhalten bleiben müsse. Pfarrer Max Zellner, der damalige Ortspfarrer, schritt deshalb im Oktober des gleichen Jahres zur Tat. Mit den Mitgliedern der Kolpingsfamilie entfernte er den, sich im Laufe der Zeit angesammelten Schutt und Bewuchs sowie den bröckelnden Putz der Kapellen. Die Mariengrotte, die thematisch nicht zum Kalvarienberg passte, wurde abgebrochen und beim Seniorenheim Maria Rast als Lourdes-Grotte neu errichtet. Die Figuren der Kreuzigungsgruppe und Christus an der Martsäule wurden noch vor dem Winter abgenommen und in die Werkstatt des Restaurators Hugo Preis nach Parsberg gebracht. Die Kosten für die Restauration übernahmen Gemeinde, Pfarrgemeinde und das Landesamt für Denkmalpflege.

45 Jahre ehrenamtliches Engagement für ein „Kleinod der Kulturlandschaft“

Die letzte Renovierung des Kalvarienberges geschah im vergangenen Jahr, im Frühjahr 2014, im Rahmen des Projektes „Kleinod der Kulturlandschaft“ über die Arbeitsgemeinschaft „Altmühl-Ju-



Die große Kapelle mit der Kalvarienberggruppe. Deutlich ist die Drehung der beiden Schächerkreuze auf das Christuskreuz zu sehen.



Die Figur des Wiesheilands in der kleinen Kapelle.

ra“. Die darin zusammengeschlossenen Gemeinden wollen erreichen, dass volkskundlich interessante Objekte unserer Landschaft, wie es zweifellos unsere Kalvarienberggruppe ist, für zukünftige Generationen erhalten bleiben. Die Restauration der Kapellen, Kreuze und der Figuren lag in den Händen von Malermeister Bernd Schlagbauer, Deising. Das Eingangstor und den Zaun erneuerte der örtliche Bauhof. Die Arbeiten können als durchweg gut gelungen betrachtet werden. Eine Informationstafel am Eingang könnte das Ganze für Gäste und Einheimische noch interessanter werden lassen.

Vorbildlich ehrenamtlich gepflegt und in der warmen Jahreszeit mit Blumen versorgt wird die Anlage seit über 45 Jahren vom Ehepaar Alfred und Anna Schmidtnr, das in der Nähe wohnt.

Eine beeindruckende Gruppe

Die drei Kreuze der Kalvariengruppe sind heute „zueinander“ aufgestellt, d.h. die beiden äußeren Kreuze der Schächer sind etwas schräg zum Christuskreuz gedreht und damit auf dieses bezogen. Das war nicht immer so. Ein Zeitungsfoto aus dem Jahr 1964 zeigt noch eine frontale Aufstellung aller drei Kreuze. Mit der Drehung der beiden äußeren Kreuze erreichte man eine Betonung und Belebung der ganzen Gruppe im Sinne des Lukas-



Ihr Land Markt Koch
 Bahnhofstr. 35
 93336 Altmannstein
 Tel: 09446 / 1200



KOCH

Alles für Tier – Garten – Haus und Hof
 Rasendünger – Rindenmulch – Pflanz- und Blumenerde – Gartengeräte

Heizöle - Dieselkraftstoff - Briketts - Holzpellets



Max Zehentbauer GmbH

93336 Schafshill
 Tel. 09446 / 91 99 30

Bauunternehmen



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Die Lourdesgrotte des Seniorenheims „Maria Rast“ befand sich bis 1963 am Kalvarienberg.

Evangeliums: „Dort kreuzigten sie ihn (Jesus) und die Schächer (= Verbrecher, Mörder), den einen rechts von ihm, den anderen links....Einer der Verbrecher verhöhnnte Jesus: Bist du denn nicht

der Messias? Dann hilf dir selbst und uns auch! Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten, dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst. Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir, heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“

Die drei Figuren, gute bäuerliche Schnitzkunst, dem Stil nach aus dem 18. Jahrhundert, drücken in ihrer Gestik und Bewegung genau die Worte des Evangeliums aus. Besonders bewegt ist die vom Betrachter aus gesehene rechte Schächer-Figur. Der Verbrecher hat „sich in die Brust geworfen“ und drückt damit den Hohn aus, den der Schächer Jesus entgegenbringt, während sein Gegenüber ihn mit ruhiger Gestik zurechtweist. Die Gesichter drückten sicher diese Gesten in früheren Fassungen noch besser aus. Beide Schächer sind nur mit Stricken an ihr Kreuz gebunden.

Kurz noch zum „Christus an der Martersäule“: Solch eine Figur nennt man nach dem Gnadenbild der Wieskirche auch „Wiesheiland“. Unser Wiesheiland in der kleineren Kapelle ist auch im Rokokostil des 18. Jahrhunderts geschnitzt. Sein eingefallenes Gesicht drückt das kommende Leiden aus, ebenso die Schmerzen der zahlreichen Wunden durch die Geißelung. Jesus steht mit leicht gespreizten Beinen, leicht nach vorne gebeugt, aber noch fest in diesem Leben.



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Die Entstehung von Kalvarienbergen in Bayern

Kalvarienberge entstanden in Bayern sehr viele in der Zeit der Gegenreformation im 16. und 17. Jahrhundert. Damals begann man sich in der Nähe von Siedlungen und Klöstern in der heimischen Landschaft nach markanten Anhöhen umzusehen, die man als Kalvarienberge deklarieren konnte. Auf ihnen stellte man, ähnlich wie später in Altmannstein, solche Kreuzigungsgruppen auf. Meist kam noch dazu, dass bei der Ersteigung der Kalvarienberge vor 14 Kreuzwegstationen gebetet wurde. Da nur sehr wenige Menschen damals ins Heilige Land pilgern konnten, schuf man damit eine Art Ersatzpilgerreise. Die größten Verdienste um die Errichtung solcher Kalvarienberge erwarben sich im 17. Jahrhundert die Franziskaner. Päpste unterstützten solche kleine Pilgerreisen sogar durch die Möglichkeit von Ablässen.

Für die älteren und kranken Menschen, die keinen Berg mehr ersteigen konnten, fanden die Franziskaner noch eine weitere Ersatzlösung, den „Kirchenkreuzweg“. Solche Kreuzwegstationen an den Kirchenwänden findet man heute fast in jeder katholischen Kirche, so auch den modernen Kreuzweg in der Hl.-Kreuz-Kirche in Altmannstein. Ob jemals den Aufstieg zum Kalvarienberg in Altmannstein Kreuzwegstationen zierten, ist nicht nachweisbar.

In der heutigen Zeit wird in manchen Kirchen eine 15. Station angebracht, die Auferstehung. Damit wird der Kreuzweg erweitert zum „Heilsweg“.

Zum Abschluss einige Begriffsklärungen zum Thema

Kalvarienberg ist die deutsche Bezeichnung für den Kreuzigungsort Jesu, den Berg Golgotha (= Schädelberg oder Schädelstätte) in Jerusalem. Das Wort Kalvarienberg kommt von dem lateinischen Wort „calvus“, das soviel wie „kahl“ bedeutet. Der Kalvarienberg ist also der „Kahle Berg“, was so auch wahrscheinlich ist, denn die Gerichteten sollten in der Stadt Jerusalem weithin sichtbar sein.

Das „Kar“ in Karwoche oder Karfreitag kommt aus dem Althochdeutschen. Dort hieß „Kara“ soviel wie Wehklage oder Trauer. Im englischen Wort „care“ ist dies noch im gleichen Sinne als Sorge, Besorgnis, Kummer bewahrt. Der „Gründonnerstag“ hat mit der Farbe „grün“ eigentlich nichts zu tun, auch wenn an diesem Tag traditionsgemäß gern grüner Spinat gegessen wird. Dieser Tag hat mit „greinen“, einem früheren Wort für weinen, beweinen zu tun, das heute noch im fränkischen Sprachbereich gern verwendet wird.

TTS Schubert
Tor • Tür • Antriebstechnik Schubert

**Garagentore • Industrietore •
Automatiktüren • Antriebe • Bauteile**

Montage Reparatur Sanierung Wartung Modernisierung Instandhaltung

TTS Schubert
Altmühlstraße 19
85290 Ilmendorf
Tel.: 0 84 57/9 36 20-60
Mobil: 01 51/141 171 99
www.TTS-Schubert.de

**Metzgerei
Partyservice**

STREITBERGER

Dem Geschmack zuliebe!

Max Streitberger – Gasthof
Marktplatz 2 | 93336 Altmannstein
Tel. 09446/649

Filialen:

- Landshuter Str. 2 | Sandersdorf
Tel. 0 94 46/29 99
- Marktplatz 1 | Mindelstetten
Tel. 0 84 04/93 95 81

*Menschen
würdig
pflegen*

**Caritas-Sozial-
Station Kösching**
Schlehensteinstr. 2 a
85092 Kösching
Telefon: 08456-98830

seit über 150 Jahren in Familienbesitz

Bahnhofstraße 15 • 93336 Altmannstein
Tel. 09446/1030

- Gutbürgerliche Küche
- Räumlichkeiten bis 200 Pers.
- Gemütliche Fremdenzimmer
- Sonnenterrasse
- Partyservice

NEU: monatliches Buffet
Info unter 09446/1030
*Auf Ihr Kommen freut sich
Familie Neumayer*



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Wer hat noch „Lore-Figuren“?

Marktgemeinde sucht Gegenstände für Sonderausstellung

■ **Altmannstein (az)** Viele Erwachsene erinnern sich heute noch gerne an die liebevoll, mit entzückenden Zeichnungen ausgestatteten Bilder-, Märchen- und kleinen Gebetbücher der Kunstdesignerin und Autorin Lore Hummel. Vor 100 Jahren, am 28. Juli 1915, wurde Lore Hummel in Karlsruhe geboren. 1923 übersiedelte ihre Familie nach Nürnberg. Dort ging sie auch zur Schule und gründete eine Familie. Lore Hummel, die schon als Kind gern und gut gemalt hatte, studierte Kunst zuerst in Nürnberg und nahm ab 1950 privaten Zeichenunterricht. Bedingt durch die Wirren des Krieges hatte es die Künstlerin nach Altmannstein verschlagen, wo ihr Sohn, der berühmte Pianist und Komponist Franz Hummel geboren wurde. Bis zu ihrem Tod am 6. November 1997 lebte und arbeitete sie in Altmannstein und ist vielen älteren Bewohnern noch gut in Erinnerung. Lore Hummel schuf aber nicht nur ca 100 Kinderbücher, die sie selbst mit ihren anheimelnden Darstellungen ausstattete und deren Texte ebenfalls meist aus ihrer Feder stammten. Sie illust-

rierte mit großem Erfolg auch Kalender, Glückwunschkarten und Bildpostkarten. Ihre Porzellanfiguren, die viel kindlichen Charme und Poesie ausstrahlen, wurden als „Lore-Figuren“ vor allem in den USA zu einem großen Erfolg. Sie wurden in der bekannten Porzellanmanufaktur Goebel in Rödental bei Coburg hergestellt. Die Marktgemeinde Altmannstein hat es sich heuer zum Ziel gesetzt, zum Gedächtnis an die Künstlerin ab dem Monat Mai in mehreren Veranstaltungen ihr Werk und Leben zu würdigen. Im Juli, ihrem Geburtsmonat, soll dann im Marktmuseum eine Sonderausstellung eröffnet werden, in der ein Überblick über ihr künstlerisches Schaffen gezeigt wird.



Einige der vielen putzigen „Lore-Figuren“, die Lore Hummel für die Firma Goebel zum Export in die USA geschaffen hat. Foto: oh



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein




Lore Hummel beim Entwerfen von Bildern zu einem Kinderbuch. Foto: oh

Zu dieser Ausstellung sucht die Marktgemeinde noch dringend Exponate. Da Lore Hummel sehr großzügig und beliebt war, sind bestimmt in etlichen Altmannsteiner Familien noch Erinnerungsstücke an sie vorhanden. Gesucht werden vor allem Fotos, Schriftstücke und Briefe von ihr, originale Zeichnungen und Graphiken, Postkarten und Figuren. Kinderbücher sind bereits vorhanden und werden nicht mehr gesucht. Die Ausstellungsgegenstände werden selbstverständlich pfleglich behandelt und sind während der Dauer der Ausstellung, von Anfang Juli bis Ende Oktober versichert. Wer mit Leihgaben zum Gelingen der Ausstellung beitragen kann und will, möge sich bitte an die Verwaltungsangestellte Manuela Müller, Tel.: 09446/902115, wenden.

Termine zur Sonderausstellung

- 7. Mai 2015 um 19.30 Uhr im Museumsstadel Altmannstein, „Die Märchenwelt der Lore Hummel“ mit Kurzvortrag von Klaus Heining über das Leben der Lore Hummel sowie Lesung von Urenkelin Alana
- 5. Juni 2015 um 19.30 Uhr im Museumsstadel Altmannstein; Autorenlesung von Sohn und Komponist Franz Hummel „Flüchtlings-Gesindel“ ein kurzes Lebensbild aus der Nachkriegszeit mit musikalischer Umrahmung am Klavier durch Yojo Christen
- 3. Juli 2015 um 19.30 Uhr Ausstellungseröffnung im Museumsstadel sowie Marktuseum „100. Jahre Künstlerin und Schriftstellerin Lore Hummel“, Vortrag „Lore Hummel – Leben einer Künstlerin“ von Klaus Heining, Vortrag „Lore Hummel als Designerin für Porzellanfiguren“ von Richard Kürzinger
- Herbst 2015: Für den Herbst ist der Umzug der Ausstellung in das Seniorenheim Altmannstein geplant.
- 22. Oktober 2015, Ort & Uhrzeit wird noch bekanntgegeben, Vortrag „Lore Hummel – Sprachwissenschaftliche Würdigung einer Schriftstellerin“

Peter Pritschet

Schmiedemeister

STIHL® - Dienst

VIKING® Premium-Partner



Kirchenweg 7 - 93336 Pondorf - Tel. 084 68/2 40

Auto Hammerer

Vertragsfreie Kfz-Werkstatt



Modernste Fahrzeugdiagnose/-messtechnik für über 40 Fahrzeugmarken
HU/AU im Haus – mit kostenlosem Vorabcheck
Unfallinstandsetzung • Glas-, Klima-, Reifenservice, ...

Rainer Hammerer • Riedenburger Str. 21 • 93336 Altmannstein
Tel. 09446/919653 • Fax 09446/918637

SCHELS

HOLZBAU • ZIMMEREI

GmbH

Hagenhiller Straße 25
93336 Altmannstein
Telefon 094 46/90140
Telefax 094 46/90142
www.schels-holzbau.de
info@schels-holzbau.de

- Holzhäuser • Dachstühle
- Sämtliche Holzbau- und Dachdeckerarbeiten

Xaver Eichenseer

Bauunternehmen

Planung
Rohbau
Umbau
Sanierung
Verleih von Schalung
& Baugeräten

Viehhausen 1, 93336 Altmannstein

Tel.: 094 46/1207, Fax: 094 46/91 94 94, Mobil: 0170/3160629



Wir
Lebensmittel

Kubitzky

Ihr Frischemarkt vor Ort!

Öffnungszeiten Montag bis Samstag 7.00 bis 20.00 Uhr



Für's Osterfest!

Frisch aus der Bedienungstheke:

Oster-Schulterschinken



roh geräuchert
ideal für Schinken
im Brotteig oder zum
Selberbacken

100 g **-,67 €**

Oster-Schulterschinken



geräuchert u. gegart
unvergessliches
Geschmackserlebnis

100 g **-,87 €**

Oster-Keulenschinken oder Beinschinken

dezent geräuchert
und schonend
gegart



100 g **-,97 €**

Platten-Service

Wir fertigen für Sie gerne die schönsten
Wurst-/Käse-/Fisch-
und **Obstplatten**

für Ihr Osterfest
oder Ihre Party/Feier
zu Hause.



Ab Montag für Karfreitag:

Frisch-Fisch von der

Fischzucht **Tyroller**

Frische Forellen

küchenfertig ausgenommen

100 g **-,99 €**

Frisches

Seelachsfilet

100 g **1,19 €**

Frisches

Kabeljaufilet

100 g **1,57 €**

Altmühltaler **BIO-LAMM-** **Lammteile**

Marke: Coburger Fuchs
und

BIO-Wurstwaren

von der Klostermetzgerei der
Benediktinerabtei Plankstetten



Wir wünschen Ihnen
ein frohes Osterfest!

Sehr geehrter Kunde,
am **Mittwoch** ist



Familien-Einkaufstag

Sie erhalten bei einem Einkauf
ab 75,- Euro* einen

Gutschein

im Wert von **5,- Euro***
den Sie einfach bei Ihrem nächsten
Einkauf an der Kasse einlösen können!

*gilt nicht für Tabakwaren, Zeitschriften, Bücher,
Telefon- und Handykarten, Pfand und Leergut

HOLEN SIE SICH IHRE TREUEKARTE! IHRE TREUE WIRD BELOHNT!

Bitte tragen Sie Ihren Namen
und Ihre Adresse ein.
Vergessen Sie nicht
Ihre Kundenkarte immer
mitzubringen. Nachtrag
nicht möglich. Die Karte
gilt nur bei einem Einkauf
in unserer Metzgerei- und
Feinkost-Bedienungsabteilung.



Ist die Karte voll, gibts einen 10-€-Gutschein!

Tanken Sie billiger mit **EDEKA Kubitzky**

Ab sofort erhalten Sie jeden **Dienstag** und
Donnerstag ab einem Einkauf von 25,- Euro*
(ohne Tabakwaren und Leergut) einen
Gutschein, mit dem Sie bei den Tankstellen



Autohaus Busch,
Max-Pollin-Str. 2, 85104 Pförring
Autohaus Faulstich,
Riedener Str. 17, Altmannstein

um 2 Cent pro Liter billiger tanken können.

Ihr **EDEKA Kubitzky**-Team

Der Super-Knüller! Tchibo „Feine Milde“



4x 250-g-
Vorteilspackung
= 1000-g-Packung
8,87 €

IHR
AKTIONS-
COUPON

2
FLASCHEN
GRATIS

so schmeckt der Frühling...

Aktionszeitraum bis 11. April 2015

So geht's: Gegen Abgabe dieses Coupons bei Ihrem
EDEKA Kubitzky erhalten Sie 2 Flaschen dieser

NORDBRÄU-Spezialitäten gratis (gegen Pfandberechnung).

Es ist jeweils nur 1 Gutschein einlösbar (kein Kaufzwang). Teilnahme ab 18 Jahren.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Mein Name
mein Bier



EDEKA Kubitzky

Altmannstein · Tel. 09446/918547
Pförring · Großmehring
E-Mail: edeka.kubitzky.sb@edeka.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr



Kostenlos Geld heben, ganz ohne Bank!
So einfach geht's:
✓ zahlen Sie einfach per EC-Karte
✓ rechnen Sie uns Ihren gewünschten Betrag
✓ Sie erhalten die Differenz zum Einkauf in bar
ausbezahlt
✓ Mindest-Einkaufswert 20 €
✓ Maximal-Auszahlungsbetrag pro Einkauf 200 €



Bezahlen Sie bequem und
bargeldlos mit Ihrer EC-Karte
Deutschland Card

